1958

AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN UND DER LITERATUR

ABHANDLUNGEN DER
GEISTES- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN KLASSE
JAHRGANG 1954 · NR. 15

Berliner sogdische Texte II

Bruchstücke der großen Sammelhandschrift C 2

von

DR. OLAF HANSEN
Professor an der Freien Universität Berlin

695

VERLAG DER
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN UND DER LITERATUR IN MAINZ
IN KOMMISSION BEI FRANZ STEINER VERLAG GMBH · WIESBADEN

Bö
907

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-1192015415-176738444-11

F 111 B

ABHANDLUNGEN DER AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN UND DER LITERATUR

GEISTES- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE KLASSE

Jahrgang 1950

1. Paul Diepgen, Zur Frauenheilkunde im byzantinischen Kulturkreis des Mittelalters. 14 S., DM 1,20
2. Ernst Gamillscheg, Romanen und Basken. 34 S., DM 3,20
3. Enno Littmann, Aḥmed il-Bedawī. 63 S., DM 6,—
4. Helmut Hoffmann, Quellen zur Geschichte der tibetischen Bon-Religion. 319 S. mit 5 Abb., 11 Taf. u. 1 Karte, DM 30,—
5. Carl August Emge, Über den Unterschied zwischen ‚tugendhaftem', ‚fortschrittlichem' und ‚situationsgemäßem' Denken, ein Trilemma der ‚praktischen Vernunft'. 56 S., DM 4,20
6. Karl Deichgräber, Eleusinische Frömmigkeit und homerische Vorstellungswelt im Homerischen Demeterhymnus. 37 S., DM 3,—
7. Wilibald Gurlitt, Zur Bedeutungsgeschichte von *musicus* und *cantor* bei Isidor von Sevilla. 20 S., DM 2,80
8. Ernst Benz, Die abendländische Sendung der östlich-orthodoxen Kirche. Die russische Kirche und das abendländische Christentum im Zeitalter der Heiligen Allianz. 294 S. mit 17 Taf., DM 28,—
9. Karl Deichgräber, Professio medici. Zum Vorwort des Scribonius Largus. 27 S., DM 2,80
10. Siegfried Schott, Altägyptische Festdaten. 130 S. mit 16 Abb. u. 5 Taf., DM 14,—
11. Helmuth von Glasenapp, Vedânta und Buddhismus. 18 S., DM 1,80
12. Ernst Benz, Der gekreuzigte Gerechte bei Plato, im Neuen Testament und in der alten Kirche. 46 S., DM 3,60
13. Karl Knauer, Grenzen der Wissenschaft vom Wort. 18 S. mit 4 Abb., DM 1,60
14. Alfred Siggel, Die indischen Bücher aus dem Paradies der Weisheit über die Medizin des ʿAlī ibn Sahl Rabban aṭ-Ṭabarī. 58 S., DM 4,80
15. Erich Haenisch, Die viersprachige Gründungsinschrift des Tempels An-yüan-miao in Jehol vom Jahre 1765. 22 S. mit 1 Taf. u. 1 Ausschlagtaf., DM 3,—
16. Leopold von Wiese, Die Sozialwissenschaften und die Fortschritte der modernen Kriegstechnik. 13 S., DM 1,60
17. Hellfried Dahlmann, Zur Überlieferung über die „altrömischen Tafellieder". 14 S., DM 1,60
18. Carl August Emge, Bürokratisierung unter philosophischer und soziologischer Sicht. 21 S., DM 1,80
19. Erna Lesky, Die Zeugungs- und Vererbungslehre der Antike und ihr Nachwirken. 201 S., DM 15,60
20. Theodor Schieffer, Angelsachsen und Franken. Zwei Studien zur Kirchengeschichte des 8. Jahrhunderts. 113 S., DM 8,40
21. Friedrich Gerke, Die Fresken des Franz Anton Maulbertsch in der Pfarrkirche zu Sümeg. 96 S. mit 15 ganzs. Abb., 66 Taf. u. 1 Plan, DM 24,—
22. Herbert Kühn, Das Problem des Urmonotheismus. 36 S. mit 46 Abb., DM 3,60
23. Wilhelm Horn, Beiträge zur englischen Wortgeschichte. 34 S., DM 3,—
24. Siegfried Schott, Hieroglyphen. Untersuchungen zum Ursprung der Schrift. 156 S. mit 15 Abb. u. 30 Abb. auf 15 Taf., DM 21,—
25. Wilibald Gurlitt, Hugo Riemann (1849 bis 1919). 44 S., DM 3,60
26. Paul Hacker, Untersuchungen über Texte des frühen Advaitavāda. I. Die Schüler Śaṅkaras. 172 S., DM 13,20

Jahrgang 1951

1. Ludolf Müller, Die Kritik des Protestantismus in der russischen Theologie vom 16. bis zum 18. Jahrhundert. 93 S., DM 7,80
2. Enno Littmann, Islamisch-arabische Heiligenlieder. 74 S., DM 7,50
3. Ernst Benz, Indische Einflüsse auf die frühchristliche Theologie. 34 S., DM 3,—
4. Wilhelm Hoenerbach, Waṯīma's Kitāb ar-Ridda aus Ibn Ḥaǧar's Iṣāba. Ein Beitrag zur Geschichte des Abfalls der Araberstämme nach Muḥammads Tod. 150 S., DM 11,40
5. Max Pagenstecher, Der Grundsatz des Entscheidungseinklangs im internationalen Privatrecht. Ein Beitrag zur Lehre vom Renvoi. 68 S., DM 5,40
6. Helmuth von Glasenapp, Zwei philosophische Rāmāyaṇas. 105 S., DM 8,40
7. Carl August Emge, Die Aufgabe der Humanität für den Geist, eine methodologische Untersuchung. 118 S., DM 9,—
8. Maria Höfner, Das Feteḫ Maḥārī. Sitten und Recht der Mänsa. Nach dem Tigrē-Text K. G. Rodén's. 102 S., DM 7,80
9. Karl Deichgräber, Aus Victor Hehns Nachlaß. 99 S., DM 7,20
10. Carl August Emge, Der „umgedrehte Platonismus". (Anregungen Nietzsches zur Situationsphilosophie.) 52 S., DM 4,20
11. Heinz Löwe, Ein literarischer Widersacher des Bonifatius. Virgil von Salzburg und die Kosmographie des Aethicus Ister. 90 S., DM 7,20
12. Friedrich Matz, Torsion. Eine formenkundliche Untersuchung zur aigaiischen Vorgeschichte. 27 S. mit 2 Taf., DM 3,60
13. Wilhelm Kisch, Der Versicherungsschein, zugleich ein Beitrag zu der Lehre von dem Vertragsschluß und den rechtserheblichen Urkunden. 200 S., DM 15,—
14. Friedrich Vittinghoff, Römische Kolonisation und Bürgerrechtspolitik unter Caesar und Augustus. 150 S. mit 1 Karte, DM 12,60
15. Clemente Merlo, Profilo fonetico dei dialetti della Valtellina. 32 S. mit 19 Karten, DM 10,80

(Fortsetzung 3. Umschlagseite)

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-1192015415-176738444-11

AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN UND DER LITERATUR

ABHANDLUNGEN DER
GEISTES- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN KLASSE
JAHRGANG 1954 · NR. 15

Berliner sogdische Texte II

Bruchstücke der großen Sammelhandschrift C 2

von

DR. OLAF HANSEN
Professor an der Freien Universität Berlin

695

VERLAG DER
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN UND DER LITERATUR IN MAINZ
IN KOMMISSION BEI FRANZ STEINER VERLAG GMBH · WIESBADEN

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-1192015415-176738444-11

Vorgelegt von Hrn. Krahe in der Gesamtsitzung am 29. Oktober 1954,
zum Druck genehmigt am selben Tage, ausgegeben am 4. März 1955.

Orient- u. Altertumswissenschaftl. Sektion
Byzantinistische Bibliothek
Bö 907

Gesamtherstellung J. J. Augustin, Glückstadt

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-1192015415-176738444-11

Vorwort

Die hier vorgelegten Texte nach Handschriften aus dem Besitz der ehemaligen Preußischen Akademie der Wissenschaften sollen als *Berliner sogdische Texte II* (*BST II*) die im Jahre 1941 begonnene Veröffentlichung dieser sogdischen Handschriftenbestände fortführen.

Unter den sogdischen Handschriften in syrischer Schrift fällt eine größere Gruppe sofort auf, da sie im Gegensatz zu den anderen, die meistens im nestorianischen Duktus geschrieben sind, eine sehr schöne und klare Estrangela aufweisen. Bei der Katalogisierung der Handschriftenbestände hat der Herausgeber diesen Estrangela-Fragmenten die Signatur C 2 gegeben. In der vorliegenden Ausgabe sind alle größeren Stücke und bereits eine ganze Reihe kleinerer Fragmente dieser Handschriftengruppe vereinigt. Ein nicht ganz geringer Teil kleiner und kleinster Fragmente mußte vorläufig fortgelassen werden, da eine Lesung oft nur wenige Buchstaben ergab; eine Einordnung in größere Zusammenhänge war da nur möglich, wo, wie hier bei **4** und **6** (Martyrium des Hl. Adurhormizd bzw. des Hl. Yazdin), ein Name erhalten war.

Einen Teil der Fragmente dieser Handschriftengruppe hatte der Herausgeber bereits früher zu einem Heft zusammengestellt, das am 5. Februar 1942 von Herrn H. Lüders der Akademie in Berlin vorgelegt und von ihr angenommen wurde. Das Erscheinen mußte aber damals auf später verschoben werden. In den seitdem verflossenen zwölfeinhalb Jahren hat der Herausgeber mit einigen Unterbrechungen weiter arbeiten können. Die hier vorgelegte Edition umfaßt jetzt bedeutend mehr, enthält dafür keinen Kommentar. Das Manuskript dazu ist im Kriege und in der Zeit danach abhanden gekommen. Der größte Teil des Kommentars soll in das geplante Wörterbuch zu allen christlich-sogdischen Texten aufgenommen werden; obwohl es bereits weitgehend ausgearbeitet ist, kann es erst nach Herausgabe der restlichen Fragmente, die als *BST III* erscheinen sollen, fertiggestellt werden.

Die Texte dieser Ausgabe beruhen ausschließlich auf Abschriften, die der Herausgeber von den Originalen gemacht hat und die wiederholt nach Photographien überprüft werden konnten. Für die Interpretation standen dem Herausgeber außer bei **2**, **3** und **17**, für die auf den Photographien der Berliner Akademie vereinzelte Notizen von F. W. K. Müller Hinweise gaben, nur die von ihm selbst gefundenen syrischen Parallelen zur Verfügung[1]. Kurz vor dem letzten Kriege hatte der Herausgeber außerdem Gelegenheit, Text **16** mit

[1] Auf Grund von Notizen auf Photographien einiger Hss. konnte der Herausgeber feststellen, daß Andreas bereits die Blätter **2** (2) und **7** ihrem Inhalt nach identifiziert hatte. Die betreffenden Photographien sind jetzt im Besitz der Niedersächsischen Staats- u. Universitätsbibliothek in Göttingen. Im August 1954 waren sie an das Orient. Seminar der Univ. Hamburg entliehen, wo der Herausgeber sie einsehen konnte.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-1192015415-176738444-11

Herrn W. LENTZ genau durchzuarbeiten, ohne daß damals eine befriedigende Übersetzung erzielt werden konnte.

Außerdem ergab sich auf dem Internationalen Orientalisten Kongreß in Cambridge im August 1954 die Gelegenheit, einige Texte mit den Herren E. BENVENISTE und I. GERSHEWITCH durchzuarbeiten. Für die zahlreichen Anregungen, die der Herausgeber dabei empfing, sei beiden Herren der ergebenste Dank ausgesprochen.

Da die Arbeit vor dem Erscheinen von GERSHEWITCHS *Grammar of Manichean Sogdian* abgeschlossen war, konnten dieses vorbildliche Werk und die zahlreichen darin enthaltenen Beiträge von W. HENNING nicht mehr eingearbeitet werden, um so mehr als das Erscheinen dieses Heftes nicht noch länger hinausgeschoben werden sollte.

Zeichenerklärung

[] bedeutet: ergänzt;

() ,, : Papier erhalten, Schrift aber abgerieben. Ergänzung z. T. durch noch erkennbare Spuren der ehemals vorhandenen Zeichen etwas mehr gesichert.

⟨⟩ ,, : das betreffende Wort ist in der Handschrift vom Abschreiber nachträglich, meist über der Zeile, zuweilen auch quer durch die Zeile (zwischen zwei Worte) eingesetzt.

Vs. ,, : Vorderseite

Rs. ,, : Rückseite

Unterstrichene Zeichen, Worte oder ganze Sätze in den Textumschriften sind im Original mit roter Tinte geschrieben.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-1192015415-176738444-11

Inhalt

Vorwort 3
Zeichenerklärung 4
Konkordanz 6
1. Fragmente des *Antirrheticus* des Evagrius 7
2. Martyrium d. 111 Männer u. 9 Frauen u. das des Barbaʿšemin 24
3. Martyrium der Heiligen Anahita 31
4. Martyrium des Heiligen Adurhormizd 34
5. Martyrium des Heiligen Pethion 36
6. Martyrium des Heiligen Yazdin 52
7. Martyrium der Heiligen Tharbo 55
8. Martyrium des Heiligen Šahdost 58
9. Martyrium des Heiligen Eustathius 59
10. Martyrium des Heiligen Theodosius 61
11. Ein *Adursrōš*-Fragment 63
12. Fragment aus einem Werk des Mari Babai 64
13. Fragment über den Garten Eden 67
14. Fragment aus dem *Nyznty'-Buch* des Abbas Esaia 69
15. Fragment aus den Apophthegmata patrum 70
16. Fragment einer Homilie (B 49) 73
17. Fragmente der apostolischen Kanones 75
18. Fragment über den Untergang Sodoms u. a. 85
19. Fragment, das über die Dēvs (Dämonen) handelt 88
20. Fragment aus dem Anhang zum Paradies des Paladius 90
21. Unbestimmtes Fragment 94
22. „Antonius"-Fragment 95
23. „Jordan"-Fragment 96
24. Unbestimmtes Fragment (vielleicht aus einem Martyrium) 96
25. Unbestimmtes Fragment (mit Zählung einzelner Abschnitte auf der Vs.) 97
26. Unbestimmtes Fragment 98
27. Unbestimmtes Fragment 100

Die Seitenzahlen des Inhaltsverzeichnisses und der Verweisungen beziehen sich auf die Paginierung am unteren Blattrand.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-1192015415-176738444-11

Konkordanz

Hss.-Signatur	Nr. der Ausgabe
T II B 3	13
13	6 (1)
13	5 (3)
13 (1)	5 (3)
13 (1) a	17 (4)
13 (2)	5 (1)
13 (5)	6 (2)
14 (a)	1 (2)
16 (a)	17 (1)
16 (b)	25
16 (c)	20
16 (d)	17 (2)
16 (e)	18
27 (b)	2
33 (a)	15
33 (b)	11
33 (c)	23
33 (d)	1 (1)
35 (a)	7
44	17 (2)
44 (a)	2
44 (b)	26
44 (c)	5 (2)
49	16
60	4 (2)
60 (1)	22
62	6 (3)
62 (a)	24
62 (a) 4	27
62 (a) 9	5 (1)
62 (b)	5 (3)
66	18
66	17 (3) a
66 (c)	1 (1)
66 (e)	3 (1)
66 (g)	5 (6)
66 (h)	5 (4)
67 (b)	5 (6)
67 (d)	21

Hss.-Signatur	Nr. der Ausgabe
T III B	1 (4)
T III B (1)	1 (5)
13	8
13 (10)	18
13 (16)	18
60 (α)	4 (1)
61	4 (3)
61 a	1 (3)
61 a 5	1 (5)
61 a 7	1 (2)
61 a 10	5 (5)
61 a 11	1 (6)
61 a 13, 3	3 (2)
61 aa	9
61 ab	19
61 ac	10
100 Šipanǵ	14
100 b	12
T III 61 a 1	19
61 a 12	19
61 ab	19
98, 1	1 (7)
99 Bul	17 (3) b

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-1192015415-176738444-11

1.

Die bisher ermittelten Fragmente dieses Werkes bieten im ganzen eine recht wörtliche Übersetzung des syrischen Textes der Handschrift Add. 14578 des Britischen Museums, die W. Frankenberg in den Abhandlungen der Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen, N. F. Band XIII, 2, Berlin 1912 herausgegeben hat.

Hier sind folgende Fragmente veröffentlicht:

(1) T II B 33d und T II B 66c:
Vs. Z. 1—28 noch nicht identifiziert.
Z. 28—30: Überschrift und Beginn des *Antirrheticus*.
Rs. Z. 31—60: Evagr. (I) 1—8: Fr.[1] I. 3—10.

(2) T II B 14a:
Vs. Evagr. (II) 107—111: Fr. II. 38—42.
Rs. Evagr. (II) 115—119: Fr. II. 46—50.

(3) T III B 61a:
Vs. Evagr. (II) 132—134 und (III) 135: Fr. II. 63—65 und Fr. III. 1.
Rs. Evagr. (III) 136—141: Fr. III. 2—7.

(4) T III B:
Vs. Evagr. (III) 147: Fr. III. 13(?).
Rs. Evagr. (III) 151—153: Fr. III. 17—19.

(5) T III B 61a 5 und T III B (1):
Vs. Evagr. (III) 187—189: Fr. III. 52(?)—55.
Rs. Evagr. (III) 192 und (IV) 193—194: Fr. III. 58 und Fr. IV. 1—2.

(6) T III B 61a 11:
Vs. Evagr. (IV) 229—230: Fr. IV. 35—36.
Rs. Evagr. (IV) 236—238: Fr. IV. 43—44.

(7) T III 98. 1:
Vs. Evagr. (VI) 353—357: Fr. VI. 20—24.
Rs. Z. 1—5: offenbar der Schluß dieser Übersetzung des *Antirrheticus*.
Z. 6—11: syrische und sogdische Überschrift zu einer Märtyrerlegende(?).

C 2/1 (1)

T II B 33d und T II B 66c. — Nicht ganz vollständig erhaltenes Blatt. Es fehlen von den Zeilen 1—20 ca. ein Drittel am äußeren Rande.

Vs. Zeile 1 bis zum ersten Wort der Zeile 28 enthält einen bisher noch nicht identifizierten Text, der wegen der erwähnten Lücken (bis zur Zeile 20) nur sehr unzusammenhängend übersetzt werden kann. Mit dem zweiten Wort der Zeile 28 beginnt die Überschrift zum *Antirrheticus* des Evagrius Ponticus.

[1] Fr. = Frankenberg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-1192015415-176738444-11

Vs. 1]xwny bwžbr čw w'b'n
2]č[ ]t. . . .[ ] qw sm'ny s' . yw'r
3]. bγ' my frm'nty' wn'n qt'ny q'ry
4] wyd . šyrw xčy nwqr qt b't 'dy
5]. pr ršty'q nyznt m't ° 't čywyd
6]tyt bym byqp'r qr'n č'nw nznty'
7 ']t pr šw'mč . p't sty šw'mč qy
8]. . 't xypθ čymt' pš'tyt d'rym č's' .
9]. pwn xčy wrzywy' . xwy'r qfšw . r'θy
10]γwbty' . p't sty r'θy šw'mč qy pwn
11]'yšt byrd'rym čn pwstyty °°° šy'
12]. šw'mč . m't ywtr čn n'm'z pmbw
13]pyd'r . qy šy srd mwnw wyny xyž čn
14]n'y . 't w'nw γwb 'w xw bγy . . . . .
15]n przr γwbty' . qy m't pr wyny
16]. . m't qy ptqšč d'r'z xypθ γryw 't .t.'
17].'t wyny mzyx γwbty' . 't nyšty'tẇ m' qyw s'
18 zpr]tt 'dyty ftyrtysq čymyd fčmbdy 'ys . . .
19]m.' mnt ftyr't . 't ̈γ'zt šm'rt yxypθy m'ny . qt
20 pry]myθ šw'n nyž'n : swdntq' fr'm' mrtxmyt 't my γwbty'
21 .wtq' . 't my m'n xwčy ny bwtq prymyd . . .'rt šwnq' b. . . .
22 t'ry nγ'my qt 'dy ny wynt t'm' 't nyży by'rw t'ry čn . . . .'
23 .'rny' č'nw .'m'z qt pγwšty šw. . 't ywny čn bγ' . . . . . .
24 šmtyt bnt 't wšnty prw dmtyrt 't šy rwxšny'qy d'r'znt .
25 ']t ywny swdnt s't qθ č'nw . . . .t wyd γwbty' 't č'nw xw
26 q'm w'n qt pryży čn γwbty' fy'tr γwbty .'.nt . . . .[. .]. .wpty
27 b' xyd qy npxštw sty . qt xwny qy γmy' wn't xypθ [. . . .]
28 ptrztqy' . 'wgrs ptry . xypθ p'čγny qrwn'mnty št' dywy šm'[ry]t[y
29 ptryt qy čxnt dn m'x prw 't mn zm'ynt . . p'čγny čn zprtt
30 pwstyt . . wyspny šm'ry ptryt yw yw w'xš qy qt'wntq' qt

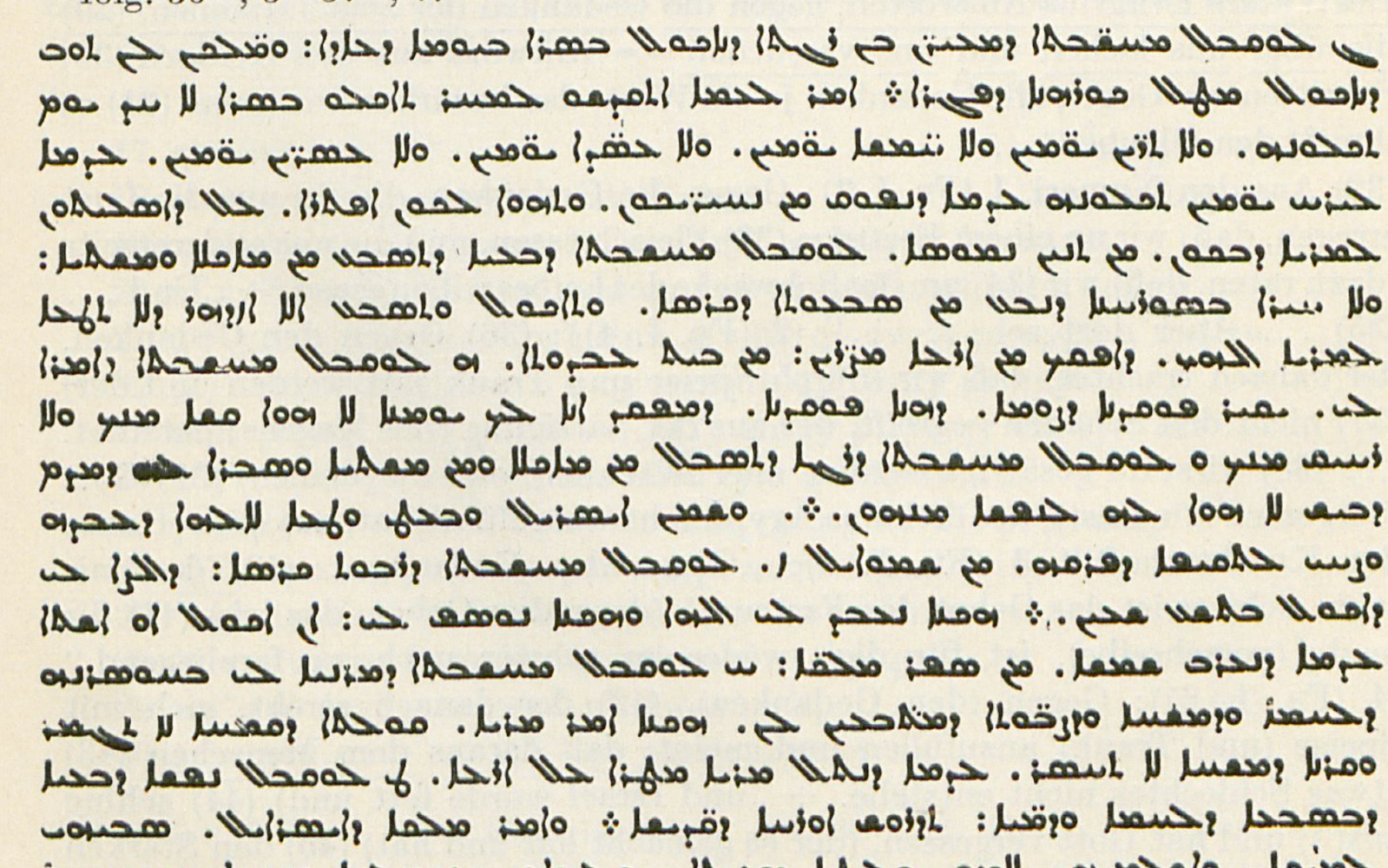
C 2/1 (1)'
T II B 66c und T II B 33d.

Rs. 31 šw w'wry wn. . . . f.[
32 čn mnyn' A šm'ryty [p]tryt qy . .[
33 xwrym y'tw[]'kmy myθy 't mn t[ym
34 xwrym čn tmp'ry xwčy pyd'r° 't n'[
35 sqsyt . p't wdy 'šybty b' rmy[B
36 šm'ry ptryt qy q'mt qt 'mp[rt xwry
37 ny wst pr γšyp qy bwt čn qθ' .[
38 'mprt xw'r byq' yw'r p'ty swq' qt[
39 bγẇ qytf nyšqwγd'rt čn měryn čn q.[. . . . . G šm'ry ptryt
40 qy w'bt mn' : qt žwγ' xčy p'šy frm['n
41 t'fs' nwr . ny yčy žwγtr' č'f' 't dwr[tr . . . . . D šm'ry

42 ptryt qy rwžt qt 'mprt xwry čn xw[rt 't čš'nt
43 mnt xwpy 'yč ny bwtq' nmrtxmy̤ čy[wyd
44 pznw b'rxš 't frwyčy qθ'rt wbγw .[
45 qθ'rt yt'wnty qyt šw zrγd'rt[⸰ čn šmw'yl H̲
46 šm'ry ptryt : qy ftγyžtq t'[m' q]t xwr[ym
47 frγn' wn't mn' xw bγy 't my prymyd frγ[n'
48 xwr'n nγnw qt' pčš'n 'p qw pn ny txy̤zt xwr ⸰[W̲
49 m'rdn' šm'ry̤ ptryt qt my w'btq : qt qm[..] 'γwt[
50 't rwγn 't y'nt 'yšt qy γwntq . w'nw frmy̤tq xwtw[bγy qt
51 'rty γwdy ny 'ympstq' . 't rwγny tp̤y ny psydtyq' . wytwr
52 θbrtyq' xwtw bγy w'rnmpw pr z'y ⸰ Z̲ ⸰ mrtxm̤y ptryt qy q'm
53 qt pr nγny 't 'p̤y 'mprt xwy'ry' prxw'y' zprtt 'dyty r'θ
54 't w'nw w'b ysryl xwšywny . prptt ymyk' 't šw prbxšt qw
55 'mwn dyxwy xš'wnd'r s' . 't qw yw'š xwšywny z'tw s' . 't
56 swq't pr ptq's 't šw xwyrt nγnw pr šqwrθy' . wytwr qt
57 zw.rt 't 'ysn pr dwrt' ⸰ H̲ ⸰ šm'ry ptryt qy w'bt m'x : qt
58 n'y w̤d 'yšt qy 'wyžd'rm ny b'wntq' m'x 't qy[1] nbr'trty qy
59 'ysnt qw m'x s' w'nw frmytq xwtw bγy xwrntq' 't ft'r
60 pryčntq' 't xwrnt 't ft'r p'rčnt w'nč'nw xwtw bγy w'xš

Zu sogd. C 2/1(1)

Evagrius (I) 1—8: Frankenberg, S. 474 und 476, Brit. Mus. Add. 14578, folg. $36^{b\alpha}$, 3—$37^{a\alpha}$, 7.



[1] Z. 58: statt qy ist richtig qw zu lesen (?).

(1) ... was soll ich jen(em) Zöllner sagen? (2) ... den Himmel, aber (3) ... Gott!, mir (?) Befehl (?) ich will machen das Sündetun (4) ... Gut ist es jetzt, daß jemand sei (5) ... in Wahrheit demütig war. Und deswegen (?) (6) ... wir sind außerhalb ...., wenn die Demut (7) ... im Lauf. Aber es ist ein Lauf, der (8) ... und die eigenen Augen (?) haben wir von hier (?) abgewandt (?) (9) ... voll ist des Wunders (?) ... des Weges (10) .... Lobpreis. Aber es ist ein Wegeslauf, der voll (11) ... Dinge haben wir erlangt aus den Büchern ∺ Erinnerung (12) ... Lauf, aber einer von .... Pambo (?) (13) ... (am) ... willen, der drei Jahre diese seine Begierde von (14) ... Und so pries (?) ... Gott .... (15) ... durchaus Lobpreis, der in seinem (16) ... war, ... war, der dauernd seinen Körper bewacht(e) und ... (17) ... und sein großes Lobpreis. Und ... war (?) ihm (?) (18) ... die Heiligen läßt er gehen aus dieser Welt ... (19) ... soll er gehen lassen(?). Und er beginnt in seinem Sinne zu denken, daß (20), ... ich will hinausgehen(?), die Menschen werden von mir fort eilen und der Lobpreis (21) wird mir(?) fehlen(?). Und der Sinn ist dadurch nicht leer(?).... werde ich gehen... (22) in dunkler Stunde, daß niemand dich sieht, und geh im Abend-Dunkel aus dem ... (23) ... wenn er ... daß gehört wird(?) ... Und sogleich von Gott .... (24) ... sind und mit ihnen die Lampen(?) und sie bewahrten ihm die Lichthaftigkeit. (25) Und sogleich eilen alle ... wenn ... dieser Lobpreis und wenn der (26) Wunsch so (ist), daß er mehr preist als (diesen(?)) Lobpreis ..... (27) sei, das, was geschrieben ist, daß derjenige, der Reichtum gewinnt(?) selbst ... (28) ....— Des Vaters Evagrius Antworten, gegen die Gedanken der acht Dämonen, (29) die über uns lachen und uns versuchen ⁂ Antwort aus den Heiligen (30) Schriften ⁂ Gegen alle Gedanken je ein Wort, das bewirken wird, daß (31) es ihm(?) den Glauben ...

(32) Aus den Numeri. 1 (Fr. I. 3): Gegen die Gedanken, die (in uns die Lust erregen, daß) wir an einem Festtage (33) Fleisch essen, und die uns andererseits (dazu raten, daß) wir (34) um der Schwäche des Leibes willen essen. ÷ „Und ... (35) ... Aber dort sei ....." (2 (Fr. I. 4)): (36) Gegen den Gedanken, der danach trachtet, daß wir (durch Speise und Trank satt werden und der) (37) nicht den Schaden begreift, der aus der Sättigung (des Magens) entsteht. „... (38) wirst du gesättigt werden, aber hüte dich, daß du (deinen) (39) Gott (vergessen könntest), der dich aus Ägypten herausgeführt hat, aus dem (Hause der Knechtschaft." 3 (Fr. I. 5): „Gegen den Gedanken), (40) der mir sagt: Schwer ist das Gebot des Fastens; „(denn dies Gebot, das ich) (41) dir heute (vorschreibe), ist für dich weder zu schwer noch zu fernliegend." (4 (Fr. I. 6)): Gegen (den Gedanken), (42) der danach strebt, sich mit Speise (und Trank) anzufüllen und meint, daß daraus dem Menschen (43) etwas Schlechtes nicht entstehe. ÷ „und Israel wurde fett und) (44) schlug aus(?) und hat Gott vergessen, (der es gemacht hat und hat) (45) den Starken gelästert, der es gerettet hat"[1] (Aus Samuel (Fr. I. 75): (46) Gegen den

[1] Deuteron. 32. 15.

Gedanken (der Völlerei), so daß es mich bedrückt, daß ich (in der neunten Stunde) esse. ÷ ,,In dieser Weise machte es mir Gott, und in dieser Weise gewöhnte er es mir an, daß ich nicht Brot esse oder Wasser trinke, bis daß die Sonne untergeht[1]" (Aus dem *Buch der Könige*. 6 (Fr. I. 8): (49) Gegen den Gedanken, der mir sagt, daß . . . (?; ich Mangel leide ? an Mehl) (50) und Öl und an notwendigen Dingen." ÷ ,,So spricht der Herr: (51) ,Das Mehl im Faß wird nicht ausgehen, und dem Ölkrug wird nichts mangeln(?), bis (52) Gott der Herr Regen geben wird auf Erden'"[2]. 7 (Fr. I. 9): Gegen den Menschen, dessen Wunsch (es ist), (53) daß er sich auf dem Weg der Heiligen der Sättigung) mit Brot und Wasser enthalte. ÷ (54) ,,Und so sprach der König von Israel: ,Nehmet Micha und bringt ihn zu (55) Ammon, dem Herrn des Dorfes, und zu Joas, dem Königssohn. Und (56) möge er unter Bewachung bleiben und laß ihn Brot in Trübsal essen, bis daß (57) ich in Frieden wiederkomme'"[3]. 8 (Fr. I. 10): Gegen den Gedanken, der uns sagt: (58) siehe!, die Dinge, die wir gesammelt haben, genügen uns und den Brüdern, die (59) zu uns kommen, nicht. So spricht Gott, der Herr: ,Sie werden essen und sie werden übrig lassen'. Sie aßen, und sie ließen übrig, so wie es das Wort des Herrn (war.")[4].

C 2/1 (2)

T II B 14a, T III B 61a 7.

Größerer Teil von der unteren Hälfte eines Blattes. Beiderseits fehlen die Zeilen 1—15. Inhalt: syr. Text bei Fr. 490, Vs. Nr. 38—42 (sogd. 107—111), Rs. Nr. 46—50 (sogd. 115—119).

Vs. 16 . . .]t[ ]t [
17 qt xrwny dyw[t]. . č' ̈'ntqy'
18 prγt pr m'[x °̥]zmyb xwžt n['qty]tqn zyn • 't xwtw bγy
19 xwžt žy'wr QḪ mzprt šm'ry ptryt qy 'rdywt 't zwyrtt
20 m'x dbtyq qw γw'n s' xyd qy čywyd pyd'r γrf prtw nm'nw
21 qθ'rym bγy pynms' °̥w'nč'nw q[w]ty qy zwrtt pr xypθ q'xwš'tw:
22 prymyd frγn' mnt γrb'q qy mntγrb'qy' wnty pr xypθ
23 mnt γrb'qy' • čn qwh̲lθ • • ⟨QT⟩ šm'ry ptryt qy mn šy' ̈'brt . . . . .
24 x'n' . xyd qy wdy̤ γrf brw θbrd'rym qw šmnw s'°̥
25 γrb'qty žy'wr pr m'r'wty' 't mntγrb'qty žy'w[r pr xwsnty'
26 QY mrtxmy̤ ptryt qy pčwrty pr mzprtt [šm'r]y[ty
27 't qt ny q'mt qt šn pšbry̤ pr dbzw '[t pr čšnw
28 't wγr'tqwny 't nm'č . qt xš'wn d'ry [yp'qy . . . .
29 wy'q n' pr̤yč . prywyd p't žwqy' w'š[. čn]
30 sr'wtyty pwst' . . QY' qw zprt[t fryštyt . . .

[1] 2. Sam. 3. 35. [2] 1. Reg. 17. 4. [3] 1. Reg. 22. 26f. [4] 2. Reg. 4. 43f.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-1192015415-176738444-11

Evagrius (II) 107—111: FRANKENBERG, S. 490, Brit. Mus. Add. 14578, fol. 45$^{b\alpha}$, 5—46$^{a\alpha}$, 1;

ܥܠ ܐܝܟܢܐ ܣܒܪܗ ܘܡܢܪ ܒܗ ܠܐ ܝܕܥ. ܒܢ ܠܘܩܒܠ ܢܦܫܐ ܕܠܐ ܝܕܥܐ ܥܠܬܐ ܕܢܣܝܘܢܐ: ܘܠܐ
ܗܘܐ ܡܗܝܡܢܐ ܕܕܝܘܐ ܕܙܢܝܘܬܐ ܐܡܬܝ ܕܡܕܒܪܐ ܘܡܫܒܩ ܠܢ: ܠܢܟܦܘܬܐ ܒܘܚܢܐ ܒܚܢ ܣܐܡܐ ܒܗ ܀
ܕܗܒܐ ܒܟܘܪܐ ܒܣܐܡܐ. ܘܟܘܪܐ ܒܕܗܒܐ. ܘܡܪܝܐ ܒܚܢ ܠܒܐ. ܠܘܩܒܠ ܚܘܫܒܐ ܛܢܦܐ:
ܕܡܦܬܐ ܘܡܗܦܟ ܠܢ ܬܘܒ ܠܘܬ ܚܛܝܬܐ: ܗܝ ܕܡܛܠܬܗ ܙܒܢܝܢ ܣܓܝܐܢ ܐܬܬܘܝܢ ܩܕܡ ܡܪܝܐ.
܀ ܐܝܟ ܟܠܒܐ ܕܗܦܟ ܥܠ ܬܘܬܗ. ܗܟܢܐ ܗܘ ܣܟܠܐ ܕܦܬܐ ܒܣܟܠܘܬܗ. ܡܢ ܩܘܗܠܬ ܫ
ܠܘܩܒܠ ܚܘܫܒܐ ܕܡܥܗܕ ܠܢ ܒܝܬܐ ܕܒܗ: ܗܘ ܕܒܗ ܦܐܪܐ ܣܓܝܐܐ ܝܗܒܢ ܠܣܛܢܐ.
܀ ܠܒܐ ܕܚܟܝܡܐ ܒܒܝܬ ܐܒܠܐ. ܘܠܒܐ ܕܣܟܠܐ ܒܒܝܬ ܚܕܘܬܐ. ܥܠ ܠܘܩܒܠ ܢܦܫܐ ܕܢܣܝܘܢܐ
ܢܣܝܘܢܐ ܕܚܘܫܒܐ ܛܢܦܐ ܝܠܦܐ: ܘܠܐ ܨܒܐ ܕܢܕܪܘܩ ܐܢܘܢ ܒܟܦܢܐ ܘܒܨܗܝܐ: ܘܒܫܗܪܐ ܘܒܨܠܘܬܐ ܀ ܐܢ
ܪܘܚܐ ܕܫܠܝܛܐ ܬܣܩ ܥܠܝܟ. ܐܬܪܟ ܠܐ ܬܫܒܘܩ. ܡܛܠ ܕܐܣܝܘܬܐ ܫܒܩܐ ܚܛܗܐ ܣܓܝܐܐ. ܡܢ
ܙܡܝܪܬ ܙܡܝܪܬܐ: ܡܢ: ܠܘܬ ܡܠܐܟܐ ܩܕܝܫܐ. ܡܛܠ ܚܘܫܒܐ ܛܢܦܐ ܕܐܬܪܘ ܒܢܦܫܐ܀ ܠܐ
ܐܬܦܢܝܢ ܕܐܘܟܡܝܢ ܘܐܘܟܡܝܢ ܩܢܘܡܐ. ܡܢ ܐܘܪܝ: ܡܢ: ܠܘܩܒܠ ܢܦܫܐ ܕܡܕܟܪܐ ܠܗ ܕܒܟܪ

C 2/1 (2)

(**107** (FR. 490. 38): Gegen den Gedanken, der die Ursache der Versuchung nicht erkennt und auch nicht glaubt), (17) daß der Dämon der Unzucht ... Keuschheit (18) uns überläßt. ,,Der Prüfstein(?) prüft das Silber, (der Ofen prüft) das Gold, und Gott, der Herr, (19) prüft das Herz[1]“. **108** (FR. II. 39): Gegen den unreinen Gedanken, der uns verlockt(?) und uns wiederum (20) zur Sünde lenkt, welche wir deswegen (21) vielmals vor Gott bereut haben. ,,So wie ein Hund, der zu seinem Ausgespeiten zurückkehrt, (22) ebenso handelt ein Tor in seiner Torheit töricht[2]“. Aus dem Prediger Salomonis. **109** (FR. II. 40): Gegen den Gedanken, der uns an das(?) (24) Haus erinnert, in dem wir viele Früchte dem Satan gegeben haben. (25) Das Herz der Weisen ist in Trauer und das Herz der Toren (in Freude)[3]“. (26) **110** (FR. II. 41): Gegen den Menschen, der (die Versuchungen) der unreinen (Gedanken) kennen lernt(?), (27) und der nicht wünscht, daß er sie mit Hilfe von Hunger und (Durst) und (28) Wachsamkeit und Gebet abwehre. Wenn der (Zorn) eines Gewaltigen (wider dich ergeht), (29) überlasse ihm nicht (deinen) Platz, denn die Heilung ...[4]“ (30) Aus dem Hohelied Salomonis. **111**. (FR. II. 42): .... die heiligen (Engel ...)“

C 2/1(2)′

T II B 14a   T III B 61a 7

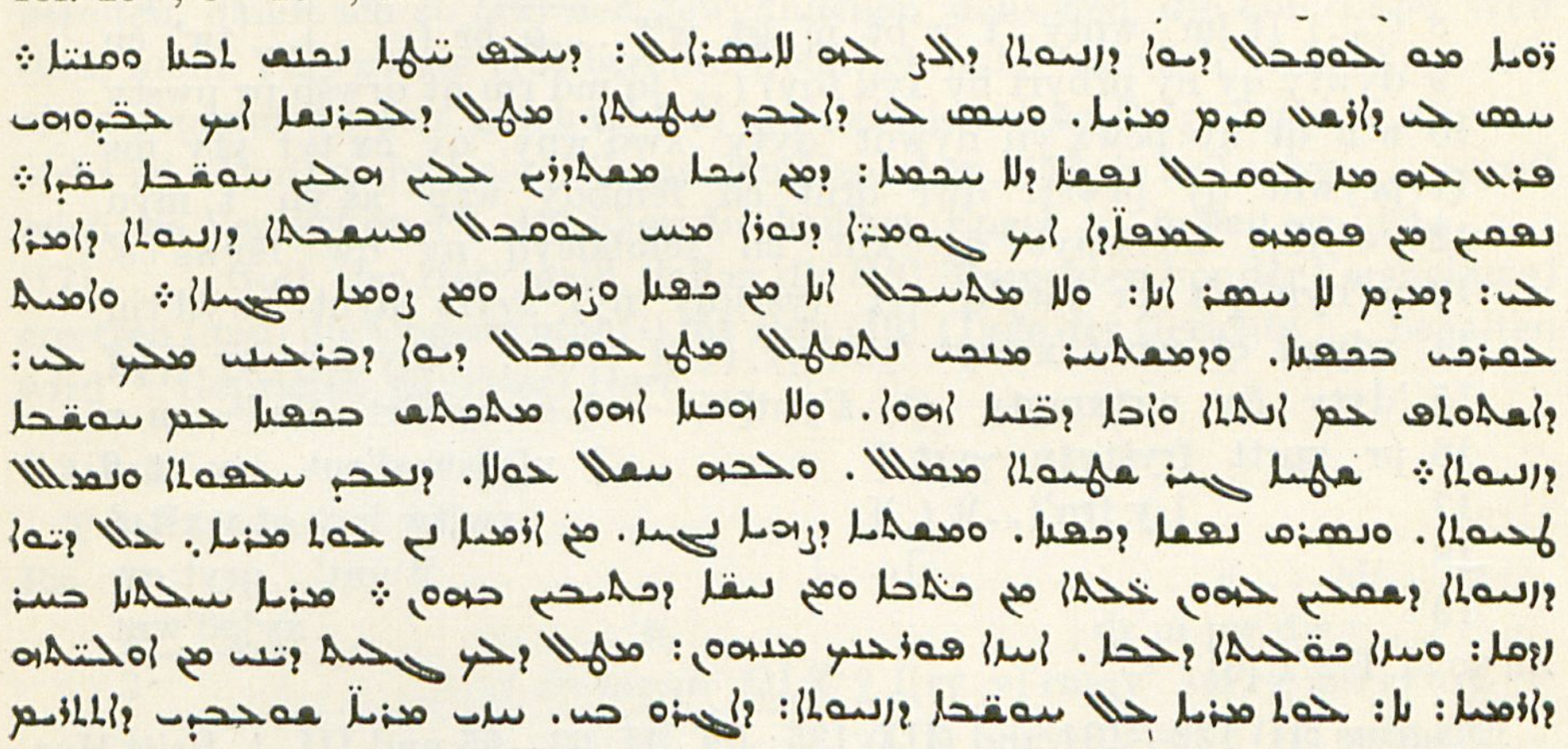
Rs. 16]..[ ]n prywyd p’t
17 qw mrtxmw ..[ ].tq’ QYD mrtxmy ptryt
18 qy ny γrbty : qt čq[...]..[ ]. ..t. frm’..[ ] w’f swčnyt
19 šm’ryt ꞉ nyžnt ⟨čn⟩ wyny qwčy d[mty]rt w’nč’nw ’try sq’rt QYZ xrwny
20 šm’ry ptryt qy w’bt mn’: qt ’yč γšyp ny wnnq’ ’t ny
21 nyšnq’ čn dbz’ ’t čšn’ . ’t čn γrf p’šy . ’t ptwyšnq’ tw’

[1] PROV. 17. 3.   [2] PROV. 26. 11.   [3] ECCL. 7. 5.   [4] ECCL. 10. 4.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-1192015415-176738444-11

22 wyx čn dbz' 't qy prxs't č'[f'] ptwxsty bwtq' QYH dywy
23 ptryt qy my žny' pt..my' wnty mn' m'ny. qt wdw prypw
24 't b... 'žwnty ptry. 't ny prymyd frγn' 'xwnč wnw pr dbzw
25]ryčyqty šm'ryty prw ꝏ mnt γrb'q mnt
26 [γrb'qy' ..... .]wyny ży'wr nyšyšt pd'ty qt wny rytry' 't
27]..[ ]pryčy wšwqy γryw 't čšnwqy čšn
28] QYT qw xwtw bγy s'. čn xrwny dywty
29]čn pwstyty 't čn xšnyrqty qy
30]'čy mčy' xwzn' γwrdtqy'

Evagrius (II) 115—119: Frankenberg, S. 490, Brit. Mus. Add. 14578, fol. 46$^{a\alpha}$, 8—46$^{b\alpha}$, 3.



„. . . (17) . . . den Menschen . . .[1]“ **116** (Fr. II. 47): Gegen den Menschen, (18) der nicht begreift, daß von irgendwoher(?) . . . solche Opfergedanken . . . ; (19) es fahren aus seinem Munde Fackeln wie Feuerfunken[2].“ **117** (Fr. II. 48): Gegen den Gedanken (20) der Unzucht, der mir sagt, daß ich damit nicht irgendeinen Schaden anrichte und ihn (d. h. den Gedanken der Unzucht) (21) durch Hunger und Durst und auch nicht durch vieles Fasten vernichte(?); „aber deine (22) Wurzel will ich mit Hunger töten, und was von dir übrigblieb, wird abgetötet werden‘[3]“. **118** (Fr. II. 49): Gegen den Dämon, (23) der mir im Gedanken den Rat gibt(?), daß ich eine Frau heimführe (24) und Vater von Söhnen (werde) und nicht in dieser Weise (diese Gedanken) mit Hunger bekämpfe. — (25) „Der Narr (redet) seine (Narr- (26) heit und) sein Herz haftet am Unrecht, daß er Heuchelei(?) anrichte und (27) . . . und predige vom Herrn Israel, damit er die hungrige Seele aushungere(?) und der durstigen das Trinken (28) wehre . . .[4]“ **119** (Fr. II. 50): An Gott, den Herrn. (Wegen) der Dämonen der Unzucht, (29) (die ihnen die Argumente) aus den Büchern und von den Wundern(?), die (30) (in ihnen beschrieben sind, rauben(?) . . .

[1] ? [2] Hiob 41. 10. [3] Jes. 14. 30. [4] Jes. 32. 6.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-1192015415-176738444-11

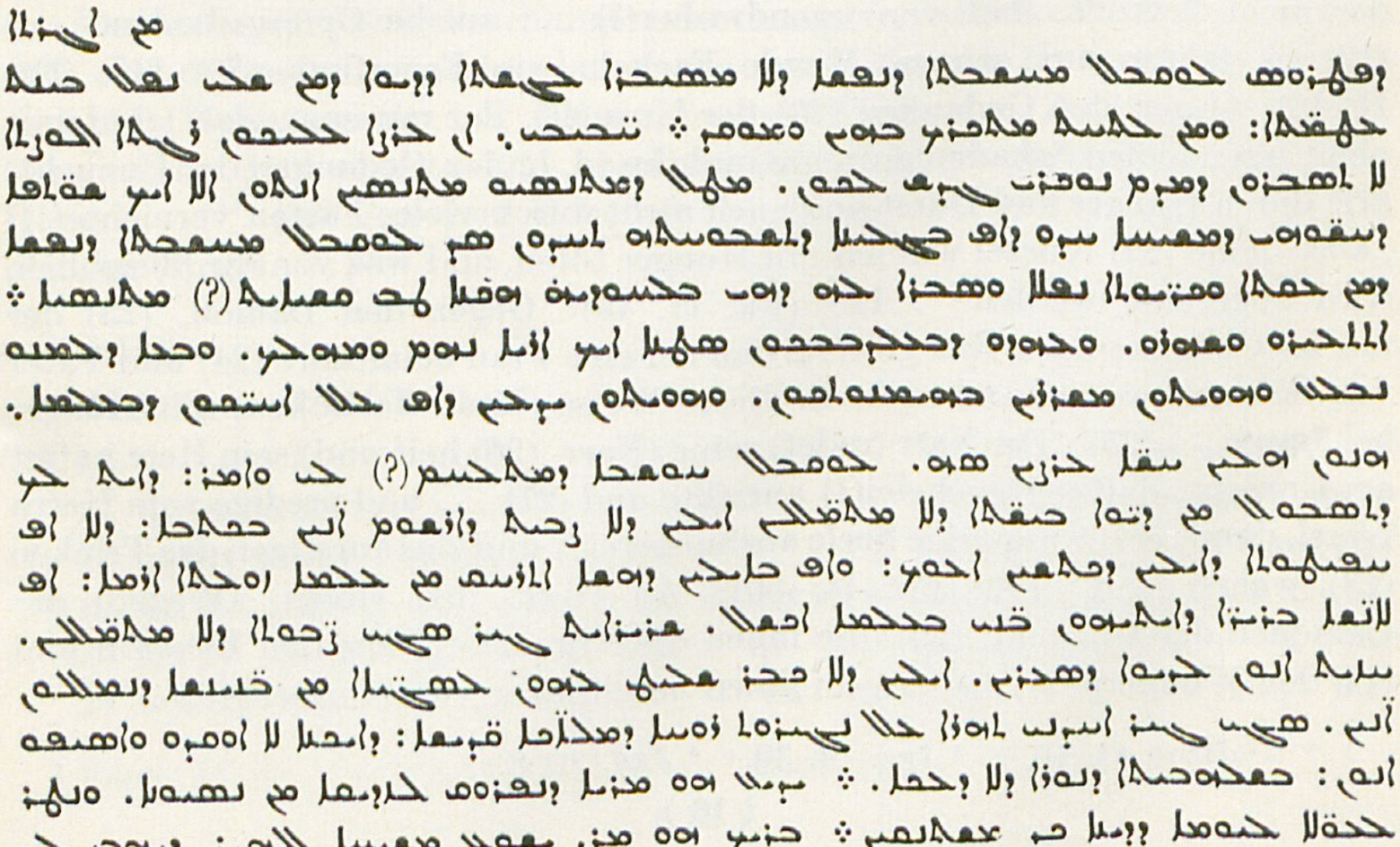
C 2/1 (3)

T III B 61a. — Fragment mit je 19 Zeilen. Unten fehlen etwa 10 Zeilen. Oben ist der Blattrand teilweise, rechts und links bis zur Mitte vollständig erhalten. Vgl. FRANKENBERG, II, 63 (S. 492ff.), 64, 65 und die Unterschrift unter dem 2. Buch; Rs. III, 2—7 (S. 494.).

Vs. 1 mšyḫ' bž'xwty' '[
2 wyn'nčyqy' š'twxt .[QLG mrtx]my ⟨šm'ry⟩ ptryt .[.....
3 'mptt.'t šm'r(.....)[ ]. w'žynt zm'yty (....)ō[...
4 wγr'tyt st' 't( ).. qt šmnw šm'x s'n : w'nč'nw ...
5 γryntq 't ( ) q'mtq qt qw[
6 sxt pr š[m'x] wrnw)... 't γrbt' qt ... pr šm'x br'trt ....
7 (.....) xyd y'nt bž'xwtyt prysntq QLD šm'ry ptryt qyt
8 (...) [t']m' wnty 't w'bt n[.]st w'ṭ ...q br.( ).. tw' čn
9 dywty qy ny prbyrt by xyd (qy) (...)q'md'rm qt qrwšn pr pwsty
10 w'n qt ny pčwx'yn dywnt 'dyty 'xwd'wny' qy čx'tyt yty ms
11 prywnt qy prwstr dwr qtnt čn fčmbdy wžp' xš'yn 't myd
12 yw'rdqt mrtxmyt qy xnt čn fčmbdčyq ny qw fšywš s'
13 pr'nyn p't pr ršty'q γrf '(yšt)(qy ny) žγyrt bynt. wyd'rm
14 wdyẓt qt wnnt xwnyt 'yšt qy (..)[ ]... ... ny xčy ny [γ]rf
15 'dyty čn mrtxmyty qt ž'ynt[ ].s ny'd'rt t'm' .m.r
16 pr zprtt fryštyty γyrt.[ ] n[y]swγd'rnt wy..t.t
17].y frn'(..)t ( )[xw]tw bγy qt wxštq'
18]. . .[ ]t γnt' . .qryt qw
19 xy]pθ'wnt

Zu sogd. **C 2/1** (3)

Evagrius (II) 132—134 und (III) 135: FR., II, 63—65 und III, 1, Brit. Mus. Add. 14578, fol. 47$^{b\alpha}$, 1—48$^{a\alpha}$, 1.



„(Freuet euch, daß ihr) (1) das Leiden des Messias . . . (miterlebt, damit ihr zur Zeit der) (2) Offenbarung (seiner Herrlichkeit) freudig (sein möget)[1]“. (**133** (= Fr. II. 64):) Gegen den Gedanken des (Menschen, der Bedrückung und Trauer(?)) (3) fallen läßt(?), und (der da) denkt . . . in Versuchung führt . . . (4) „Seid wach und (denkt daran), daß Satan, euer Feind, wie ein (brüllender(?) Löwe) (5) umgeht(?) und . . . sucht, wen (er verschlinge. Dem widersteht und seid) (6) fest in eurem Glauben(?) . . . und wisset, daß . . . über eure Brüder . . . in der Welt(?) (7) ebendieselben Leiden gehen“[2] **134** (Fr. II. 65): Gegen den Gedanken, der (8) mich hindert(?) und (mir) sagt, (daß . . .) von (9) den Dämonen . . . das, was ich gewünscht(?) habe, daß ich es in einem Buche erkläre, (10) damit ich nicht deren Eifer(?) hindere, die . . . und auch für die, (11) die sich bereits von der Welt entfernt haben, werde ich Unruhe bereiten, damit ich so (12) den gewöhnlichen Menschen, die von dieser Welt sind, keine Verwirrung (13) bereite. Denn ich habe wahrlich viele Dinge, die nicht genannt werden, gesehen. (14) . . . daß sie solche Dinge machen, die . . . nicht ist. (Und) nicht viele (15) von den Menschen, daß sie (es) sagen . . . ergriff mich die Verzückung(?) (16) über die heiligen Engel . . . haben sie nicht . . . . (17) . . . . „Gott, der Herr, weiß, daß er die (18) (Gerechten vor der Versuchung) erretten (und) die Ungerechten(?) bis zum (19) (Tage des Gerichts . . . behalten wird“[3]. Gepriesen sei unser) Herr . . .“

C 2/1 (3)′

T III B 61a

Rs. 1](. . . .)d(. . . .)
2](. . . .) ’t[ ] dr’m pw’dw (. . . . .)
3](. .) čn mpqn’ QLZ ⸰ f[ry γ]’rmqy’ šm’ry̤ ptryt qy
4](. . . .) qt (. . . . . . .). .t ptry prywyd qt mn ny̤
5 (. . .)rnt (. . . . .) ⸰ q(y n)my’q wn’t ptry ’t m’ty p →
6 x. . .st.(. . . QLH̱ . .šm’ry)p(tryt) qy čn fry γr’mqy’ pyd’r
7 ’x(. . . . . ’n)twxč’nym čn xypθ γrf γmpny pyd’r
8 šqrty q.(. . . . .). ptš(. . . . . .) ’ntwxč n’ ’n. .t. .
9 p’t š(. . . . .). . mynnyty γryw prywyd p’t mynnyt m’tnt
10 p(r) mč(ryn zy čn qw)ẖlθ m’rdn’ ⸰ QLT ⸰ f̣ry γr’mqy’ šm’ry
11 p(tryt . . . .) z’rčnwqy’ čn br’t qy xwžt xypθ ny’z’wt(. . .)
12 (. . . . .) xwdq’r xypθ γrywy ’wstym f̣ry (. . . . .)
13 (. .)mrtx(my . . . .)’ryw.(. . .) xwty tw’ bγy . .⟨QM⟩ f̣ry (γr’mqy’)
14 šm’[ry p](tryt [ ]. . . pčwx’y̤m br’t čn pwsty pt(fs’mnty)
15 ’t[ ](. . . . .[. . .]. . . čn ptyrnč wry’ pyd’r pr γmpn
16 .[ ](. . . . .)[ ]. . .t ’dy wxypθ br’t ’t pčwqyr
17 čn (. . .) p’t . .(. . .) [QM’ ⸰] fry γr’mq(y’) [
18 . .t( ).([ ] .y xwžq[
19 ’(. .)[ ]. . .[

Zu Zeile 5 Ende: p → ist rot durchstrichen.

[1] 1. Petr. 4. 12f. [2] 1. Petr. 5. 8f. [3] 2. Petr. 2. 9.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-1192015415-176738444-11

Evagrius (III) 136—141: FRANKENBERG, III, 2—7, Brit. Mus. Add. 14578, fol. 48a, 4—48b, 4.

ܒ ܠܘܩܒܠ ܚܘܫܒܐ
ܕܢܣܒܐ ܟܕ ܡܫܡܫܢܘܬܐ ܡܢܙܝܬܐ ܘܣܒܩܬܐ ܕܠܒܝܡ ܡܢܗ: ܘܡܢܝܢܐ ܟܕ ܕܣܘܡܐ ܕܡܫܡܠܝܢ
ܐܠܐ ܠܐ ܡܫܬܡܠܝܢ ܟܕ ܡܬܚܙܝܐ ܀ ܠܝ ܢܗܘܐ ܡܪܝܐ ܐܠܗܐ ܥܡܝ: ܘܢܛܪܢܝ ܒܐܘܪܚܐ ܗܕܐ ܕܐܢܐ ܐܙܠ ܐܢܐ
ܠܗ: ܘܢܬܠ ܠܝ ܠܚܡܐ ܠܡܐܟܠ ܘܢܚܬܐ ܠܡܠܒܫ: ܘܐܗܦܘܟ ܒܫܠܡܐ
ܠܒܝܬ ܐܒܝ ܢܗܘܐ ܠܝ ܡܪܝܐ ܐܠܗܐ. ܘܟܐܦܐ ܗܕܐ ܕܣܡܬ ܩܝܡܬܐ ܬܗܘܐ ܒܝܬܗ ܕܐܠܗܐ ܡܢ
ܡܦܩܢܐ ܓ ܠܘܩܒܠ ܚܘܫܒܐ ܕܪܚܡܬ ܟܣܦܐ ܕܥܒܕ ܠܢ ܕܢܨܚܐ ܠܐܒܗ̈ܝܢ: ܥܠ ܕܠܐ ܝܗܒܝܢ
ܠܢ ܡܢ ܩܢܝܢܗܘܢ ܀. ܕܡܨܚܐ ܠܐܒܘܗܝ ܘܠܐܡܗ ܡܡܬ ܢܡܘܬ ܕ ܠܘܩܒܠ ܚܘܫܒܐ ܐܝܢܐ
ܕܡܛܠ ܪܚܡܬ ܟܣܦܐ: ܡܨܥܪ ܠܗ ܕܥܡܠܘܗܝ ܩܕܡ ܡܘܡܪ ܕܥܡܠܐ ܩܢ̈ܝܢܐ: ܠܐܢܫܐ ܕܗܘܐ
ܐܬܟܣܦ ܀ ܠܥܡܘܪܐ ܠܐ ܬܥܨܘܢ. ܡܛܠ ܕܐܢܬܘܢ ܝܕܥܝܢ ܐܢܬܘܢ ܢܦܫܗ ܕܥܡܘܪܐ
ܡܛܠ ܕܥܡܘܪܐ ܗܘܝܬܘܢ ܒܐܪܥܐ ܕܡܨܪܝܢ. ܡܢ ܣܦܪܐ ܕܟܗܢܐ: ܗ: ܠܘܩܒܠ ܚܘܫܒܐ ܕܪܚܡܬ
ܟܣܦܐ ܕܐܝܟ ܪܚܡܐ ܡܢ ܐܚܐ ܕܒܥܠܡܐ ܡܢܗ ܣܘܥܪܢܐ. ܘܟܠ ܗܘ ܕܒܚܘܒܗ ܡܟܠ ܠܗ ܕܢܦܫܗ ܀
ܐܝܟ ܒܚܪܒܟ ܐܝܟ ܢܦܫܟ ܐܢܐ ܐܢܐ ܡܪܝܐ ܐܠܗܟ. ܘ ܠܘܩܒܠ ܚܘܫܒܐ ܕܪܚܡܬ ܟܣܦܐ: ܐܝܢܐ
ܕܥܒܕ ܠܢ ܕܢܟܠܐ ܠܐܚܐ ܕܢܩܪܐ ܒܟܬܒ̈ܐ: ܐܘ ܕܠܐ ܢܩܒܠ ܡܪܬܝܢܘܬܐ. ܘܡܛܠ ܝܘܬܪܢܐ ܥܒܘܪܐ
ܒܥܡܠܐ ܘܒܥܡܠܐ ܢܬܥܡܠܘܢ: ܀ ܠܐ ܢܥܠܒ ܐܢܫ ܠܐܚܘܗܝ ܘܢܕܚܠ ܡܢ ܐܠܗܐ. ܡܛܠ ܕܐܢܐ ܐܢܐ
ܡܪܝܐ ܐܠܗܟ ܙ ܠܘܩܒܠ ܚܘܫܒܐ ܕܪܚܡܬ ܟܣܦܐ ܕܡܘܬܪܐ ܠܐܢܫܐ ܕܐܬܥܒܕ ܒܥܘܕܪܢܐ ܠܡܪܝܐ ܘܡܢ
ܡܫܡܫܢܘܬܐ ܠܗܘܢ ܦܫܝܛ ܡܬܠܐܟ ܀. ܠܝ ܐܬܡܫܡܫ ܐܢܬܘܢ ܘܐܦ ܐܦܘ ܟܡܐ. ܠܐ ܬܬܚܫܒܘܢ ܐܝܟ
ܬܘܬܐ ܘܐܝܟ ܟܣܦܐ ܘܐܝܟ ܟܡܐ

. . . (2) . . . und (dieser Stein, den ich errichtet) habe als Mal(?), (soll) (3) (das Haus Gottes werden)[1]“. Aus dem Exodus. **137**. (Fr. III. 3): ,,Gegen den Gedanken des Geizes, welcher (veranlaßt), (4) daß (wir(?) unsere) Väter deswegen (schmähen), weil sie uns nicht (5) (von ihrem Besitz geben. ,,Wer) Vater und Mutter schmäht, (6) (der soll des Todes sterben[2]“. **138**) (Fr. III. 4): Gegen den (Gedanken), der um des Geizes willen (7) . . . . um der eigenen vielen Mühen willen (8) . . . ,,(Die Fremdlinge) unterdrückt nicht . . ., (9) denn ihr (wisset um) der Fremdlinge Seele, deswegen weil ihr Fremdlinge ward (10) im Ägypterland[3].“ Aus dem *Leviticus*. **139** (Fr. III. 5): Gegen den Gedanken des Geizes (11) . . . Mitleid vom Bruder, der seine eigenen Mängel prüft(?) . . . (12) . . . allein die eigene Seele legen wir . . . (13) . . . ,,(Ich bin) der Herr, dein Gott[4].“ **140** (Fr. III. 6): ,,Gegen den Gedanken des Geizes, der da bewirkt, daß wir den Bruder am Lesen der Bücher hindern . . . (15) und (die Belehrung nicht anzunehmen, die uns ermuntert), um des vergänglichen Gewinns willen in Mühen (16) (zu arbeiten. ,,So übervorteile) keiner seinen Bruder und fürchte sich (17) vor (Gott). Denn (ich bin der Herr, dein Gott)[5].“ **141** (= Fr. III. 7)): ,,(Gegen) den Geiz . . . (18) . . .“

[1] Gen. 28. 22. [2] Ex. 21. 17. [3] Ex. 22. 21. [4] Lev. 19. 18. [5] Lev. 25. 17.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-1192015415-176738444-11

C 2/1 (4)

T III B. — ca. 7,5 × 6,5 cm. Fragment aus der Mitte einer Seite. Einordnung der Vorderseite sehr zweifelhaft: vgl. Fr. III. 13 (p. 49). Rs. hat die Abschnitt-Nummern 152 und 153 bewahrt.

Vs. 1].[
2]'ly'[ ].yr..[
3]..ty̤ γ(..)t wyny[
4]r pryw 'ly' . 't (...)[
5]. 't swd 'ly' p[šys'
6].wn [xy]pθ ptrw 't wm'[t(w) ?
7].w' . 't zywrt č... '.[
8 ptnymt pč'(....)[
9].[

Rs. 1].[
2].'[
3 pt]ry 't m't 'w[
4]QNB šm'ryty ptryt [
5]q(..) wfčmbdy [
6]..γt'm' pyd'r ⁘ [ ]..[
7]..nt 't wγšntq' QNG[mrtxmy ptryt
8](...) m'x dn šmnw [prw
9]... rty qt[

Zu sogd. C 2/1 (4).

Evagrius (III) 147: Frankenberg III, 13 (?). Brit. Mus. Add. 14578, fol 48$^{b\beta}$, 6—49$^{a\alpha}$, 4.

[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

Zu sogd. C 2/1 (4)′.

Evagrius (III) 151—153: Frankenberg, III, 17—19. Brit. Mus. Add. 14578, fol. 49$^{a\beta}$, 8—49$^{b\alpha}$, 5.

[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

C 2/1 (4)

Etwa **147** (FR. III, 13):

Vs. (1) „... (Und er ging von dannen und fand Elisa, den Sohn Šaphats, daß er pflügte mit zwölf Jochen vor sich hin ... Und) (2) Elia ging(?) (zu ihm hin...) (3) .... (4) ... (und es warf den Mantel) auf ihn Elia. Und (er ließ die Rinder) (5) ... und er lief Elia n(ach und sprach: „Laß mich) (6) meinen Vater und (meine) Mutter(?) (küssen, so will ich dir nachfolgen! Er sprach zu (7) ihm: „Gehe hin) und komme wieder ....' "

Rs. (**151**) (FR. III. 17): „... (3) (denn) mein Vater und meine Mutter (verlassen mich, aber der Herr nimmt mich auf)[1]" **152** (FR. III. 18): Gegen die Gedanken, (die uns verwirren, da unsere Brüder) in der Welt (reich sind und von allen) wegen ihres Besitzes (geehrt sind. „Meine Seele soll sich rühmen des Herrn, daß es die Elenden hören und sich freuen[2]." **153** (FR. III. 19): (Gegen den Menschen) ... (7) ... uns(?) mit dem Satan zusammen ... (8) ... und daß ...

C 2/1 (5).

T III B 61 a 5 und T III B (1). — Zwei nicht zusammenstoßende Fragmente eines Blattes. Dank der in roter Tinte geschriebenen Überschrift auf der Rückseite ließ sich die Stellung und ungefähre Entfernung beider Teile festlegen. Die Rückseite bietet auf den bis auf ein paar Zeichen vollständig zerstörten beiden ersten Zeilen den letzten Abschnitt des dritten Buches des *Antirrheticus*[3]; anschließend haben sich die Abschnitte 1 und 2 des vierten Buches erhalten. — Die erhaltenen Reste der Vorderseite ließen eine Bestimmung nicht so leicht zu. Zwar ist eine Ziffer erhalten (QPT = 189), aber der dazugehörende Text ist bis auf drei Zeichen nicht mehr da. Die auf Zeile 3 vorkommenden Worte *xwrčy'q 't ptmwq* 'Nahrung und Kleidung' lassen aber vermuten, daß es sich dabei um den Abschnitt FR. III. 53 handelt. Eine Übersetzung der Vorderseite kann aber nur versuchsweise gemacht werden.

C 2/1 (5)

Vs.	1	]yžn m[ ]'y. [	
	2	].q ms ny qt nyšqwym[	]t[
	3	]xwrčy'q 't ptmw[q]. '[	].'t x'nt qy
	4	q]t γ'mqynt bynt[	]. 't pr 'spt
	5	γ]rf mnt m'n. . .[	]t sdxwr[s]n
	6	]. .[	QPH fry γr]'mqy' šm'ry
	7		]'bsty žγfčy
	8		't γw'm]n'fšty$^{o}_{o}$( )
	9		]swq( )
	10		

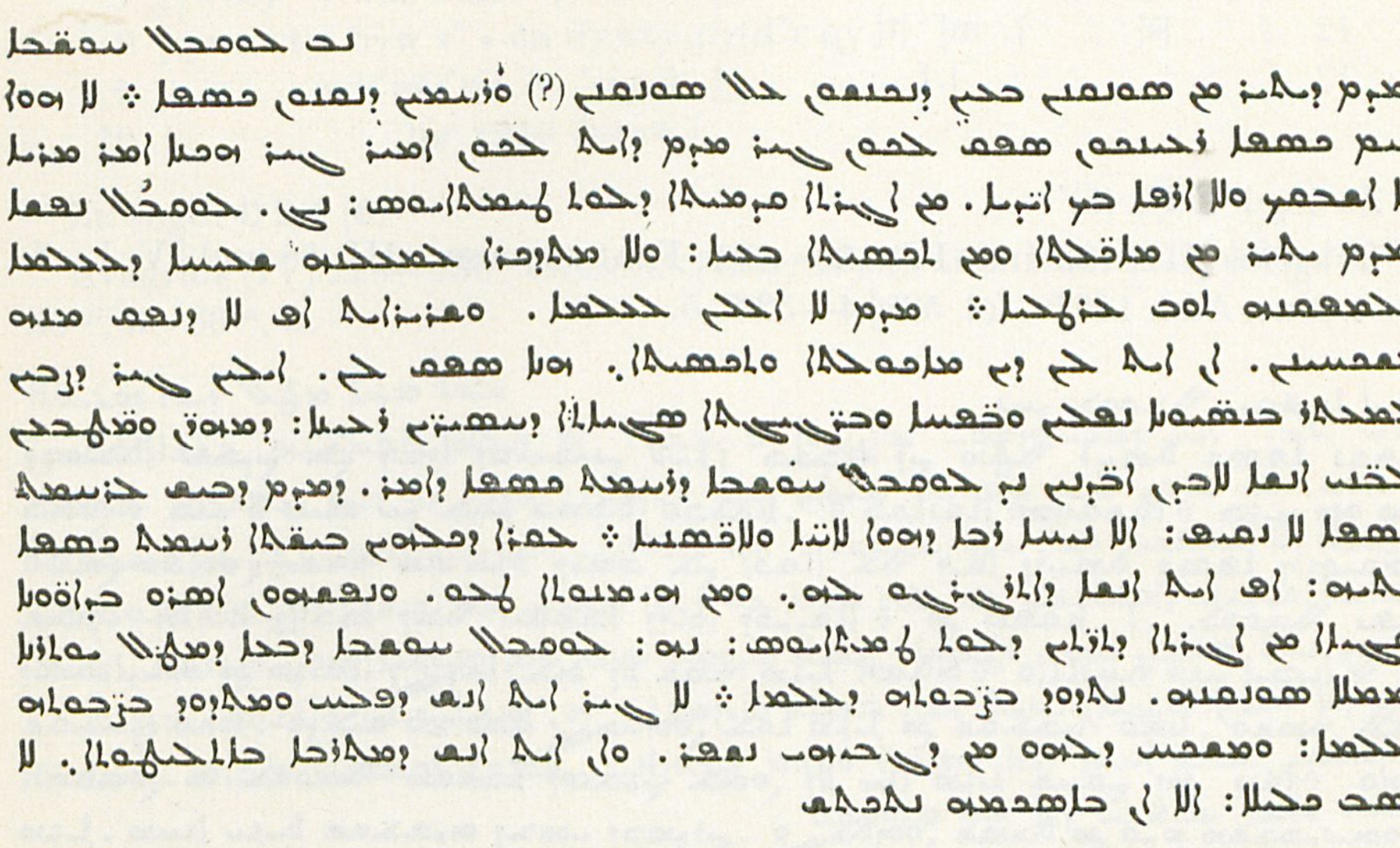
[1] Ps. 27. 10. [2] Ps. 34. 3.

[3] Zeile 2: *pr* [...]*yqy' 't*[ ]. . [: entspricht vielleicht dem Ende des 1. Joh. 3. 18: „... sondern (*yw'r* ?) mit der Tat und mit der Wahrheit" (?).

11]xypθ ..( )
12]xypθ QPT[
13].pč'.[

Zu sogd. **C 2/1** (5).

Evagrius (III) 187—189: Frankenberg, III, 52 (?)—55. Brit. Mus. Add. 14578, fol. 52$^{a\alpha}$, 8—52$^{b\alpha}$, 6.



C 2/1 (5).

Vs. (1) „... würdig(?) ...“ (**187** (Fr. III. 52(?)) „...
(2) ... auch nicht, daß wir vernichten(?)... (die etwas anderes suchen)
(3) ... (als) Nahrung und Kleidung ...
(4) ... daß sie reich werden mögen(?) ... und jene, welche
(5) ... viele un-... und durch ...
(6) ... (?)
(7) ... “ **188** (Fr. III. 54): (Gegen) den Gedanken des Geizes,
(8) (der da sagt, daß nichts Böses dem Geize) anhaftet(?) ...
(9) ... (eine große Erholung für die Brüder und die G)äste. ...
(10 ... (?)
(11) ... eigen(?) ...
(12) ... selbst(?)“. **189** (Fr. III. 55): ...
(13) ...

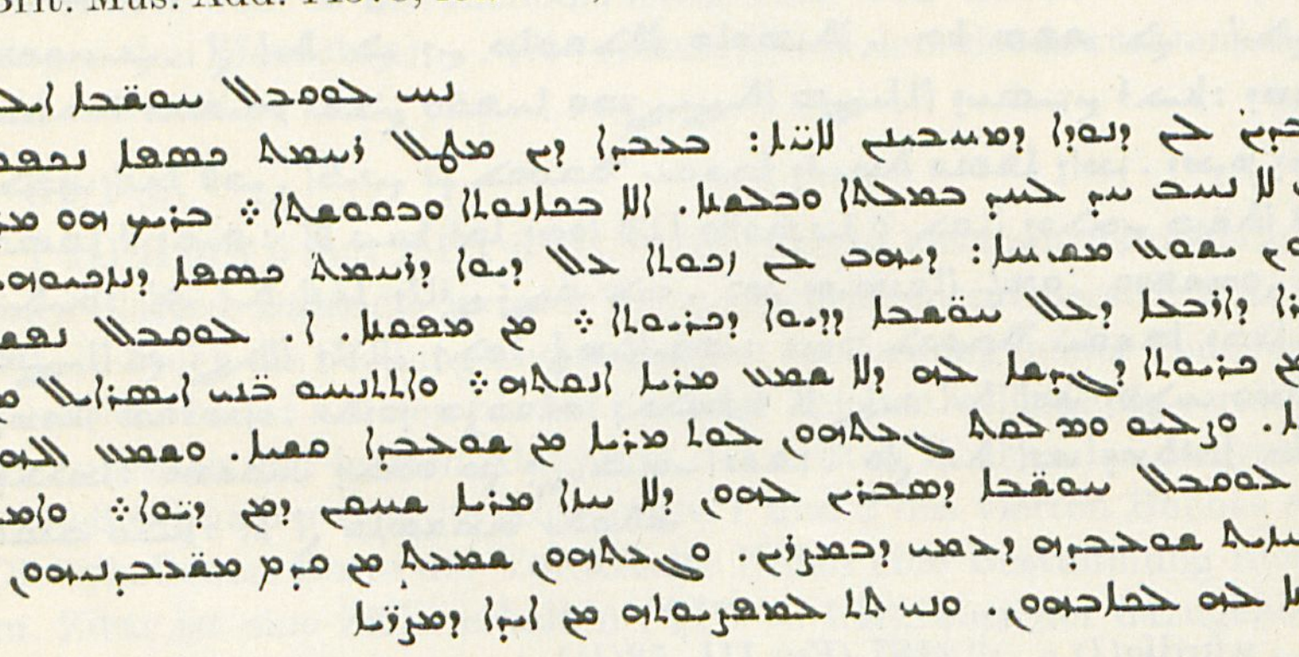
C 2/1 (5)'

Rs. 1]..[
2].r pr .[..]yqy' 't[ ]..[
3 .....]'[y]šwγmšyẖ' qy mn θbr[d'rt
4 wnwnqy' pr[ṯry γr'mqy' dyw..]št'frmyq čn 'ntwxč[dywy šm'ryty]

5 pyd'r ⁘ QČ[G čn mpqn' 'ntwx]čy dywy šm'ryt [ptryt]
6 't mr[t]xmy['n]twxčy .ty šy .[
7 ny pt[γw]štq' xwt[w bγy
8 žwγy' f.rm'n p[r
9 qw] bγw s' . 't[QČD šm'ryty ptryt]
10 qy] mynnt qt ny wy.[nyt xwtw bγw
11 z[.]t ⁘ '[t w]'nw w'b [xwtw bγy
12 .[ ]š[ ]. m[ ]t[
13].[

Zu sogd. C 2/1 (5)′

Evagrius (III) 192 und (IV) 193—194: FRANKENBERG, III, 58 und IV, 1—2. Brit. Mus. Add. 14578, fol. 52$^{b\beta}$,4—53$^{a\alpha}$, 5.



C 2/1 (5)′

Rs. „. . . (3) (Gepriesen sei Gott, unser Herr und) Jesus, der Messias, der uns den (4) Sieg gegeben hat (über den Dämon des Geizes). Viertens: Über die Gedanken des Dämons der Trauer. **193** (= FR. IV. 1): (Gegen) die Gedanken des Dämons der Trauer(?) . . . (6) und gegen ?) den Menschen . . . Trauer und(?) ihm . . . (daß) der Herr (sein Stöhnen) (7) nicht hören wird(?). „(Und die Kinder Israels seufzten über ihre) (8) harte Sklaverei(?), (und das Schreien über ihre Arbeit kam) (9) vor Gott. Und (Gott erhörte ihr Wehklagen)[1]". **194** (= FR. IV. 2): „(Gegen die Gedanken, (10) die da meinen, daß (Gott, der Herr, unsere Qualen . . . (11) . . . nicht sieht). Und (Gott, der Herr) sprach so . . ."

C 2/1 (6)

T III B 61 a 11. Kleines Fragment aus der Mitte eines Blattes. Die Vs. ist an mehreren Stellen so stark abgerieben, daß die Schrift nicht mehr zu erkennen ist.

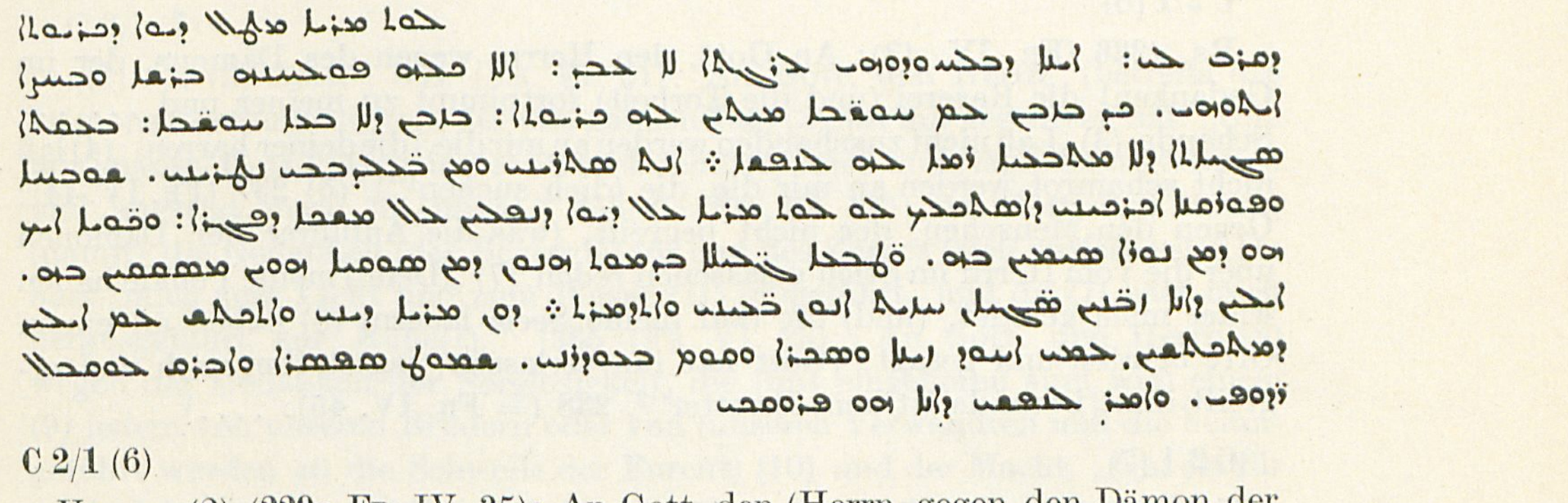
Vgl.: Vs. FR. IV. 35 und 36, Rs. FR. IV. 43 und 44.

[1] Ex. 2. 23f.

Vs. 1]..[
2 qw] bγw x[wtw s'
3]'... qy xwdq'r ny. [
4].sr 't ... xčy • č'nw .[
5]'wrt • .s' .... pw šm'ryty .[
6]rx... ° .w .s'dtw d'rt'q[
7]γwbty' 't wxš'mntw γwrm '..[
8]qw xwtw bγw s' • čn dywty py[d'r qy
9 w]('nč)'nw čn 'try šr.[
10]pr xypθ čymw [

Zu sogd. C 2/1 (6)

Evagrius (IV) 229—230: Frankenberg, IV, 35—36. Brit. Mus. Add. 14578, $55^{b\beta}$, 3—$56^{a\alpha}$, 3.



C 2/1 (6)

Vs. ... (2) (**229**: Fr. IV. 35): An Gott, den (Herrn, gegen den Dämon der Trauer, der sich mir) (3) nähert(?), der nicht nur (hervorruft die Begierde, sondern dessen ganze Wirksamkeit im) (4) Kopfe(?) und im (Rücken?) ist, wenn er (bald durch Gedanken Begierde hervorbringt, bald ohne nach Gedanken zu suchen gegen viel und unnötige Trübsal ... „Schütze mich und behüte mich vor meinen Feinden, und umgib mich mit Herrlichkeit und Glanz, damit ich dich wahrnehme.“ (8) (**230**: Fr. IV. 36): An Gott, den Herrn, wegen der Dämonen, (die die Haut des Körpers überfallen und in sie Brenneisen(?) einsetzen) (9) wie von Feuer (und die einem runde Male beibringen, ... welche ich) mit eigenen Augen (bewundert habe).

C 2/1 (6)'

Rs. 1]. wnty 'rqw.[
2].. prwydnt nxwtw bγw[
3]n' šfrsynt pr'm' x'nt qy[
4].' n' .ym..t pr'm' x'nt qy[
5]. RLZ mrtxmy ptryt qy ny γrb't[
6]qwšt pr...t qy qy '..r'tyt[
7]d'rnt pr'm' mn' s'nt x'nt[

8]qθ'rnt yw wy'qy 't wγd'rnt[
9].tt' 't šw ny'stt'[
10]xwt'. ... ...[

Zu sogd. **C 2/1** (6)′

Evagrius (IV) 236—238: Frankenberg, IV, 43—45. Brit. Mus. Add. 14578, fol. 56a, 4—56b, 1.

ܡܢ ܠܘܬ ܡܪܝܐ. ܡܛܠ ܕܝܘܐ ܕܒܪܥܝܢܐ ܡܥܒܪ ܠܗ
ܫܢܝܘܬܐ ܘܫܛܝܘܬܐ ܡܢܝ: ܠܒܗܬܬܐ ܕܝܠܝ ܘܠܚܣܕܝ ܕܡܢ ܒܡܙܡܘܪܐ ܕܡܫܝܚܘܬܐ ܀
ܠܐ ܢܒܗܬܘܢ ܒܝ ܐܝܠܝܢ ܕܡܣܟܝܢ ܠܟ ܡܪܝܐ ܐܠܗܐ ܚܝܠܬܢܐ. ܘܠܐ ܢܚܦܪܘܢ ܒܝ ܐܝܠܝܢ ܕܒܥܝܢ ܠܟ
ܐܠܗܗ ܕܐܝܣܪܐܝܠ ܡܢ ܠܘܩܒܠ ܒܪܢܫܐ ܕܠܐ ܡܣܬܟܠ ܡܢܐ ܐܡܪܝܢ ܪܫܐ ܕܕܝܘܐ. ܥܠ ܐܝܠܝܢ ܕܐܫܬܒܩܘ
ܡܢ ܡܪܝܐ ܀ ܡܛܠ ܕܐܡܪܘ ܥܠܝ ܒܥܠܕܒܒܝ: ܘܐܝܠܝܢ ܕܢܛܪܝܢ ܠܢܦܫܝ. ܐܬܡܠܟܘ ܐܟܚܕܐ
ܘܐܡܪܘ. ܐܠܗܐ ܫܒܩܗ ܪܕܘܦܘܗܝ ܘܐܚܘܕܘܗܝ. ܡܛܠ ܕܠܝܬ ܠܗ ܡܦܪܩܢܐ ܗܘ ܠܘܬ ܡܪܝܐ

C 2/1 (6)′

Rs. (**236** (Fr. IV. 43): An Gott, den Herrn, wegen des Dämons, der im Gedanken) die Raserei (und die Torheit) fortnimmt zu meiner und ... ... Schande. (3) ,,Laß nicht zuschanden werden an mir die, (die deiner harren); (4) laß nicht schamrot werden an mir die, die (dich suchen[1]''). (5) **237** (Fr. IV. 44): Gegen den Menschen, der nicht begreift, (was die Anführer der Dämonen über die vom Herrn im Stich gelassenen reden. (7) ,,Denn) meine Feinde haben wider mich geredet, (und) die (auf meine Seele lauern) (8) haben an einem Orte beraten und gesagt: (Gott hat ihn verlassen; jag)et ihm nach und ergreift ihn. (Denn da ist kein Erretter''[2]. **238** (= Fr. IV. 45): ....)

C 2/1 (7)

T III 98 (1). — ca. 11×9,5 cm. Fragment aus der Mitte eines Blattes mit erhaltenem Teil des inneren Randes mit aufgeklebtem Falz. Vs.: Nr. (353) 357: gleich Fr. VI, 20—24; Rs.: oben Z. 1—5: offensichtlich Schluß des *Antirrheticus*; Z. 6—11: Beginn einer erst syrischen dann sogd. Überschrift(?) zu einer Märtyrergeschichte(?)

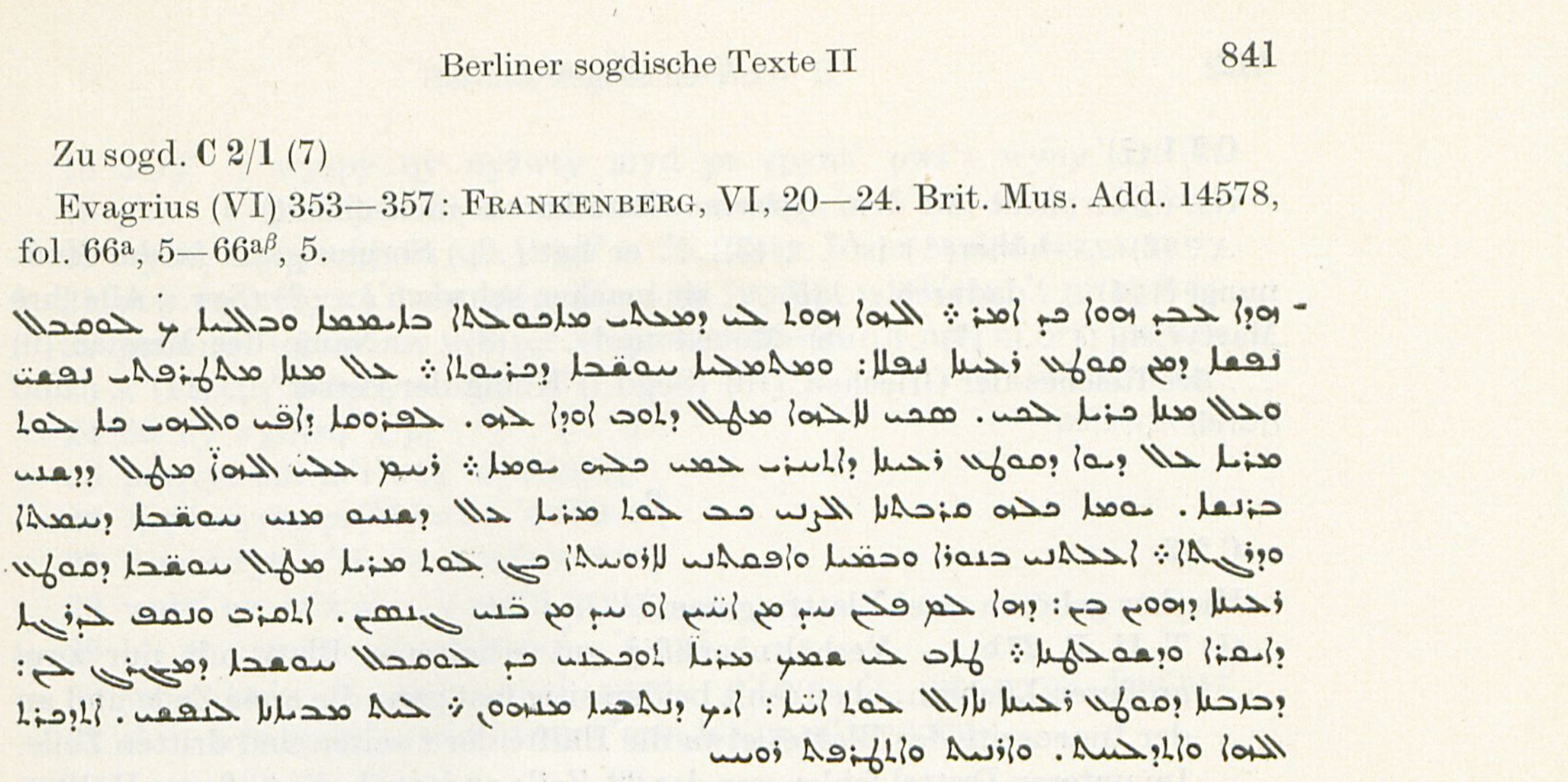
Vs. 1 ...]..[.]t[.]...[..].[......
2 b[γ]w s'. ŠND qw xwtw[bγw s'
3 ptžy'd'rt d'm' prw . .[..]t.[
4 p]'tm pšprd'rt mrtxmy 't[
5 t'm' . ČNH qw xwtw bγw s' [qt
6 't yp'qy šm'r[y]t ⁘ tγy'd'ry t['m'
7 n[y]šqwγd'ry qw γrty'q s' [ŠNW qw xwtw bγw s' čn
8 ptzm'ny' šm'ryty pyd'r qy .[
9 ywtr čn m'x br'trty qt' čn[
10 't xš'wn ⁘ šyry qty mn' t[w' n'm
11 ŠNZ šm'ry ptryt qy pt.[.... m'x
12 qt trym qw xypθ b[r'tr]ty [...

[1] Ps. 68.7. [2] Ps. 70. 10f.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-1192015415-176738444-11

Zu sogd. **C 2/1** (7)

Evagrius (VI) 353—357: Frankenberg, VI, 20—24. Brit. Mus. Add. 14578, fol. 66ᵃ, 5—66ᵃᵝ, 5.



C 2/1 (7)

„(1) . . . (2) Gott.“ **354** (Fr. VI. 21): An Gott, den Herrn, (betreffs des Dämons der Sorglosigkeit, der den ganzen Tag) (3) mit mir gestritten hat. „(Sei mir gnädig, Gott,) (4) denn der Mensch schilt(?) mich und (täglich streitet man und ängstigt man) (5) mich[1].“ **355** (= Fr. VI. 22): An Gott, den Herrn, (damit) die Gedanken (der Begierde) (6) und des Zornes (sich entfernen). „Du hast (mich zum Licht und zum Wasser(?)) hingeführt, und du (7) hast mich herausgeführt zur Ruhe(?).“ (**365** (Fr. VI. 23): An Gott, den Herrn (8) wegen der Gedanken der Sorglosigkeit, die (uns eingeboren sind wie) einem (9) jedem von unseren Brüdern oder von (unseren Verwandten und die herangeführt wurden an die Schwelle der Furcht) (10) und der Macht. „Gut ist für mich dein Name . . .“ (11) **357** (Fr. VI. 24): Gegen den Gedanken, der uns (reizt, zur Zeit der Sorglosigkeit) (12) zu den eigenen Brüdern zu gehen, (als ob sie uns gerufen hätten.)

C 2/1 (7)′

Rs. 1]].[ ]..[
2]prtr xčy mrt(xmy)
3].[.]d’[r]t pr ’ẇt’ ptzm’[ny’]
4]. br’[.]rm pr[y]wyd (.)’f’(. . .)
5 . . . . .] ny wnntq nyz’wr
(ca eine Zeile frei)
6]( ) klẖwn sẖdw (. . . .) wẖy
7]. . mwẖbt’ w brθ(. . . . .)
8]lp šmẖ dmšyẖ’
9]š’ dmlkwθ’ dywny’ ••
10]p[’]rsyqty xšywny̱ xw(.)q
11].[ ]’t pr m. . .[ ]

[1] Ps. 56. 2.

C 2/1 (7)′

Rs. (noch nicht mit dem syrischen Paralleltext identifiziert).

... (2) ... höher(?) ist ... (3) ... er hat (...) Sorglosigkeit in der Hoffnung(?) (4) ... dadurch ... (5) ... sie machen schwach (...?) (Syr.:) Alle ihre Martyrien(?) ... (7) ... der Mobed und ... (8) ... Name des Messias (9) ... des Reiches der Griechen. (10) (Sogd.:) König der Perser ... (11) ... und durch ...

2.

C 2/2

Hierher gehören zwei Blattfragmente:

(1) T II B 27b. — Verhältnismäßig gut erhaltenes Blatt mit nur zwei größeren Löchern: oben fehlt beiderseitig fast ganz die erste Zeile und an der Innenseite des Blattes etwa die Hälfte der zweiten und dritten Zeile. Im unteren Drittel fehlen von der 22. Zeile an jeweils die äußeren Hälften der Zeilen. Gesamthöhe 32, Breite 20,4 cm. Die Zeilen sind hier durchgezählt: 1—31 und anschließend die Rs. 32—63.

(2) T II B 44a. — Weniger gut erhaltenes Blatt, von dem die ersten 10 Zeilen ganz, dazu große Teile der Zeilen 11—15 und unten fast die Hälfte der Zeilen 26—32 fehlen.

Inhalt: a): Martyrium der 111 Männer und 9 Frauen: (1) die ganze Vs. und die Rs. bis Zeile 43; vgl. Bedjan, II, 293. 11—295, Braun, S. 98, 32—99. — b) Martyrium des Barba'šemin: (1) Zeile 43—63 und nach kleiner Lücke, die mit den fehlenden 10 Zeilen verloren gegangen ist: (2) Vs. und Rs. vollständig.; vgl. Bedjan, II, 298, 6—299, 7 und 299, 12—300, 15; Braun, S. 100—102.

C 2/2 (1)

Vs. 1 xw]šywnq[γ]' [....]' nwr pryštq' šm'x
2 n]wr pryštq' šyr' 'yxwnč pr mγwn
3 [fčmbdy .....]nw[ ]γtq' pr šm'x ptxwnq yw'r yw nγ'd'
4 xwžmsq čn šm'x θbrt' mn' qt nγ'd' brt' č'm' pyd'r čn
5 xypθ xypθ'wnt qy šw fryw pčγd'rtt 't čyw pyd'r fswγtyt
6 bwtq' qt 'yžn wn't t'm' pr xypθ šyr'qty' qt dywyd mzyx
7 myθy wynn šm'x 't tysn qw šm'x rwšγwnw wy'q s' 't 'yžn
8 b'n šm'x šyqny pry'wr prywyd p't γrb'msq zw qt 'ynč
9 'ym qt'nyq'rč 't wrn'msqn qt nγ'd' brt' č'm' pyd'r čn xypθ
10 xypθ'wnt prm'nty' wntyq' mn' pr γw'nt ○§○ p'čγny wntnt zpry'qynt
11 m'syt qy m'tnt wšnty myd'ny 't šy w'nw w'bnt qt šy brtwxt
12 swqym pr m'x xypθ'wnty γrf z'rčnwqy' qt nγwštq' m'x 't
13 twžtq' qw t'fs' šyrw p'čr't qy zpry'q 'št'd'ry 't ptš'dy
14 qθ'ry m'x čn wyny n'm pyd'r m'n' w'f šqwrθy' žmnw qy pčywz
15 pr m'x 't tw' y'n čn tw' wrn' pyd'r zwyrtq' qw t'fs' pr
16 wyspw 'yč 't č'nw f'tyr čn myθ yw nγ'm nyžy pr wyšnt frm'n
17 qt pryftynt bynt qw mrč s' 't w'št y'n' šyrqč bnt qty

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-1192015415-176738444-11

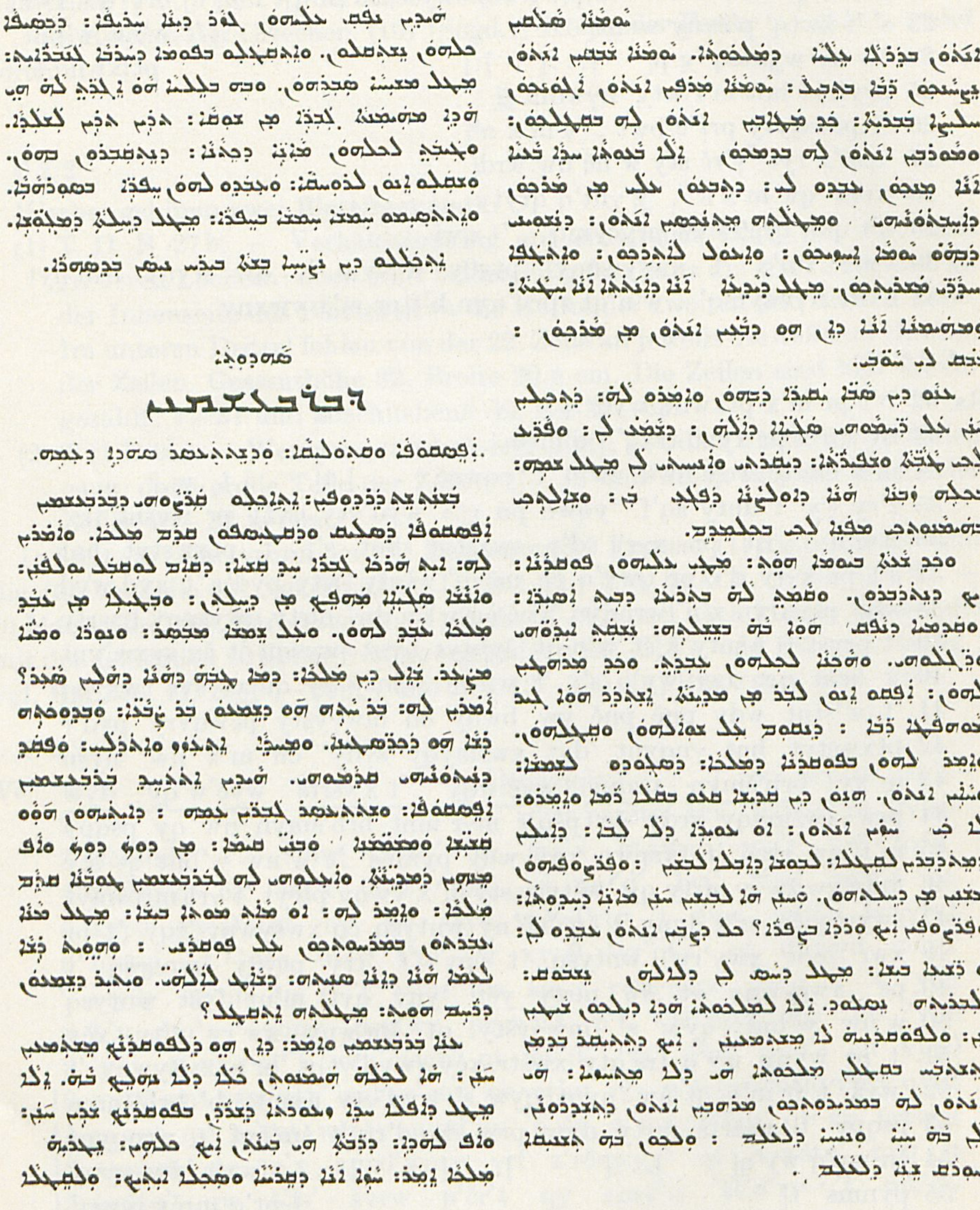
18 dbry' 't wyspy qy nyžwty myd pr spynt' pwš'z wyny dst' 't
19 p'dt 't prymyd frγn' wn't s't wšnty 't č'nw swdq šqr'znt
20 wyšnṭ nyšq'wnt čn qθ (b]y̤s' . 't f̣šmty b' pr wyšnt mzyx mwγ
21 ptw čn xwšywn' w'n qt[ ]š[ ] pr [wy]šnt pdyb'rčy̤' 't pr wyšnty
22 ptxwnq.'t šn w'nw w'b p[r xwšywny f]rm'[n q]t nm['č] brt' qw xwr
23 s' 't žwṭq' p'čγny wnnt[ ] 't w'nw w'bnt
24 čw ny wy̤ntsq 'y̤ p[ ]...[ ].[pt]xwnq s'
25 pryf̣tyt bnt m'r'wty̤' nγwdnt °[
26 X pčwq̤yry prf̣'č bwt . 't m'x n'[
27 't m'x ryt ''γ'rč sty w'nč'nw wrd[
28 wntt' qw m'x s' . 'y̤ γnt'q qryty ..[
29 b't qt yxypθ bγw pry̤čymq' . 't qw[
30 yw'r šm'x 't xwšywnqy' ptyθy d'[rym 't qw wyny frm'nyt
31 s' ny nγwšymq' . w'n qt zpry'q̤yn b't[pr m'x ywxny ....

C 2/2 (1)

Rs. 32 b't pr m'x ptxwnq wyd .[
33 qy šm'x pr xypθ trxq'q q'mtw [
34 m'x bwtq' wdy nwšč žw'n 't 'yqwnč [ ].t[ ].t .w.[
35 z'ry'w̤y 't dnty šq'f' 'yqwn pn ∘°∘ wyd'γty nyžy pr wyšnt trγ'
36 f̣rm'n . qt pr xγry d'r swxstyt bnt s't 't ptxwstyt bnt
37 s't pr xγr̤y d'r pr qwy'q čn mšyẖ' wšnty 'wty pyd'r 't xyd wyd
38 xšp' ptyxryn x'n' wrnqyn 'ynč čn w'čn dw' mrty nwyspny frwrty
39 't pryˢt'y wšnty x'št w'n qt 'šybtyt bynt prywnt 't šn syxw'ynt
40 't brnt qw dwr wy'q s' 't wntnt wšnty zy qntyt šyr twxyčq
41 't w'stnt wdy pnč pnč yw bwny čn mwγyšty pčwqyry pyd'r
42 ptxwstyt bnt γnqynt 'dyt xwšmyqy sγdy' čn m'x nw' nysn
43 m'xy brb'šmyn psqpy wyč'wqy' 't xwšrts wyč'w'qy dyw
44 prw xwšmyqy srdy čn pšq'r mγr'mnt brb'šmyn nw qy psqpy
45 m't qw slyq 't tyspwn xwšywny pynms' 't w'nw w'bnt qt sty
46 mdy yw žwγy mrty qy 'wštyty sty m'x ywqy ptryt 't γrf mrtxmyt
47 zwyrtq čn m'x dyny 't šn 'nč'ny wntysq čn xwšywny 'rqy 't pr
48 xwr bγw xwy'ry' wntysq 't 'py 't 'try ptyθy' wntysq 't
49 ps' xwšywny qt čw mrty yčy 'yny qyt m'nt 'yšt wntysq
50 w'nw w'bnt qyw s' mwγyšty qt šm'wny xw'ry z'ty xčy
51 't pr wyny wy'q trs'qty xwštr xčy (wyd'γt)y 'br'z xwšywny 't
52 'wyž 't fr'm'y qt šw 'nynt qyw s' wyd'γty nymty b' brb'šmyn
53 psqpy 't xwšrts mrty dyw prw dynd'rt 't šm'šyt 't wrnqynt
54 čn wy'q wy'q[ ]...[ ]....[ ]. ... fwx'r 'dw wyny
55 pynms' 't[ ]γnt'q mrčy mwrt'
56 pr čwty '.[ ]qtyš sry'qyč
57]prywyd qt ptyθy d'rtq mn'
58 [bγyšt]. .... 'w'zw zw čymyd rm'
59 [......... wyd'γty p'čγny wn]t' brb'šmyn 't w'nw w'b qyw

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-1192015415-176738444-11

60 [s' č'nw tw' frm'n pt]γwšym s't m'x wrnw pčwxytq'
61]'t ms ny yw rystr 'yč čn xypθ ršty'q
62].t mwnw qy mzyx yčy m'x myd'ny
63]w'nw w'b wynmsq zw qt strzq



C 2/2 (1)

(Vs.) ,,... (1) (heute werdet ihr die hohe Stufe) der Herrschaft(?) ... (empfangen). Heute werdet ihr euren (großen Sieg in der Welt) beenden. (3) Heute werdet ihr den tapferen(?) Kampf für die ganze (3) (Welt(?)) beenden,

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-1192015415-176738444-11

(indem ihr ihn) durch euren Tod verkünden werdet. Aber eine Bitte (4) erbitte ich von euch, erfüllet (sie) mir: erbittet für mich von (5) eurem Herrn, den ihr liebt und um dessentwillen ihr geopfert (6) werdet, daß er mich würdig mache durch seine Güte, daß ich an jenem großen (7) Tage euch sähe, daß ich an euren lichten(?) Ort eingehe und daß ich würdig (8) sei im Umkreis eurer Wohnung. Denn ich weiß, daß ich eine Sünderin bin. (9) Und ich glaube, (daß) wenn ihr um meinetwillen euren (10) Herrn bittet, er mir meine Sünden verzeihen wird." Die ehrwürdigen (11) Greise, die unter ihnen waren, sagten ihr so: „Wir vertrauen(?) auf die große Barmherzigkeit unseres Herrn, daß er uns erhöre und (13) dir gewähre gute Gabe, die du uns geehrt und uns erquickt(?) hast um seines Namens willen während(?) der Zeit von soviel Drangsal, die (15) uns traf, und deine Bitte (? *y'n*) um deines Glaubens willen (16) in allen Dingen erfülle(?)." Als vom Tage eine Stunde vergangen war, erging an sie der Befehl, (17) daß sie zum Tode weggeführt werden sollten. Diese Heilige stellte sich an die Tür des Gefängnisses (18) und küßte einem jeden, der mit Ketten heraustrat, die Hände und (19) die Füße. So tat sie es bei allen, als man sie eilig antrieb(?). (20) Man führte (sie) aus der Stadt, (denn) der Großmobed war (21) vom König zu ihnen geschickt worden, damit er (zugegen sei) bei ihrer Befragung und bei ihrer (22) Hinrichtung. Auf Befehl des Königs sprach er so: „Bringt Verehrung der Sonne dar (23) und ihr werdet leben." Antwort gaben (die Heiligen) und sagten so: (24) „Sehet ihr nicht, oh ihr (Blinden und Unverständigen, daß die, die) zur Hinrichtung (25) geführt werden, Trauerkleider (tragen und daß ihr Gesicht aus (26) Furcht verändert(?) ist; wir (aber tragen Freudenkleider) (27) und unser Gesicht ist frisch(?) wie eine Rose (am Morgen.) (28) Tuet uns (,was ihr wollt), oh! ihr Gottlosen. (Denn ferne) (29) sei es (uns), daß wir unseren Gott verlassen und die (Geschöpfe anbeten.) (30) Aber euch und euere Herrschaft verachten wir (und seinen Befehlen) (31) gehorchen wir nicht, damit geehrt werde (durch unser Blut und gepriesen) (Rs (32) werde durch unsere Hinrichtung (jenes unsichtbare Reich), (33) in das ihr uns durch (eure) eigene Bosheit(?) . . . (eilig sendet.) (34) Uns wird dort ewiges Leben und dauernde (Erquickung) sein, (euch aber) (35) Pein und Zähneknirschen in Ewigkeit" ·:· Darauf erging an sie der scharfe (36) Befehl, daß sie alle mit dem Schwerte enthauptet werden sollten. Und sie wurden alle standhaft mit dem Schwerte hingerichtet um ihrer Hoffnung auf den Messias willen. Und in dieser selben (38) Nacht mietete jene Gläubige auf dem Markt je zwei Mann für jeden Leichnam (39) und bereitete deren Leinen, damit sie darin begraben würden. Und sie ergriffen sie (40) und brachten sie an einen fernen Ort. Sie gruben ihre(?) Erde sehr tief(?) aus (41) und legten dort je fünf in eine Grube aus Furcht vor den Magiern. (42) Hingerichtet wurden die Herrlichen am sechsten Tage im Monat Nisan im Neumond[1]".

(43) Das Zeignis des Bischofs Barba'šemin und der sechzehn Zeugen mit ihm

Im sechsten Jahre der Verfolgung verleumdeten sie Barba'šemin, den, welcher Bischof (45) in Seleukia und Ktesiphon war, beim König und sprachen

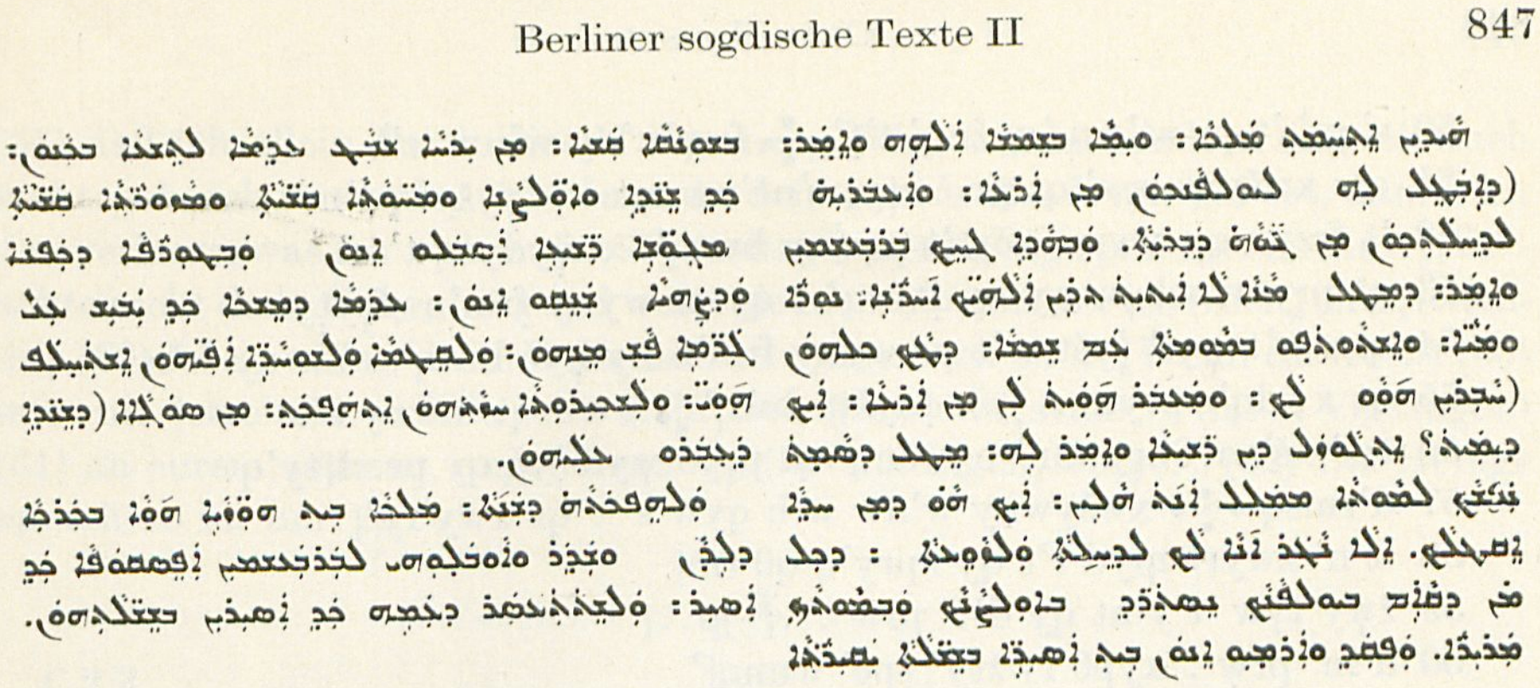
[1] cf. Henning, JRAS, 1945, 143: *m'x nwyy*.

so: „Da ist (46) ein harter Mann, der sich unserer Lehre entgegen stellt und viele Leute (47) unserer Lehre entfremdet, der sie abspenstig macht dem Dienste beim König, (48) der den Sonnengott verachtet und Wasser und Feuer gering schätzt.“ (49) Der König fragte: „Was für ein Mann ist es, der solche Dinge macht?“ (50) So sprachen die Magier: „Des Simon Schwestersohn ist es (5) und an dessen Stelle ist er das Haupt der Christen.“ Sofort ergrimmte der König, (52) er sprach und befahl, daß man ihn zu ihm bringe. Da wurde der Bischof Barba'šemin ergriffen und (53) mit ihm sechzehn Mann: Presbyter (*dynd'rt*), Diakone (*šm'šyt*) und Bundessöhne (*wrnqynt*) (54) aus verschiedenen Orten (sowie aus den Städten selbst. Und man brachte) den Seligen (55) vor ihn. Und (der König sprach so zu ihm: „Du,) eines bösen Todes Sterbender, (56) warum (übertratest du in deiner Frechheit meinen Befehl und) wurdest das Haupt (dieses Volkes, das ich hasse), (57) weil es verachtet meine (58) Götter, (um so mehr als Simon,) den ich liebte, (deshalb getötet wurde.“) (53) Darauf antwortete Barba'šemin und sprach so zu ihm (60): („Wenn wir deinem Befehle) gehorchen, so verbietet er ganz unseren Glauben. (Da wir aber) (61) auch nicht einen kleinen Teil unserer Wahrheit (aufgeben, werden wir auch) (62) das, was größer (als alles) unter uns (ist, beobachten.“ Der König) (63) sprach so: „Ich sehe, daß (du) streitsüchtig (?) (bist . . .“

C 2/2 (2)

T II B 44a

Vs. 11 . . .]t[
12 dstw qθ'r. .[
13 wyd'γty . . . .[
14 't w'nw w'b qt . . . .[
15 šm'x dyn pr s't sfrywn[
16 't šy w'nw w'b qt pr( )tw̤ xypθ dw̤ nyt bγyšt
17 ̈tr 't ̈p 't 'wpty'pt w(nnt) pr swqnt dn xwr prẇ qt db't
18 s't z'wr θbrwtẓnt 't ftyrt' m'x čn ẓy w'nč'nw swqnt xwrd'ry
19 't ̈br'z bžyq'ry pr t'wntw yp' q 't w'nw w'b qyw s' . prywyd
20 qt 'wstyd'ry xypθ γryw qw mrč s' žysq d'm' prw myd 'yšt
21 w'n qt žγrt ptwx'yw t'ṭ' . yw'r d'rnq' t'ṭ' myd žwntẓ qw
22 . .]nwqč 't qw wžp' s' . qt wyspy xwny qy swq't pr tw' ywqẓ
23 .[.]γntyq' pr tw' . .q' šqwrθy' 't pr tw' trxq' mrč . 't fr'm'y
24 qt]p'č'ynt q. .t yw t'ẓy bnt qtẓ prẓγ'rnt spyn't pr žγw
25 čn šybt]m'xy wytwr qw knwn 'ẖry m'x pwn nwmyq sγt'
26](p'tfr's) 't žwγt' γdt' 't šqwrθ zr'y'w
27] 't čn dbz' 't čn čn' ptyzyṛyt
28]' p'rxs pr wšnty sytqt' 't pčywfs
29]. šy 't pšmy šẇ . 't wšnty
30]t čn przr p'tṭr'sy qy p. .s
31].[ ]mθy m't 't nyšty
32 xwšrt]s wč'w'



C 2/2 (2)

(13) Darauf (ergrimmte der König und schwor bei der Sonne, seinem Gott), (14) und sagte so: ,,(Ich werde eure Lehre von der Erde vertilgen und) (15) eure Religion in der Schöpfung (ausrotten.“ Da lachte Barbaʿšemin (16) und sagte ihm so: ,,Warum hast du nicht deine beiden anderen Götter, (17) Feuer und Wasser, (beigebracht), daß(?) sie teilnähmen an dem Schwur zusammen mit der Sonne, daß sie vielleicht (18) alle Macht geben mögen(?), und rotte uns von der Erde aus, wie du geschworen hast.“ (19) Und es ergrimmte der Gottlose in solch starken Zorn und sagte ihm: (20) ,,Dadurch daß du dich selbst dem Tode geweiht hast, sprichst du zu mir über diese Dinge, (21) damit ich dich sofort töte. Aber ich bewahre dich so lebend für (die Furcht) (22) und das Entsetzen (*wžp'*), damit jeder, der in deiner Lehre steht (23) zittern möge (*..γntyq'*) über deine Pein (*..q' šqwrθy'*) und über deinen bitteren Tod.“ Und er befahl, (24) daß sie ihn(?) werfen mögen in ein finsteres Gefängnis, ... Eisen für die harte (Folter vom Schebat)-(25)Monat bis zum neunten Tage des zweiten Kanon, (wobei die Magier) ... (26) Strafe und harte Schläge und peinliches Quälen (verhängten?). (27) Auch quälte man sie mit Hunger und Durst, (bis ihre Haut verdorrt) (28) von (?) ihren Knochen (abfiel und ihr Gesicht) (29) sich (in schwarze Aschenfarbe) verwandelte. Und ihr (Aussehen veränderte sich wegen) der Menge der (überstandenen (?)) Strafen. (Um die Wende des Jahres) war (?) (der König in Karkā de) L(ēdān in Bēt Hūzājē. (31) Er schickte, man solle den Bischof Barbaʿšemin und die) (32) sechzehn Zeugen (mit ihm in ihren Fesseln zu ihm bringen).

C 2/2 (2)
T II B 44a

Rs. 43]t . t
44]..w myrt'q' .
45]t tym fy'tr tw'
46] . 't nm'č bry d'm'
47 .....[ ]... s' . 't[ ]'t 'brntq yw γwnčq
48 zyn qy m't wḑy z'r qysrq'n 't w'nw w'b qw brb'šmyn s'
49 't 's qšy mwnw qw wynnyty γwbty' s' 't tym pr fy'tr mzyx

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-1192015415-176738444-11

50 s'qy' 't pr xš'wn 'xyžnq' t'f̣' •⁝• fwx'r 'dy w'nw w'b
51 qw xwšywnw s' qt pr čwṭy w'nč'nw rynčq fṇyšysq t'm' .
52 't frzyn qy xwrm xčy 't pw̱ṭqy bwtq' 'xwṣydysq t'm'
53 qt pṛyčw wbγw qy ny f̣tyrq' ⁝ qy pr wyny f̣rm'n ṣfṛyṭyt
54 qtnt s't w̱yd ̣'yšt . 't pr wyny frm'n ny ṇyč bntq' . zw ny w'n
55 qt xẇdq'r prymnt ̣'yšt f̣nyšṭy bẇq' . yw'r qt ms ny s't
56 tw' xš'wn θbṛy mn' nγwšnq' qt pṛyč w̱yd ̣'yč qy pr rš[ty'q
57 d'rmsq •⁝• xwšywṇy w'nw w'b qyw s' . qt xwy'ry'[
58 't n' zwyrt ṃyd r't qy zpry'q qθ'rm[
59 žw̱y tγw 't y'nt qy d'f' prw . .[ ]p. .[
60 d'm' prw̱ . xypθ rwžty' spč' wnnq['
61 wnnq' pr ·.· ⟨s't⟩ šm'x rmw n' nγwšnw '[t
62 zprt 'dy w'nw w'b qyw s' . n' bχ.[
63 prywyd p' . .[ ]. . .[
64 wyžpγwny . .[

ܐܝܟܐ ܡܫܬܟܚܝܢ ܐܢܘܢ؟ ܘܩܕܡܝܐ ܕܩܛܝܠܘ ܘܐܬܦܢܝܘ ܕܢܗܘܘܢ ܡܠܟܐ
ܐܝܟ ܕܐܡܪܝܢ ܐܢܬܘܢ ܕܫܘܝܢ ܐܢܬܘܢ ܠܗܘܢ ܘܡܝܬܝܢ ܐܢܬܘܢ؟ ܐܝܟ ܕܗܢܘܢ ܡܝܬܘ ܘܠܐ ܐܬܦܢܝܘ ܠܚܝܐ
ܐܝܟ ܕܣܒܪܝܢ ܗܘܘ: ܗܫܐ ܫܡܥܘܢܝ: ܘܠܐ ܬܒܣܪܘܢ ܦܘܩܕܢܝ ܘܬܚܘܢ: ܒܡܘܗܒܬܐ ܘܒܕܫܢܐ ܡܝܩܪ ܐܢܐ ܠܟܘܠܟܘܢ. ܘܝܬܝܪ
ܡܢ ܟܠ ܠܟ: ܒܪܒܥܫܡܝܢ ܡܪܝܡ ܐܢܐ ܝܘܡܢܐ ܐܢ ܫܡܥܬ ܠܝ: ܘܠܫܡܫܐ ܐܠܗܐ ܣܓܕܬ ܥܡܝ.
ܘܡܚܕܐ ܦܩܕ ܠܗܘܢ ܠܡܫܡܫܢܐ: ܘܝܗܒ ܦܘܩܕܢܐ. ܘܐܝܬܝܘ ܠܗ ܙܒܘܪܐ ܕܕܗܒܐ ܕܒܗ ܐܠܦ ܩܣܪܩܢܐ
ܐܝܬ ܗܘܘ. ܘܗܟܢܐ ܐܡܪ ܠܒܪܒܥܫܡܝܢ: ܣܒ ܗܫܐ ܗܢܐ ܠܐܝܩܪܐ ܩܕܡ ܚܙܝܐ: ܘܐܢܐ ܡܪܝܡ ܐܢܐ ܠܟ
ܒܕܪܓܐ ܝܬܝܪܐ ܘܒܫܘܠܛܢܐ. ܗܟܢܐ ܐܡܪ ܛܘܒܢܐ ܠܡܠܟܐ: ܠܡܢܐ ܡܛܥܐ ܐܢܬ ܠܝ ܐܝܟ ܛܠܝܐ؟
ܘܡܓܪܓ ܐܢܬ ܠܝ ܒܠܚܡܐ ܕܐܪܥܐ ܗܘ: ܘܢܗܘܐ ܕܐܫܒܘܩ ܠܐܠܗܐ ܕܠܐ ܥܒܪ: ܕܒܦܘܩܕܢܗ ܗܠܝܢ ܟܠܗܝܢ ܐܬܒܪܝ
ܘܒܦܘܩܕܢܗ ܡܕܡ ܠܐ ܡܬܚܒܠ. ܠܐ ܨܒܐ ܐܢܐ ܕܐܫܒܘܩ ܠܐܠܗܐ ܕܒܪܝܐ ܕܟܠ ܘܐܣܓܘܕ ܠܒܪܝܬܐ.
(ܘܟܕ ܫܡܥ ܡܠܟܐ ܗܠܝܢ ܐܡܪ ܠܗ: ܗܐ ܕܝܢ ܡܠܟܘܬܐ ܝܗܒ ܐܢܐ ܠܟ . ܘܐܡܪ ܠܗ: ܕܠܐ ܐܡܪ ܠܝ ܗܠܝܢ: ܗܘ ܗܢܐ ܕܥܠ ܡܠܟܐ
ܕܠܥܠܡܐ ܠܝ ܐܝܟ ܡܠܟܐ ܡܫܬܒܚ ܗܘܐ: ܘܗܟܢܐ ܐܝܟ ܡܘܗܒܬܐ ܘܡܫܬܥܒܕܐ ܒܕܪܓܐ ܪܒܐ ܡܚܣܢܐ ܗܘ ܠܝ:

C 2/2 (2)′

Rs. („,. . . Wo sind jene früheren, die getötet wurden, die zum Leben und zur Herrschaft kamen, wie ihr sagt, daß ihr ihnen gleich werdet und) ihr sterben werdet, (44) (wie sie starben, aber nicht wieder zum Leben kamen, wie sie glaubten? Jetzt höret mich; verachtet nicht meine Befehle und ihr sollt leben. (45) (Mit Geschenken und Gaben ehre ich euch alle) und besonders dich (46) (, Barbaʿšemin, erhöhe ich heute, wenn du mich hörst und dem Sonnegott) mit mir(?) Verehrung darbringst.“ (47) (Sogleich befahl) er den . . . . und (gab den Befehl), (47) und sie brachten (ihm) einen goldenen Becher, (48) worin tausend Kesaraqān (syr.: halbe Golddrachmen) (waren). Und so sprach er zu Barbaʿšemin: „(49) Nimm jetzt diesen zur Ehrerweisung vor den Zuschauern und (18) ich erhebe dich zu besonderem Rang und Macht.“ — Der Selige sprach so (51) zum König: „Warum verleitest du mich wie ein Kind? (52) und reizest mich mit(?) einem Brot(?), das Erde ist und . . . . werden wir (53) damit ich den Gott verlasse, der nicht vergehen wird, auf dessen Befehl (54) alle diese Dinge geschaffen sind und auf dessen Befehl nichts vernichtet wird(?) Ich will (?) nicht,

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-1192015415-176738444-11
DFG

(55) daß ich allein durch diese Dinge irregeführt werde, sondern daß ich auch nicht gehorchen werde, (56) wenn du dein ganzes Reich mir gäbest, damit ich das verlasse, was ich wahrhaft (57) besitze". Der König sprach so zu ihm: „Verachte nicht diese Gabe, (58) und weise sie nicht ab, mit der ich (dich) ehre, (wenn du) (59) leben willst, du und die mit dir zusammen sind. (Wenn du frech) (60) mit mir (streitest, erfülle ich) mein Begehren und stille(?) (mein Verlangen) (61) an eurem, ganzen, ungehorsamen, (hartnäckigen) Volke." (62) Der Heilige sprach so zu hm: „. . ."

3.

C 2/3

1. T II B 66e. — 22 × 20 cm. Etwas mehr als die Hälfte eines zum größten Teil zerstörten Blattes. Die Schrift der erhaltenen Teile ist z. T. sehr verblaßt, wenn auch nicht ganz so wie bei dem Tharbo-Fragment (s. **C 2/7**). Die erste Hälfte von Zeile 1 und einzelne Stücke aus den Zeilen 2, 3, 5, 6 und 7 fehlen. Ebenso sind die Anfänge der Zeilen 15—19 zerstört. Von der Zeile 20 lassen sich nur ein paar Zeichen erkennen. Etwa 10 Zeilen dürften unten fehlen.

Inhalt: das Martyrium der Hl. Anahita. Vgl. Bedjan, *AMS*, II, 583—604. Den erhaltenen Teilen der sogdischen Übersetzung entsprechen:

Vs. 1—20: Bedjan, II, 586, 15—587, 10.

Rs. 31—51: Bedjan, II, 588, 1—588, 15.

2. T III B 61a 13, 3. — Sehr kleines Fragment, von dem ich nur auf Grund des vorkommenden Wortes *z'q'[nč* annehme, daß es hierher gehört.

C 2/3 (1)

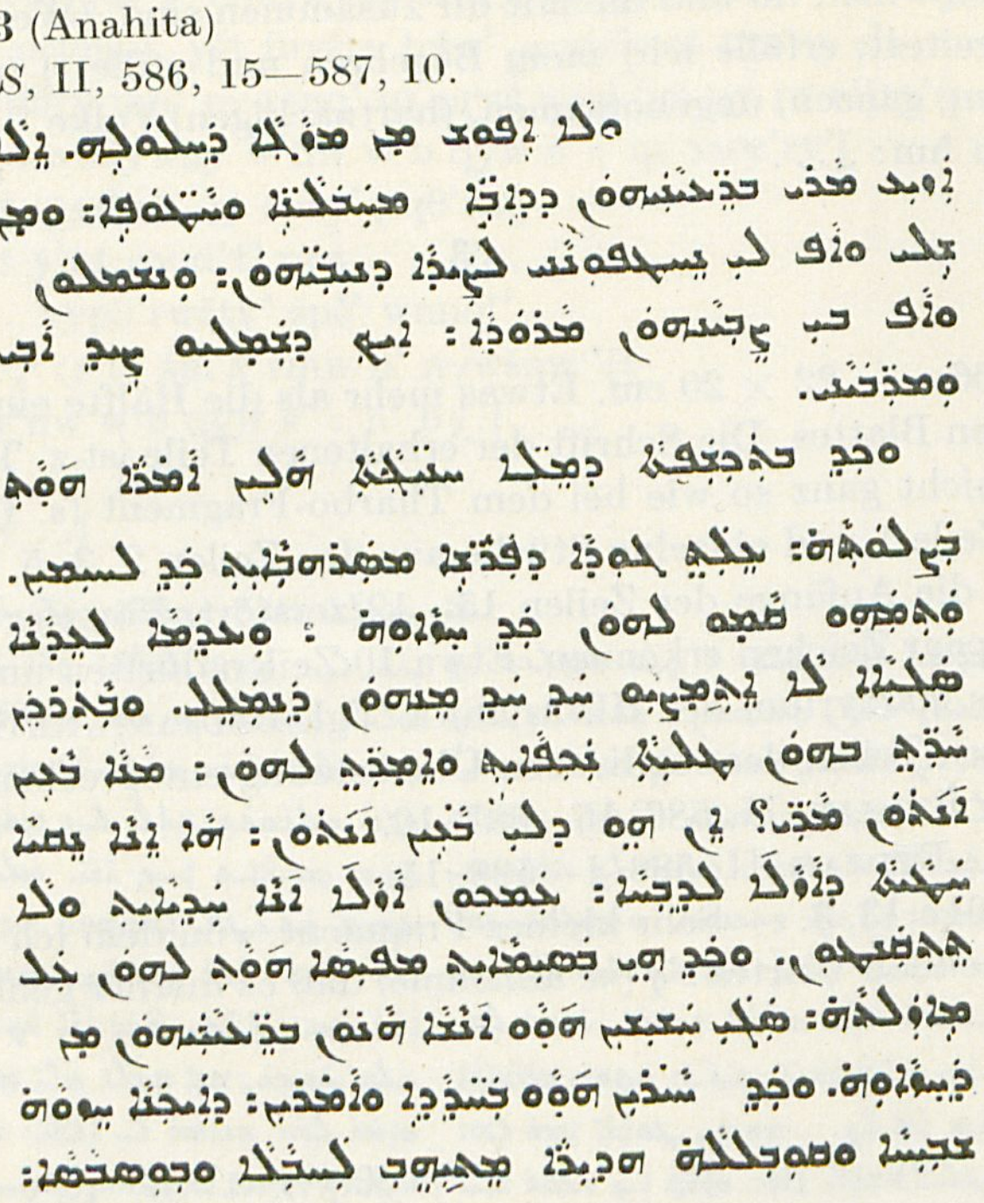
T II B 66e

Vs. 1]y .[ ]t[ ]t[ ]r qθry xwtw bγ' pš'y wy'
2 γ[n]t'qry̥t mrtx[myt]w'fyd xnt č'nw x' ny̥šny̥t yqšyšt
3 wyrqyšt . m't t'.[ ]č[ ]r..ty rty qy tγy'nt qw wyšnt xypθty
4 stwrty wbnty s' rty spty wnnt pr'm' 'w x[yp]θ šmnq'nny
5 ryž myd č'nw yty spty qtwd'rnt pr .[ ].p'rnw ptrw
6 rty č'nw pr z'ry pčwq'n myd w'xšt w[ ]č br'z rty
7 pšp'ty tysnt pr trγw pθp'r γrf š[.].. γrf̥ pr mzyx [.]..q
8 rty č'nw x' z'q'nčy wynnt rty šwq w'štnt yty šyr wyd's'nt
9 rty bn žmnw sfr'čy ny qtw wnnt ywtr čn wyšnty rty prntry
10 tqwš x' z'q'nč qw wyšnt s' pr 'ntqy' rty w'nw w'b mn'
11 xypθ'wntt čw yty q'mt'sq rty qd' t'm' q't'sq rty n'y zw
12 'm'č swq'm γnt'qrč myš qw žwšy s' rty dn šm'x prw
13 wytr'mq' rty n' pčwq[y]rtt rty č'nw x' pr tγy' yty pr nmryq
14 nγ'[d]' [b]r'zty pčwqy'z w'nw b't wytry dn wyšnty prw rty x'nt
15]..[ ].n'[]'.. wynnt rty žγw 'nt̥wxčn'q bnt rty
16]t w'nw w'b'znt qt pr č'w'nč
17].rtmy yty w'̥..x't yty w'
18]ty šw nyγntq' yty γwtqy prwydntq'

19].t . . . dn dbtyq prw w'n qt šw
20]..[ ].m s'

Anmerkungen zum Text. Z. 11: viertletztes Wort: q't'sq ist vielleicht Schreibfehler für q'mt'sq(?).

Zu sogd. **C 2/3** (Anahita)
BEDJAN, *AMS*, II, 586, 15—587, 10.



C 2/3 (1)

(1) „. . . jetzt, Herr Gott, verstieß ihre (2) schlechten Menschen, . . . soviel sind wie *reißende Yakšas (und) (3) Wölfe . . . in die Nähe ihrer (4) Haustiere(?). Und sie erfüllten an mir ihr eigenes satanisches (5) Begehren, so wie sie erfüllt haben . . . . . Vater(?). (6) Und als sie (sie) klagend anredete brachte sie solche Worte (vor) und (7) sie . . . gingen . . . (8) Und als sie die Jungfrau sahen, blieben sie still stehen und wunderten sich. (9) Und für eine Zeit konnte nicht einer von ihnen handeln(?). Danach (10) blickte die Jungfrau in Keuschheit auf sie und sprach: 'Meine (11) Herren! Was begehrt ihr? Wenn ihr mich begehrt, siehe, ich (12) bin *bereit (als) ein sündiges Lamm zu dem Opfer. Ich werde mit euch zusammen (13) gehen. Fürchtet euch nicht!' Und als sie *freundlich (?) (14) die Bitte vorbrachte war sie so bereit (?), mit ihnen zusammen zu gehen. Und jene (15) . . . sahen und waren sehr betrübt und (16) . . . so sprachen sie . . .“

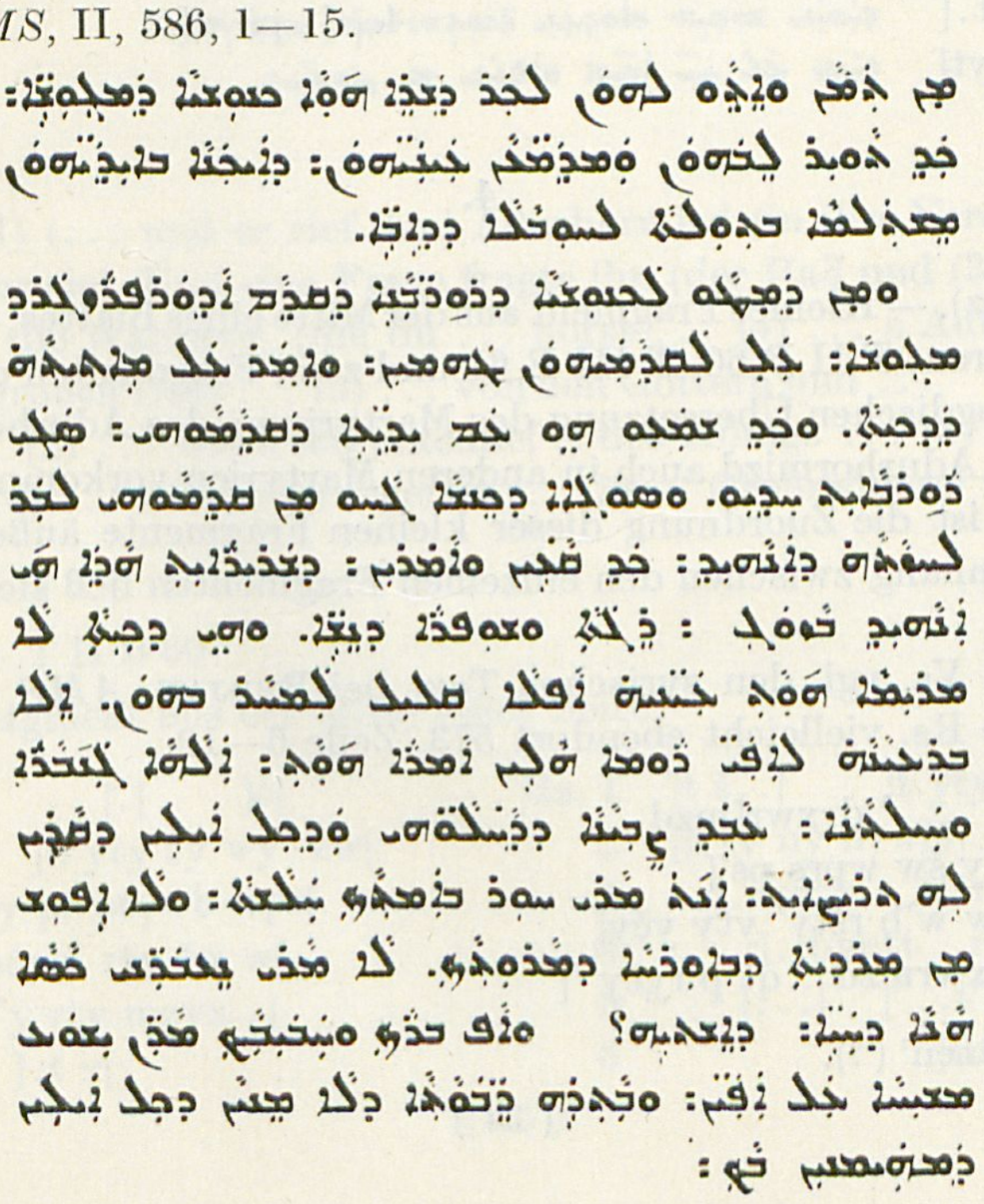
C 2/3 (1)′

Rs. 1 qywyd wy'q s' qwrθ yty xw m[wγyšty]č.[ ].. .t[
2 'symy qty m't xw s't dywyd n'ḟ[ ]x' wyšnty čy[n]t'

3 pwrn č(..)q . qt wd prč'wnč pr '(y)šr...č bwtq' x' wyšq
4 pwryčy' nyšnyt [w]yrqyšty [d]sty' . rty p[..]m m't prys'zntq'
5 qw 'dwrfrz[qrt]'w'zy s' . ... pynmstr 'ys xw
6 rty b.[ ]. mwγyšt yty qw 'drfrzqrt s'
7 'w[z]'[q]'nč 'ys'mntw . [r]ty č'nw ptγwš xw 'dwrfrzqrt yty
8 x' s['']t srθngt rty mzyx wγšw wγš'znt . rty γrf 'w'zy
9 mxwbynt yty ryty nyžynt y' n'xydy qt šw wynnt . rty wyd'γty
10 č'nw wynnt rty swγtm'n 'γ'znt pžγyrt yty w'nw wγty qt
11 pr ršty'q y'n' yčy n'xyd xwtyn . .š'tr yty qšnwstr čn s't
12 'yšty . rty x' šyrqtč n'xyd ny swx'y' 'w x[y]pθ dym . yty 'w
13 čšmw ny zryš'z pr wšnt . y[w]'r [z]'[wr]čyq čšmw wy' xypθ m'ny
14 w'b'z . xwt'w xwt'w . z'wrqyn xwšywny bγ' tγw qy spty w[.]..[ ]s't
15 pčqwyrnyty ryž . yty s't wyšnty [r]yž qy pr ršty'q[ ]..[
16 n'm . tγw xwtw bγ' tqwš pr xypθ nyz'wr[
17 tw' bγ'qy' pyr.' r'θy šw'mč[
18 'ž'wny ptγ'd 'wnw qy ptyčxš p.[.]t[
19 yšwγmšyh' čn sγtm'n mrtxmyt wγš .[
20 .]w pt.[ ].[ ].. x'nt qy pr..[
21 ..]ywn[

Anmerkung zum Text. Anfang von Z. 6: ca. 2 cm scheinen unbeschriftet zu sein. Vielleicht ist die Schrift vollständig abgerieben. Was bedeutet das Zeichen am äußeren Rande vor dieser Zeile?

Zu sogd. **C 2/3** (1) (Anahita)
Bedjan, *AMS*, II, 586, 1—15.



C 2/3 (1)′

(1) an den Ort, wo auch der Ma(gier Versammlung ... (2) sich *gelagert(?) hatte(?), alle diese mit diesem Volk(?) (...) ihre Augen (3) voll(?) ...[1] daß dort ..... die ... (4) Jungfrau in der Hand reißender Wölfe. Und ..... sie werden kommen (5) zu der Versammlung des Adurfrazqart. ... zuerst ging der (6) (leer ?). Und (..... den) Magiern und dem Adurfrazqart das Kommen der Jungfrau. Als Adurfrazqart (8) und alle Vornehmen (das) hörten, freuten sie sich sehr. Und eine große Menge (9) kam in Bewegung, sie gingen ...(?) hinaus zur Anahita, damit sie sie sähen. (10) Als sie (sie) dann sahen, begannen sie alle zu rufen und so zu sprechen: (11) 'In Wahrheit, diese ist die Königin Anahita, *zarter(?) und schöner als alle (12) Frauen'. Und die Heilige Anahita erhob nicht ihren Blick und (13) *richtete ihr Auge nicht auf sie. Aber voller Kraft war das Auge in ihrem Sinne. (14) 'Herr, Herr! Mächtiger König, Gott, der Du jeden Wunsch der (Dich) (15) Fürchtenden erfüllst und alle Wünsche derer, die in Wahrheit Deinen Namen nennen. (16) Du, Herrgott! schau auf deine schwache (Magd .....) (17) Deine Göttlichkeit ... Wegeslauf (... Mein Herr laß den) (18) Kelch des Lebens (nicht vorübergehen) ... (19) Jesus, der Messias, von allen Menschen Freude(?) (...) (20) ... (21) ...'"

C 2/3 (2)
T III B 61a 13, Frgm. 3.

Vs. 1	].w[	Rs. 1	]. py'[
2	]t nm'č[	2	].y xw.[
3	]w z'q'[nč	3	]t. s' . .[
4	]. šqrt.[	4	]. pžγy̰[r
5	].q'. yt[		

4.

C 2/4 (1)

T III B 60 (α). — Kleines Fragment aus der Mitte eines Blattes, das zusammen mit vier anderen: T II B 60, T III B 61 und zwei Fragmenten ohne Signatur, Reste einer sogdischen Übersetzung des Martyriums des Adurhormizd bilden. Da der Name Adurhormizd auch in anderen Martyrien vorkommt (z. B. in der des Pethioa), ist die Zuordnung dieser kleinen Fragmente äußerst schwierig. Ein Zusammenhang zwischen den einzelnen Fragmenten ließ sich bisher nicht feststellen.

Zu **C 2/4** (1) Vs. vgl. den syrischen Text bei BEDJAN, *AMS*, II, 572, Zeile 6—11; für die Rs. vielleicht ebendort 573, Zeile 6—10.

Vs. 1		']drxwr[mzd
2	]s' . rty šw wprs ps'[	
3	]. w'nw w'b ršty' yty yčy[	
4	]'w 'drxwrmzd . qt p'ry̰čy '[	

[1] *č*(..)*q*: 'Tränen' (?).

5]...[ ] čn bγyšt yty γ[
6].. q[
Rs. 1].[ ]č[.].[ ]t[ ]. ’[
2]č’nw ptyz’nw ’w xwšywny[
3]n xčy pr dwy fčmbdt . .[
4]t’y qw t’ms’ wy’ x[y]pθ .[
5]mzyxs’qy’ yty ’.....[
6]pytč žw’n . ’[

Zu sogd. C 2/4 (1)
Vs. cf. Bedjan II, 572, 6—11:

. ܘܩܪܘܗܝ ܠܐܕܘܪܗܘܪܡܝܙܕ
ܠܟܢܘܫܬܗܘܢ: ܘܐܩܝܡܘܗܝ ܩܕܡܝܗܘܢ. ܘܫܐܠܗ ܪܕ ܘܐܡܪ
ܠܗ: ܫܪܝܪܐ ܗܝ ܐܡܪܐ ܕܫܡܥܢܢ ܡܢ ܗܠܟܬܟ: ܐܘ ܐܕܘܪܗܘܪܡܝܙܕ:
ܕܫܒܩܬ ܐܠܗܐ ܪܒܐ ܕܟܠ: ܕܦܠܚܬ ܡܢ ܐܠܗ̈ܐ ܕܡܘܕܝܢ ܘܡܢ
ܡܠܟܐ ܡܠܟ̈ܐ ܡܪܢ ܘܡܢ ܟܠܗܘܢ ܢܘ̈ܪܐ ܦܬܘܪܐ ܡܕܝܢ̈ܬܐ ܡܠܟ
ܡܢ ܟܠ.

Rs. cf. Bedjan II, 573, 6—10:

ܘܟܠܗ ܫܪܒܐ
ܘܐܢܫ̈ܐ ܟܢܫܐ ܗܟܢ ܢܝܫܐ ܕܐܡܪܬ: ܘܡܢܗܘܢ ܠܐ ܡܬܚܫܒܢܢ:
ܡܗܝܡܢ ܗܘܐ. ܗܟܢܐ ܟܢ ܕܝܕܥܬܗ ܠܐܠܗܐ ܕܟܠ: ܡܪܐ
ܕܡܫܬܥܐܝܬ ܘܡܪܐ ܕܡܠܟ̈ܐ ܐܠܗܐ ܡܚܝܢܐ ܘܡܥܒܕܢܐ: ܗܘ
ܕܝܘܡܢ ܥܘܕܪܗ ܘܐܘܕܝܢ ܕܒܘܠܗ: ܒܕܝܗ ܚܘܒܐ ܡܥܒܕ
ܕܝܘܡ ܟܠ ܝܘܡ ܐܒܕܐ ܘܐܬܝܗ ܡܢ ܟܘܠܗܘܢ:

C 2/4 (1)

Vs. „... (1) (... und er rief den) Adurhormizd (in ihre Versammlung,) (2) (stellte ihn vor sie). Und eine Frage fragte ihn (der Raδ und (3) sprach so (zu ihm): ‘Ist es die Wahrheit, (die du ... hörst ... (4) ... o Adurhormizd, daß du läßt den (großen Gott ... (5) ... von den Göttern und ...

Rs. (1) ... (2) ... wenn ich erkenne(?) des Königs ... (3) ... ist in zwei Welten. ... (4) ... mir(?) ihr eigenes ... (5) .. Großrednerei und ... (6) ... Leben. ...’“

C 2/4 (2) — T II B 60

Kleines Fragment aus der Mitte einer Seite.

Vs. 1].[ ]č[
2]b yty šy wy’ žw[
3]ty pr ptγwb wpr[
4]ty mšyẖ’ rty šw w[
5]fr’m’y rty mzyx .[
6].t γ[

Rs. 1]t š..[ ]t yty ..[
2]p’ty ny nγw[š]. r.[
3].twx’y . w’n qt ..[
4]. byntt . rty č’nw xw[
5]...[ ]̈’..t’w ’drx[wrmzt
6 ̈’]dwrx[wrmzt

C 2/4 (2)

Vs. (1) ,,. . . (2) . . . und ihm ihr Leben(?) . . . (3) . . . mit . . . (4) . . . Messias und ihn . . . (5) . . . (er ?) befahl und der große . . .

Rs. (1) . . . (2) . . . nicht hör(te ?) . . . (3) . . ., so daß . . . (4) . . . bindet(?). Und als der(?) (. . .(5) . . . den(?) Adurhormizd (6) . . . Adurhormizd"

C 2/4 (3)

T III B 61. — Kleines Fragment.

Vs. 1	]. xw ptr m't t. .[	Rs. 1	]'drx[w]rm[y]zt[
2	z]pry'q . rty f[. .]. tč .[. .]t[.]	2	.[ ]. . .[z]prt . mn' fry' '.[
3	].n γrfy r't yty nm'čq'n	3	q[w]mn' w'xšt s' . p.[
4	]xnt . yty pčyčyqt	4	ptγny' mn' 'dy [.]. .[
5	] . čn '. . .'.[ ].	5	mynym sqwn . rt[
		6	.[ ]. .[ ]. . . . .[

C 2/4 (4). — Kleines Fragment ohne Signatur aus dem Martyrium des Adurhormizd. Nur einzelne Worte sind lesbar.

Vs. 1	]. . n'fč . . .[	Rs. 1	]. . č[
2	]r . rty šy m[. .]. t[	2	]. . č ptš'dty'[
3	]rf 'w 'drxw[rmzt	3	]pr'ḟ' qy t[
4	]wrq[	4	].' m'[

C 2/5 (5)

Kleines Fragment ohne Signatur. Noch nicht identifiziert. Gehört vermutlich zum Martyrium des Adurhormizd.

Vs. 1	].[	Rs. 1	]. . ny žw'n[
2	'd]w[r]xwrmzt	2	]. 'dyt pynmsq [
3	].w yty x' . . . .ty d'tq.[	3	]. . ṇt yty wyny pšys'[
4	]'z xw wyšnty xwštr rty [	4	]. . št dyw prw . . .r.[
5	]. . . . .t nγwš yty '[	5	]. . . . .' . . .y[
6	]'. . . mrty t.[	6	]. . . . pr . . .[
7	]. . . čn .'.[	7	]. .[

5.

C 2/4

Martyrium des Heiligen Pethion.

Mehrere Fragmente ließen sich als Teile des Martyriums des Heiligen Pethion mit Hilfe der Ausgabe des syrischen Textes von CORLUY in den *Acta Bollandiana* VII, p. 5ff. bestimmen (vgl. auch BEDAJN, *AMS*, II, 604—631)[1]. Hierher gehören folgende Fragmente:

[1] Die bereits acht Jahre vor CORLUY erschienene deutsche Übersetzung von G. HOFFMANN, vgl. seine *Auszüge aus syrischen Akten persischer Märtyrer*, Abh. f. d. Kunde des Morgenlandes, VII, 3, Leipzig 1880, S. 61—68, konnte hier nicht mehr herangezogen werden.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-1192015415-176738444-11

(1) T II B 62a (9) und T II B 13 (2). Nur Wortanfänge oder -enden sind erhalten, die vorläufig kaum eine endgültige Einordnung erlauben.
(2) T II B 44c: entspricht bei Corluy S. 18. 1—19. 2 resp. S. 19. 11—20. 10.
(3) T II B 62b, T II B 13. 1 und T II B 13: entspricht bei Corluy S. 21—24.
(4) T II B 66h: entspricht bei Corluy S. 27—30.
(5) T III B 61a 10: entspricht bei Corluy S. 31—33.
(6) T II B 66g, T II B 67b und T III B 61a 3: entspricht bei Corluy S. 34—38.

C 2/5 (1)

T II B 62a (9) (Vs. Z. 1—6; Rs. Z. 1—5) und T II B 13 (2). Nur wenige Zeichen und einzelne Worte am Anfang resp. am Ende der Zeilen erhalten. Einordnung unsicher: möglicherweise entspricht der Vs. der syrische Text bei Corluy S. 14; etwas mehr Wahrscheinlichkeit besteht für die Rs., sie mit den Seiten 16—17 bei Corluy zu vergleichen: hier Z. 8 kann]*ywnyd wyd xšp'* dem syrischen ܒܗܘܐ ܕܝܢ ܦܠܓܗ ܕܠܠܝܐ gleichgesetzt werden, wenn es auch nicht wörtlich übersetzt ist; dazu würde passen, daß vier Zeilen vorher sogd. *w'b* und syr. ܐܘܒ belegt sind. — Wegen dieser Unsicherheit ist eine Übersetzung des Fragments noch nicht versucht worden.

Vs. 1	yty .[	Rs. 1	]dyw
2	fry'[	2	].č
3	byq [	3	]w'b .
4	p'rwt[y	4	]pyθywn
5	yty m[	5	]rty
6	pryw[	6	].'
7	qy [	7	]...[ ]tpr
8	čn šyrqty pyθ[ywn	8	]ywnyd wyd xšp'
9	pyθ[ywn	9	]. w'nw qt
10	'yst .[	10	].. čw
11	py'mtq' [		
12	....[		
13	.[		

C 2/5 (2)

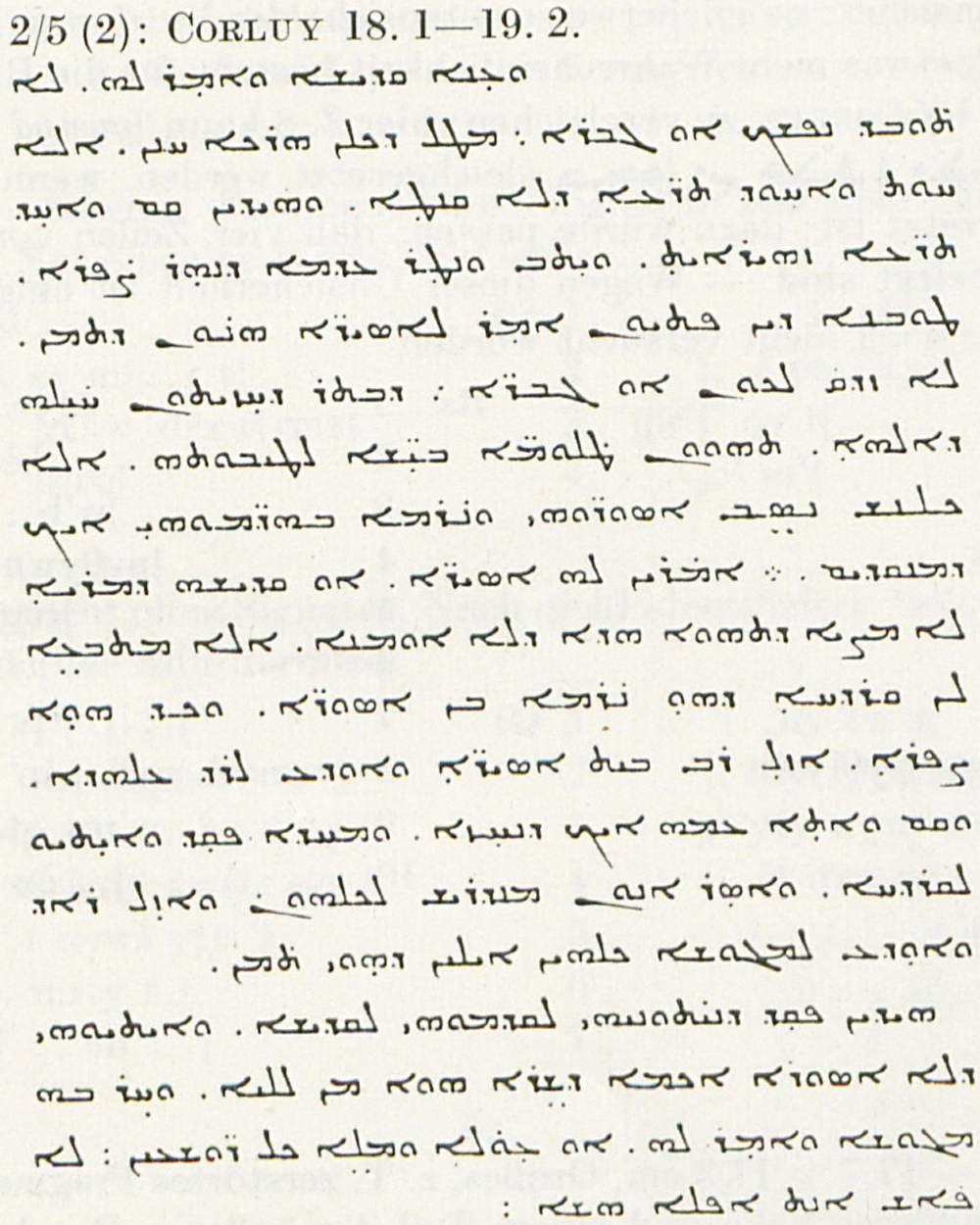
T II B 44c. — 17,7 × 17,3 cm. Großes, z. T. zerstörtes Fragment mit erhaltener oberer, äußerer Ecke und einem Teil des äußeren Randes; zwei ganz kleine Fragmente ohne Signatur ließen sich an das große anfügen. —
Der Vs. entspricht bei Corluy S. 18. 1—19. 2 und der Rs. S. 19. 11—20. 11.

Vs. 1	]s' . qt ny
2	]yd pyštrw č'nw
3	]bγ'nyq z'wr . m't
4	].ty' s' . rty xw wyspy
5	]tytyt myd č'nw
6	p]tyšqwynt qw zprt
7	]' yd bntt nm'x

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-1192015415-176738444-11

8]t nẓ tγt' bnts[q]. yw'r yty yw šyr
9 s]pnyqry γwtsq m't 'w [bn]tt xwčqt wn't rtšn dbtyq
10 p]r m'x 'dmyt tγy't yty byntyt m'x..rty č'nw xw b'msn'
11 m't wytr xw]str bntypy rty brtpd wnt' 'w nyxwrmzt rt rty
12 .... .]t xw nyxwrmzt rty wẓn wẓd 'ẓšt . rty fr'm['y].
13]spnyqrw: rty fr'm'y bsty dbtyq wẓd mrt[xmyt
14].t rty brtpd wnt' 'w xwštr mwγw . s'[
15]tyt bntt . rty wyd'γty fr'm'y ̈nyt xw[ny
16]š[y]rqty pyθywn myd xwčq . rty ̈n[
17]mγwy ryty p'dy w'sty . rty[
18]t w'nw .[.]'[ ].[

Zu sogd. C 2/5 (2): CORLUY 18. 1—19. 2.



C 2/5 (2)

Vs. (1) ... (und der Heilige antwortete und sagte) ihm: (2) („Vernichte) nicht (dich selbst, o Mann! denn wir sind alle hier ...) ... danach, als ... (3) ... die göttliche Kraft, damit(?) (4) ... (seiner Gn)ade(?).“ Und er ... alle (5) ... so wie (6) ... (sie) antworteten dem Heiligen: (7) „... diese Ketten für uns (8) ... nicht... aber auch ein guter (9) Schmied ist nötig, damit er die Ketten öffne und sie dann (10) an unsere Gliedmaßen anlegte(?) und uns binde.“ Und als es Morgen (11) war, ging der *Gefängnisleiter(?) und informierte den Naixormazd-Rat. Und (12) (es kam?) der Naixormazd und sah diese Dinge. Und er befahl, (einen) (13) Schmied (herbeizurufen) und befahl diese Menschen

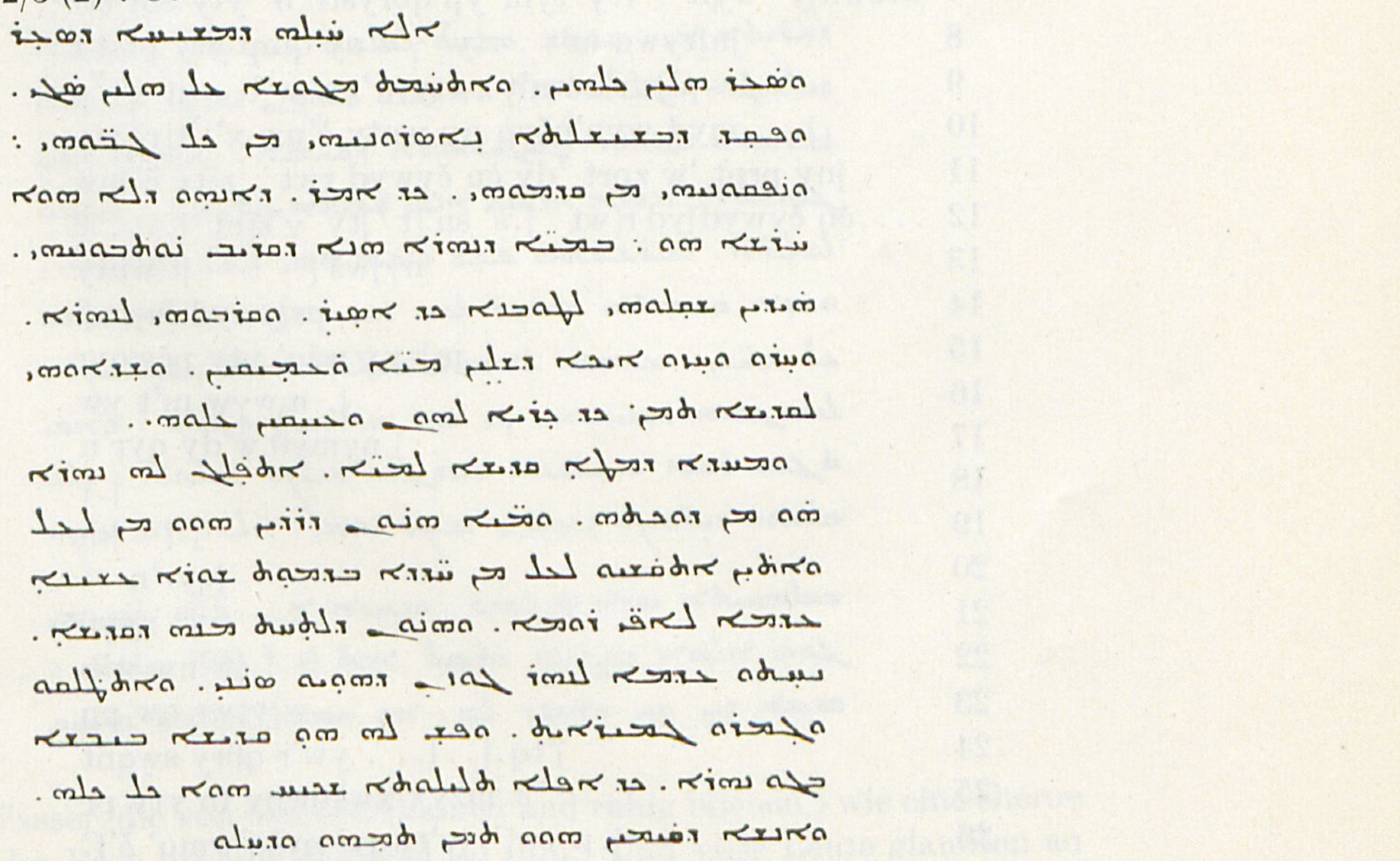
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-1192015415-176738444-11

noch ein zweites Mal zu fesseln. (Und der Rat) (14) (ging wieder fort) und informierte den Obersten Magier über all (das, was) (15) (vorgefall)en war. Und darauf befahl er den (Heiligen vor sich) zu bringen. (16) (Und sie brachten) den Heiligen Pethion so frei(?) ... (17) ... angesichts(?) des Magiers stellte er sich auf die Füße. Und ... (18) .. so ...

C 2/5 (2)′

Rs. 1 yst' čywyd pt.[
2 yp'qbry b'x.[
3 bsty . myḏ č'nw ⟨yty⟩b.[..]t[
4 w'b . qt y'twq ny y'tq.[
5 qy mḏy pntq sty . rty[
6 pš't . dywyd wy'qy .[
7 rty wyd'γty syxw'ynt['w zprt 'dy r]ty[']w rw[t
8 rty prywyḏnt w'nw wy'[q]m't yty x' ʾp ...[
9 yty 'wrmč rty p'š'ynt 'w z[p]rt 'dy ydywyd ʾpy . rty x'[
10 pšyṇyt šyr 'ntwxčn'qt yty nwryžqyṇt m'tnt[ ]rty ... [č]'n[w
11 xw zprt 'dy qw ʾp s' pryṣ rty ywnyd ywxsty[
12 rwt[ ].' pšynty b' . rty x'n' ʾp qy čn sqy .[
13 r[ ]'z twdy qty w'fyd č'nw xw qθ'm qw sm'[n
14 ..]. p' č'p'ṛčyq ʾp p'šwš yty mnm[
15 z]prt 'dy ydywyd rẇty myd'n pr šqwpn' p[
16 ms zγ'ṁ zγ'r ny wyt b'z . rty x' s't[
17]tytyt m'tnt rty md'snt yty šyr[
18]štynt . rty 'γ'znt p.[

Zu sogd. **C 2/5** (2)′: Corluy 19. 11—20. 11.



C 2/5 (2)′

Rs. (1) ... (2) zornig wurde der (Magier und) befahl ihn in Ketten) (3) zu binden, so wie auch ... (und der Magier) (4) sagte: — „der Zauberer zaubert(?) nicht ... (setzt ihn in das Wasser des Flusses), (5) der hier nahe ist. Und ... (6) zu werfen an der Stelle, die ...“ (7) Und darauf ergriffen sie den Heiligen und brachten ihn) zum Fluß (8) und erforschten so die Stelle, (die *ruhig) war und wo die Wasser (tief waren) (9) und still (?). Und sie warfen den Heiligen in dieses Wasser. Und die (10) ... waren sehr traurig und ablehnend. Und (sogleich) als (11) der Heilige zum Wasser kam, sofort teilte sich ... (12) der Fluß ... Und jenes Wasser, das von der höheren (Stelle) (13) ... wurde so fest, wie eine Mauer zum Himmel hin ..., (14) ... aber das untere Wasser (war) .... und un- ...(?) ... (15) der Heilige inmitten des Flusses im *Trockenen(?) .... (16) auch (die geringste Feuchtigkeit(?)) war nicht zu sehen. Und alle (Männer), (17) (die) stehend waren, staunten und (fürchteten sich) sehr ... (18) ... Und sie begannen ...

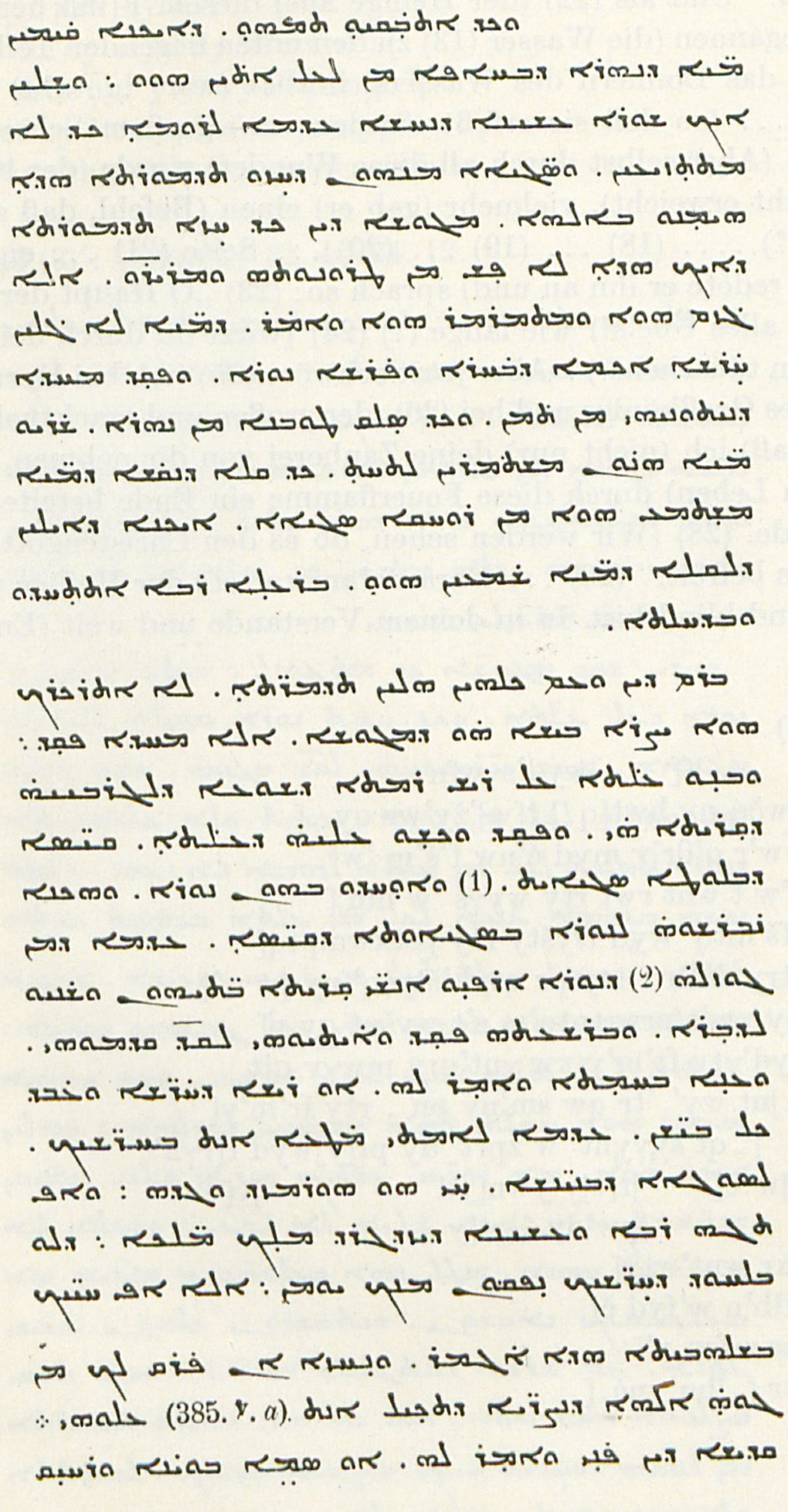
C 2/5 (3)

T II B 62b. T II B 13.1 und T II B 13

Vs. 1 (fehlt)
2]. qt pr č'w'[n]č
3]t[ ].t[ ]. ʾp qy čn sq̣y
4]č'nw xw rwdny qθ'm čn ẓy qw sm'ny
5]. rty γrf ʾdyt wrnnt pr nwšw bγw čn čywyd
6 w]rčwny' qy wy̧nnt . rty č'nw[ ] xwštr
7 wrčwn]y' wy̧n . rty tym yp'qbrystr b' yty 'br'ztr
8]nf̣rywn m't . rty ʾ γ'z ny'qmp yty ptst't
9 p']tfr's wn't . rty w'nw w'b . qt x' ʾp
10]... my̧d wyn'nčyq ny̧ wnty č'nw x' ʾt[r] rty
11]ny prpt 'w zprt ʾdy čn čywyd rwt . r[ty č']nw
12 ....čn čywyd]yd r[wt].s' sn'[t]ty ʾγ'z[nt].....θ
13 nγ]wš'[ ]t'wnty
14 pr]ywyd f̣rγ[n]'
15 m]zyx wžp' yty pčwqyr
16]. mwγw m't yw
17] nymyθ w'dy qyr'n
18].r
19].[ ]m
20]qyr'n —
21]. xypθ
22]w'nw w'b
23 w]ytwr qw pn
24]'tq.[..]... yw'r qθry sw̧qnt
25 ']t mzyx xwšywny fn yty pr
26].w tw[']y'twqy' nyšq'wmq' č'f̣'

27]. 'try db'n 'ymmq' yty nyšqwmq' .
28]. trs'q'ny̤ bγy̤ rty wγšt t'f' čn
29 wyd]'γty ptyby̤nt xw zprt 'dy rty w'nw w'b
30].nnt yty qwr 'yš pr xypθ ptz'n yty dwr +

Zu sogd. C 2/5(3): Corluy 21. 5—23.3.



C 2/5 (3)

(3) . . .) Wasser, die von oben (4) (kamen und ruhig blieben,) wie eine eherne Mauer von der Erde bis zum Himmel (5) (hin.) Und viele Leute glaubten an

den Ewigen Gott wegen dieser (6) (. . . .) Wundertat, die sie sahen. Und als der Oberste (7) (die Wundertat) sah, ward er noch zorniger und aufgebrachter (8) . . . Verfluchung(?) war. Und er begann zu *drohen und sich zu *erregen(?) (9) . . . bestrafen(?). Und er sagte so: ,,Das Wasser (10) macht (den Zauber) nicht so sichtbar wie das Feuer und (11) . . . *führte(?) den Heiligen nicht aus diesem Fluß.“ Und als (12) (der Heilige aus) diesem F(luß her) auszusteigen (begann), begannen (die Wasser (13) zu den unten liegenden Teilen abzufließen (?), so daß das Donnern des Wassers) hörbar (war) . . . (14) . . . in dieser Weise (15) . . . (so daß sie erfaßt wurden von) großem Schrecken und von Furcht. (16) (Aber selbst durch all diese Wunder) wurde (der böse Wille) des Magiers (nicht erweicht), vielmehr (gab er) einen (Befehl, daß sie einen Altar errichteten(?) . . . . (18) . . . (19) . . . (20) . . . Seite (21) . . . eigenen (22) . . . (voller Zorn redete er ihn an und) sprach so: (23) ,,O Haupt der Zauberer und Vollstrecker alles Übels!) wie lange (?) (24) (wirst du durch deine Zaubereien die Menschen täuschen(?) ? Aber jetzt schwöre (25) (ich bei Hormazd) und bei der Glorie des Großkönigs und bei (26) (der großen und machtvollen Krone des Yazdiqirt, daß) ich (nicht nur) deine Zauberei von dir nehmen, (27) (sondern auch deinem Leben) durch diese Feuerflamme ein Ende bereiten und (es dir) nehmen werde. (28) (Wir werden sehen, ob es den Christengott (gibt) und er dich (da)raus befreit.“ (29) . . . Darauf *antwortete der Heilige und sprach so (30) ,,. . . . und blind bist du in deinem Verstande und weit (Ende der Vs.)

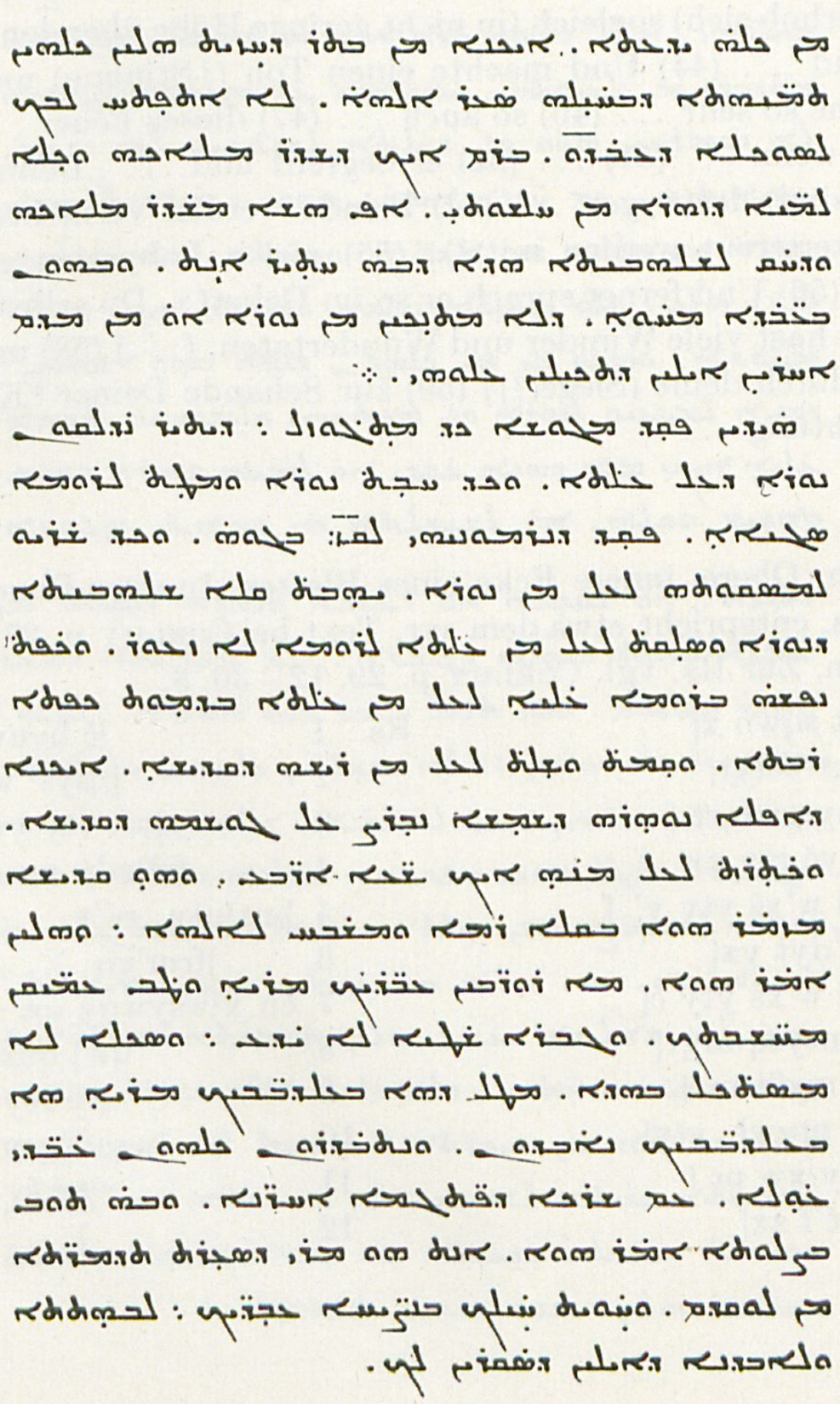
C 2/5 (3)′

Rs. 31 (fehlt)
32 . .]t[ ]t[ ]wyd’sγw[n
33 rty xwčq ny bwt[q] t[w]’ży’wr qy .[
34 ’rqt yw’r q[θr]y myḏ č’nw f’š’m ’w[
35 wnt’ ’w t’wnt rwt rty wyγš ’w mn’[
36 qθry fš’mtq’ wyḏ fryšty rty pstxwmptq[’
37 wy’ ’try db’n . rty pr qty’ ’štytq’ ny pr w’[
38 ms yty xw’t prwrtntq’m s’t wyšnt qy p[
39 rty wyd’γty fr’m’y xw γnt’qry mwγy q[t
40 ’b[. . .]nt wy’ ’tr qw sm’ny pn . rty fr’m’y[
41 m.[ ]’.qt syγyṇt ’w zprt ’dy pr[y]wyd f[rγn’
42 ’t.[ ]w.č[ ]r[t]y ywn[yd].[
43]pw’dy . rt[y
44 rty wxr wnt’ rty[
45 xypθ db’n w’fyd č[
46 w’n ms zγ’m x’[
47 xyd ’tr [.]bn’ynč.[
48 r.[
49 . .[

Anmerkung zum Text. Z. 38: ms in etwas größerer Schrift als die anderen Worte.

50 qt č'n[w
51 nywqγwt .[
52 γrbty yty[
53 'rqt čywyd[
54 s'nt ṇst bntq' rty š[
55 γrf̣ γwbtyṭ prw qy q.[
56 rty ms ynm'čy myd'ny w'nw w'b[
57 d'ry γrf̣ wrčwnyṭ yty wyd'sγwnyṭ '[
58 rty 'yšt'td'ry 'w xypθ z'wr pr xypθty b[
59 qw tw' 'žwyrnyṭ šf'r s' yty qw w[yšnt

Zu sogd. C 2/5 (3)': Corluy, 23. 4—24. 12.



C 2/5 (3)′

(31) (von aller Einsicht. Nachdem du all diese) (32) Wunder, (die Gott in seiner Güte getan hat, gesehen hast, weshalb) (33) ist dein Herz nicht geöffnet dem (Verständnis seiner) (34) Werke? Aber jetzt sobald er (seinen Engel) gesandt hat und ... (35) den gewaltigen Strom (....) gemacht hat und meine (....) befreite(?) ... (36) wird er jetzt diesen Engel schicken und er wird zurückstoßen(?) .... (37) dieses Feuers Flamme. Und durch die Tat(?) wird er zeigen, (daß?) nicht verletzt(werden alle die, die (an ihn) (38) wenn auch(??) schwach glauben werden(?).“ (39) Darauf befahl der üble Magier, daß (sie stärker) (40) entfachen sollten sein Feuer zum Himmel hinauf. Und er befahl (daß ... (41) ... damit(?) sie den Heiligen in dieser Weise (in das Feuer) werfen mögen. (Als sie ihn zum) (42) Feuer (brachten, brachte es einen Ton hervor und (erhob sich) sogleich (in nicht geringe Höhe über den Altar) (43) ... Bogen(?). Und ... (44) Und machte einen Ton (?Stimme) und ... (45) die eigene Flamme so sehr ... (46) so auch ... (47) dieses Feuer ... (48) ... (49) ... (50) daß wenn ... (51) ... (52) er begreift und ... ,,Denn, siehe!, Deine (53) Werke (sind) des(wegen ... (54) Feinde werden vernichtet werden und sie (werden zerstreut werden mit(?)) (55) vielen Lobpreisungen zusammen, welche ...“. (56) Und ferner sprach er so im Gebet(: ,,Du selbst, Herr, der Du gemacht) (57) hast viele Wunder und Wundertaten, (...) (58) und Deine Kraft gezeigt hast durch deine (Siege(?)) (59) zur Schande Deiner *Knechte und zu ihrer (Vernichtung ...“

C 2/5 (4)

T II B 66 h. Obere, innere Ecke eines Blattes. Innerer Rand zum Teil erhalten. Die Vs. entspricht etwa dem syr. Text bei CORLUY p. 27—28, hat aber Abweichungen. Zur Rs. vgl. CORLUY p. 29. 12—30. 8.

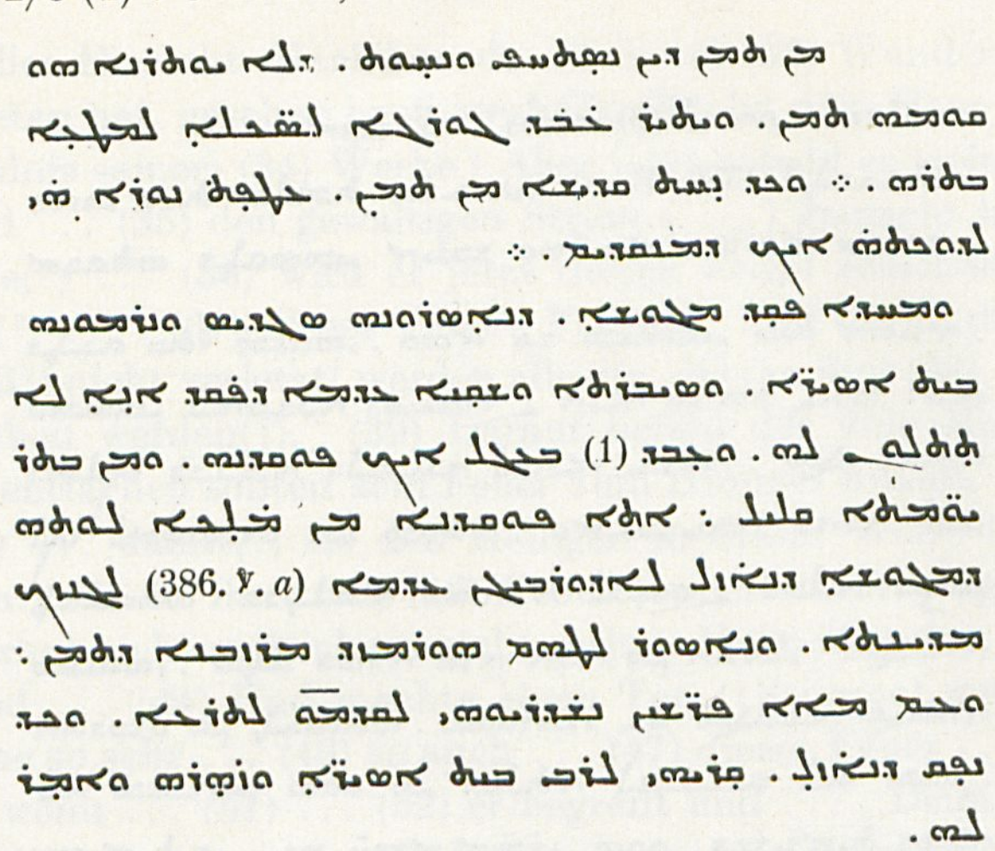
Vs.	1	ny bnt sqwn x[	Rs.	1	]č bγnw swq'm
	2	wy' nẓt bstẓt[		2	p]šys' wytrntq'
	3	xwšwnẓ yzdqrt [		3	]. . rty ywnyd x'
	4	sqwn 'yč rty xw .[		4	fr']m'y xw γnt'qrẓ
	5	yčy ẓd w'xš yty y'.[		5	bnt]qty pš't . rty šy
	6	x' γrf 'dyt yx[		6	]frm'yn × . rty čn
	7	yčy ẓd w'xš yty č[		7	čn x]wšywnẓ qw γnt'qry
	8	z'wr wntysq mẓ.[		8	qw] qnz'γ qθ s'
	9	čn w'f myθt m.[		9	]ty rty šw ws'
	10	yty čn ptγwb yty[		10	]y γnt'qry mwγw
	11	myθ rty xw pr [		11	r]ty šy pšt'wn
	12	p'zny' č'f zx[		12	].....[

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-1192015415-176738444-11

Zu sogd. C 2/5 (4): Corlry, 26. 9—28. 14 (stimmt z. T. nicht wörtlich überein).

ꐀꐀꐀ

Zu sogd. C 2/5 (4)′: CORLUY, 29. 12—30. 8.



C 2/5 (4)

Vs. (1) nicht waren ... (2) ... andere Gefesselte(?) ... (3) des Königs Yazdiqird ... (4) ... etwas(?) und der ... (5) ist dieses Wort und ... (6) diese vielen Personen ... (7) ist diese Wort und ... (8) Kraft macht er ... (9) von soviel Tagen ... (10) und von der *Peinigung(?) und (von den harten Schlägen(?) sich nicht erholt auch nur einen) (11) Tag und er (.... und die Kraft) seiner) (12) *Ausdauer(??), wie groß (sie war, wer kann das sagen) ...

Rs. (1) ... Tempel(?) ... (2) (... er treibt ... an, so daß) sie (hinter ihm) her hinausgehen werden. (3) (Und als der Heilige herabgestiegen war), (kehrte) sogleich das (4) (Feuer an seinen Platz zurück. Sofort) befahl der sündige (5) (Magier, daß man ihn wie einen Hund fessele und ihn in das) Gefängnis werfe. „Und ihm (6) Essen und Trank gebet nicht, bis daß ich es) befehle.“ —. Und (7) (einige Tage später kam der Befehl vom) Könige an den sündigen (8) (Magier, nach Azerbaiǧan zu gehen, nach) der Stadt Qanzaγ (d. i. Ganǧak), (9) (daß er den Tahmhormizd, den Präfekten jenes Ortes, fessele) und ihn dorthin (19) (zu schicken ... Und als) der sündige Magier (11) (aufbrechen wollte, rief er den Obersten des Gefängnisses) und (gab) ihm einen Befehl (12) (und sagte: „Bis ich zurückkehre ...“

C 2/5 (5)

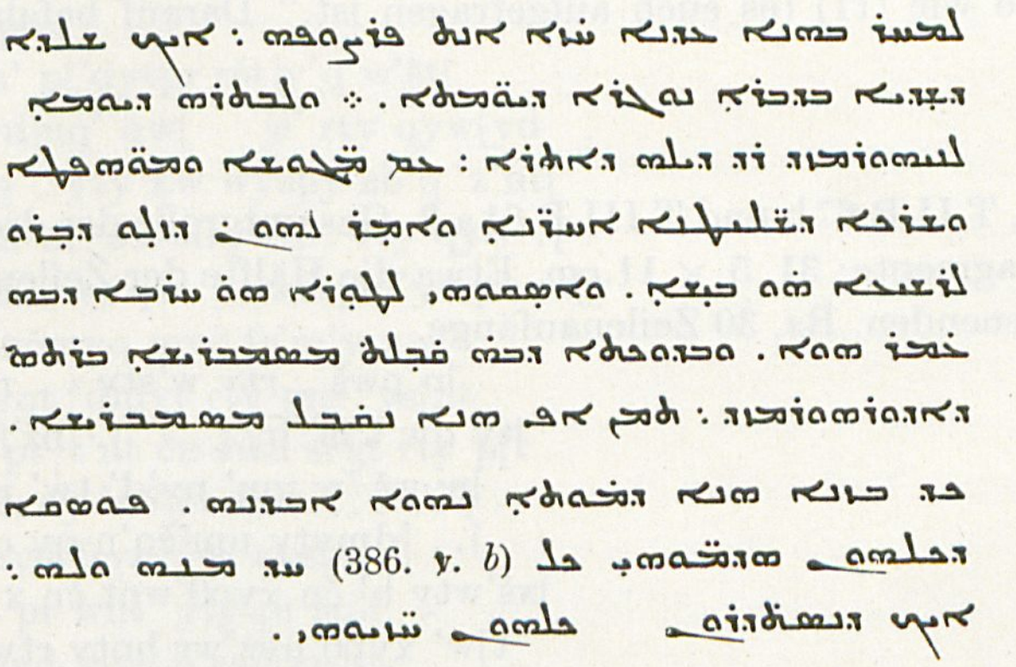
T III B 61 a 10. — Obere innere Ecke eines Blattes, 11. 8 × 6 cm. Auf der Rückseite ist der Klebefalz des dazu gehörigen Teiles eines Doppelblattes erhalten.

Vs. 11 Zeilenanfänge, Rs. 11 Zeilenenden.

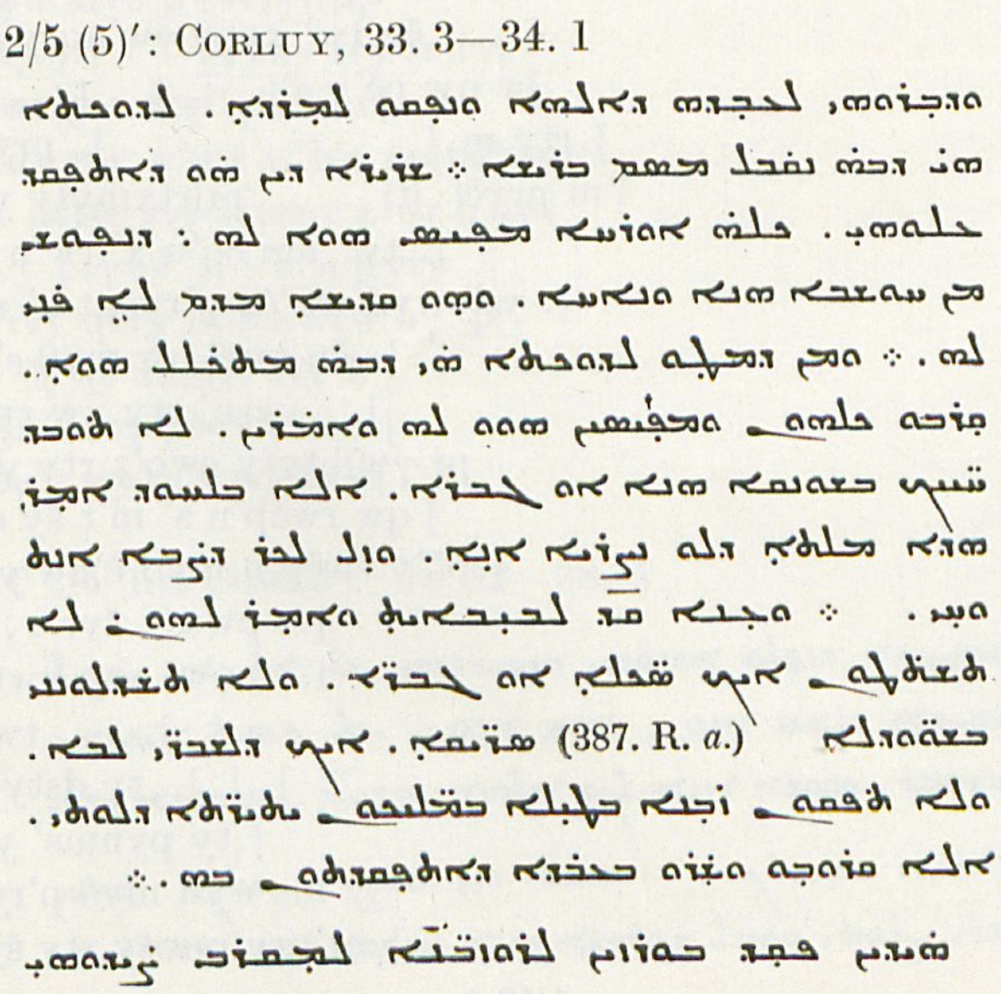
Zum Inhalt vgl. CORLUY, 31. 8—32. 3 resp. 33. 3(?) — 34. 1.

Vs. 1	žmny'[	Rs. 1	']ysnt
2	rty ydbt[yq myθy	2	]dbtyq
3	rt yty 'w[	3	]ty 'γ'znt
4	yty xwštrt rty[	4	]. n' wn' tγw
5	d'rt s' qt p[	5	]d yw sfr'čy
6	qywyd bžyq pθ[ywn s'	6	]dy šw' . rty
7	dywyd wy'q qw[	7	w]yšnt s' pr
8	'dwrxwrmzt d[wxt	8	]. x' mntγrb'qt
9	p'tfr's w'nw y.[	9	]'t x' šm'x xw' nt
10	p'tfr's b't x'[	10	]. myd č'nw
11	s't mrtxm[yt	11	]wyšn[t

Zu sogd. C 2/5 (5): Corluy, 31. 8 — 32. 3



Zu sogd. C 2/5 (5)′: Corluy, 33. 3—34. 1



C 2/5 (5)

Vs. „(Morgen wirst du zu dieser) (1) Zeit (sein Gesicht wie einen Leichnam sehen.“) (2) Und am zweiten (Tage rief er Naihormazd, dieses Ortes) (3) Răt und die (Magier und Mobeds) (4) und die Obersten und (befahl den . . . (5) . . . daß sie . . . (6) diesen bösen Pethion (und ihn hinführten und . . .) (7) an jenem Ort, wo (er gewohnt hatte und wo) (8) die Tochter des Adurhormizd (. . . ihre) (9) Strafe (empfing). Ebenso an (dem Ort (10) sei (ihm) die Strafe, . . . damit (11) alle Menschen (es sehen können . . .

Rs. (1) . . . sie kommen(?) (2) . . . zweiter (3) . . . begannen sie, (4) (ihn zu überreden und sagten: „. . . mache du nicht (5) . . . einiges(?) (6) . . . (wohin du willst, dorthin) geh und (7) (lebe.“ Und der Heilige antwortete) ihnen mit (8) (Mut und sagte ihnen: „Handelt nicht töricht wie) die Toren, (9) (o Männer! . . . .) eure Ratschläge(?) (10) . . . (Sondern tretet heran und beginnt das Werk,) so wie (11) (es euch aufgetragen ist.“ Darauf befahl Burzin) ihnen(?) . . .

C 2/5 (6)

T II B 66g, T II B 67b und T III B 61a 3. Gesamtgröße der drei aneinander passenden Fragmente: 31. 5 × 11 cm. Etwa die Hälfte der Zeilen ist erhalten.

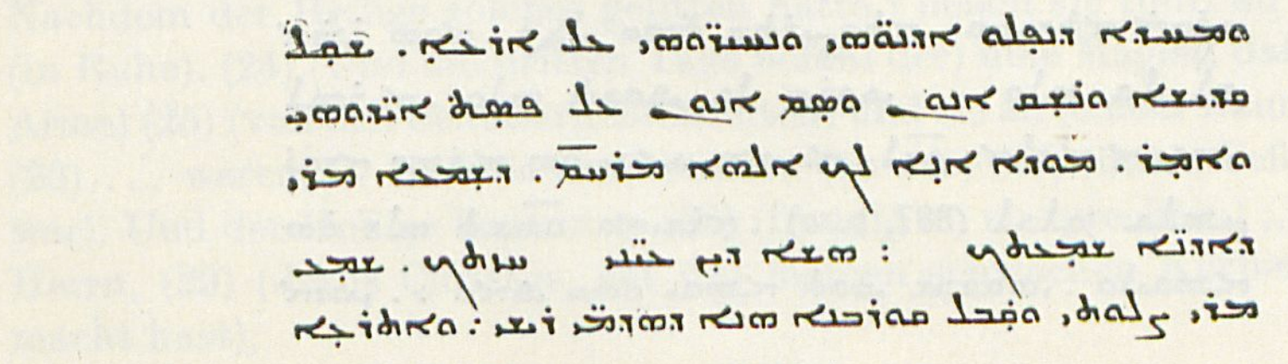
Vs. 29 Zeilenenden, Rs. 30 Zeilenanfänge.

Vs. 1]n pwš . rty w’sty . . . r .[
2]ty qw t’fs’ bγ’[ ] . . bž’[xw]q
3]nγwš ’w mn’ nγ’d’ tw’ pčwst
4] . . ’dmyty nm’čq’n qy qw . .
5]xš’wty b’̣ čn xypθ’wnt čn xypθ
6 t]w’ x̊ypθ nyz’wr bnty rty tw’
7] . . . . čn tw’ xypθ γw’nqry rm.
8]w qw pč’y s’[ ]. t . . t . . . . . t
9] .rty m . [ ]. pryqty
10]’m pryč[.]t[m]rtxmyty ywxnw
11]. tw’ nm’čq’n x’ rw’n zprty’
12]. ydywyd xw’čy p’ryčnt x’ rwčp’n
13]. čn myθ qw myθ s’ w’nw
14] . . . wrn’ rty xw zprt ’dy
15 pr γw]btyty swq’z rty ydbtyq
16] qw rwčp’n s’ m’t šy dstyty
17] .pč’y rwčp’n myd č’nw yty xw
18].t pwx . . šyr . . . ’r . . .
19] . . nγwš yty xwtw bγ’
20] . . . . tw’ rmy
21] .[.] . . ty dsty’ . r .[
22] .ty pynms’ yd . . y[
23]y ms wyd myθ p’ryčynt[
24]γnt’qry mwγ̣y rty šy . . .[

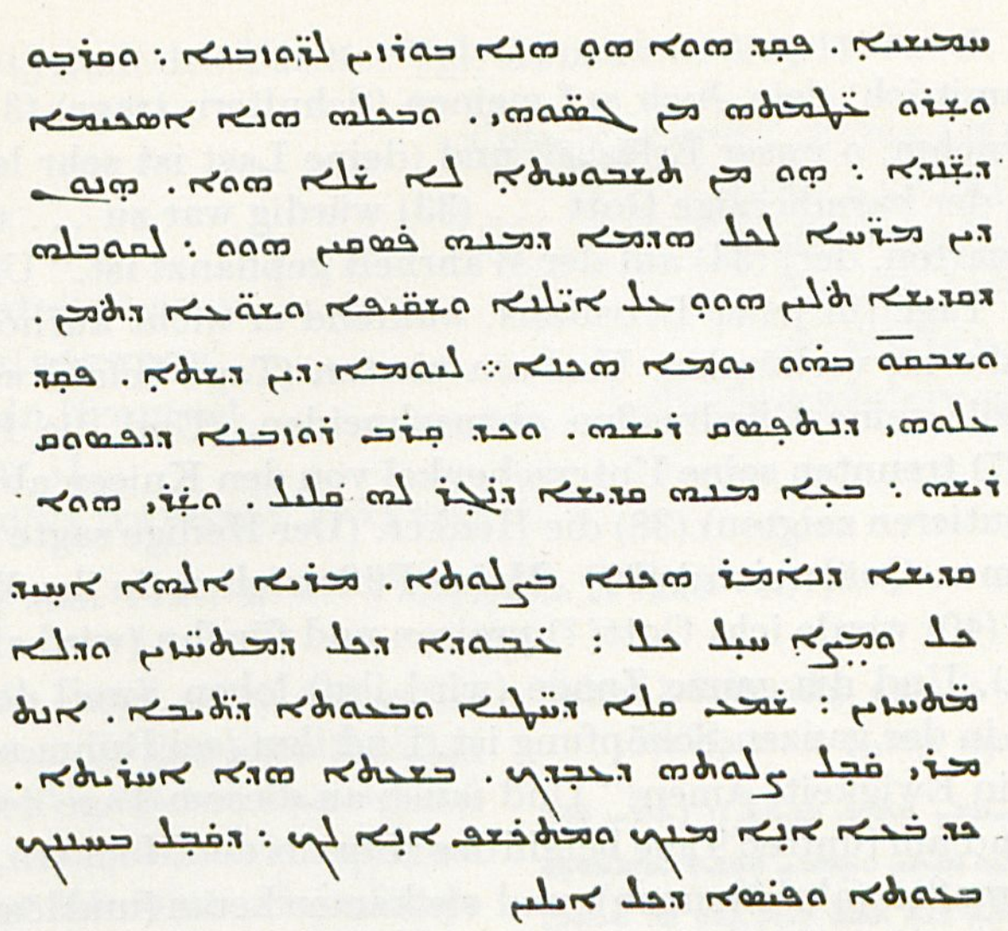
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-1192015415-176738444-11

25].t rty šn ʾqwčnt pryw ...[
26]yt m'tnt rty w[n]tnt p..wč p.
27]rty 'γ'z xw zprt 'dy myd
28 γ]wbty' yty b't qw x[y]p[θ'wnt
29].[ ]nyz'wr γryw .m'[
Rs. 30]'w tw' yγw pr xy[pθ
31 .]. tw' yγwy xwčy m'x bwčny yty[
32 pr.nty xypθ'wnt bγy z'rčnwqy'[
33 'yžn b't yty pčγryt yty šw't .[
34 pr ršty' nšydty xčy rty šw[
35 γwbty' ptwyd rty ms štfrm[yq myθ
36 mγw pxwsty wy' s't 'dmyt . .[
37 ywx'ynt wy' š'[ny]t čn z'nwqty ...[
38 r[w]čp'n[
39 x' mn' p['dytpr ršt]y'q w'št[
40 pdwydmq' qw[ ]s' rty qyw[yd
41 z'nwq . yty xw wyspy zb'q 'z'nt[
42 xčy pr mγwn sfrywn . rty qyw .[
43 pr s(m'nw) qw 'yqwn pn 'ymyn rt[y
44 rty pnčmyq myθ fr'm'y xw[
45 s' pryqt 'dmyt rty pnt 'ys[nt
46 wy]' ptγt'nt čn šwn sryṭ rty p[r
47 p'tfr's ny 'nč'yt xw .... ..'[
48 prymyd frγn' 'w wyspw '[
49 frγn' pr wnt' yty pr šq'[
50 ms wyd myθ p'ryč[yn]t[
51 pwxst[.].[ ]wyny sry [r]ty[
52 sry pwx'y . rty 'γ'z nm'[
53 zprt 'dy rty w'nw w'b'z xy[pθ'wnt
54 ..... dstw yty wyspy z'wr č'nw[
55 p....y ptγwš 'w γw'nqryty .[
56 .... rty qθry tγw xwtw bγ' p[
57 ..m. č[ ]y žmny' rty b'[
58]..t rty pčqwy'm..[
59]pčγ'z wy' s't wyš[n]t[

Zu sogd. C 2/5 (6): Corluy, 34. 12—38. 6



ليابر ابتحس حتبا سلمس . ىنمىس سلو لىحبىس
نبلىس . ىلمىىىد . حتبا تىرحس ىلس لهابىلهس ابىحس
ىلىابر ىلىابر ابتحس . سلىلهس ىس ابىىىبر ىلابىلهس
ابهابىلهس . ىسىىىحس ابىابىس حىلىس ״ىلىحس لىلىحس
سىبابس : ابحبا لىر حىلهابر ىنىىىد ÷ ىىس ابس ىلىبىس ىلىس
ىلىابىس . ىلىىىلىس حىبىس ابىىىلهس سىلىلىس سىلىس
(387. R. b) لىلىس ىىس . حىلىلهس ابىلىلهس سلىلىس سلىحس
ىىس . ÷ ىلىىىلهس ابىىىس حىبر حىىىحىابىس لىابىابىس
ابىىىىىد ىلىىىس ىىىىىىس ىىىىىىس ىىىىىىس ىىىىىىس
ابىىىىىىد ىىىىىىس ىىىىىىس ىىىىىىس ىىىىىىس ىىىىىىس
ىىىىىىس



C 2/5 (6)

Vs. (Sofort fielen seine Ohren und seine Nase auf die Erde. Der Heilige hob sie auf) (1) (und) küßte (sie) und legte (2) (sie in die hohle Hand und sagte): ,,(Lob sei) Dir, barmherziger Gott,(3) (weil ich Dich mit den Ohren hörte, jetzt aber sieht Dich mein Auge (Hiob 42. 5) (Herr), erhöre mein Gebet .... (4) (nimm an dieser Glieder Opfergabe, die ... (5) ... vom Herrn wegen(?) seines(6) ... (sei gnädig gegen) deinen elenden Knecht und dein (7) ... von deinem sündhaften Volk (8) (und der Herde deiner Schafe ....) (9) ... (10) ... das Blut der Menschen (11) ... das Opfer, (das dir gebracht wird) ist die Reinheit der Seele (12) (und die Sauberkeit des Geistes!" ...) In diesem... wandten sich die *Henker (13) (von ihm? ab.) Von Tag zu Tag so (14) ... Und der Heilige (15) verblieb (die ganze Nacht über im) Preise (Gottes). Und am zweiten (16) (Tage, frühmorgens) befahl Mihrburzin) dem Henker, *daß er ihm (beider) Hände (17) (Bänder abschneide). Der Henker führte(?) es so aus, wie der(18) (Mihrburzin es befohlen hatte. Und bei die)ser Amputation (litt der Heilige) sehr schmerzlich(?)) (19) (und so sprach er:) ,,Erhöre, Herr, mein Gott, (20) (mein Gebet und nimm meine Bitten um Ruhe für) dein Volk (an) (21) (vor seiner Verfolger) Hand." Und (jene Glieder), (22) (die sie ihm abschnitten, hingen sie vor (seinen) Augen an den (Felsen,) (23) (der über ihm war, auf. Nachdem der Heilige solches gelitten hatte,) ließen sie (ihn) an diesem Tage (in Ruhe). (24) (Und am dritten Tage befahl der) üble Magier, daß sie ihm (die Arme) (25) (von den Schultern abtrennten) und sie an (einem Baum) aufhängen (26) ... waren(?). Und sie machten ... (so wie) (27) (ihnen befohlen worden war). Und der Heilige begann so (28) (freudig an zu sprechen:) ,,Preis sei dem Herrn, (29) (Jesus Christus, der du) meinen schwachen Körper (würdig gemacht hast),

C 2/5 (6)

Rs. (30) damit ich) dein Joch auf meinen (Schultern trage) (31) (denn) dein Joch ist angenehm, o unser Erlöser!, und (deine Last ist sehr leicht ...) (32) ... der Herr, der barmherzige Gott ... (33) würdig war zu ... und zu ... (in deinem Weingarten, der) (34) auf der Wahrheit gepflanzt ist." Und (sie ließen) ihn an jenem Tage (in jener Betrübnis, während er nicht aufhörte, Gott (35) durch Loblieder zu verkünden. Und am vierten (Tage befahl wiederum) (36) der Magier, alle seine Gliedmaßen abzuschneiden. (Und die Henker traten heran und) (37) trennten seine Unterschenkel von den Knieen ab. (Und großen Eifer im Amputieren zeigten) (38) die Henker. (Der Heilige sagte aber während dieser grausamen Quälereien:) (39) „Meine Füße stehen (in der Wahrheit, und in der Kirche (40) werde ich) Gott(?) preisen und für ihn (wird sich mein( )41) Knie (beugen). Und die ganze Zunge (wird ihn) loben, (weil der Herr Jesus Christus) (42) in der ganzen Schöpfung ist. Und ihm (sei Ruhm und Ehre) (43) im (Himmel) in Ewigkeit. Amen!" Und (auch an diesem Tage ließen sie ihn in Ruhe). (44) Und am fünften Tage befahl der (Burzin den Henkern, ihm) (45) die übrigen Gliedmaßen (abzutrennen), und sie kamen heran (und lösten) (46) seine Oberschenkel aus den Hüftgelenken. Und in (diesem Prozeß) (47) der Strafe hörte (der Heilige) nicht auf (mit Lobpreisungen). ... (48) in dieser Weise alle Gl(iedmaßen ... (49) Weise an Bäumen und an Felsen(?) (hingen sie auf. ... (50) auch an diesem Tag ließen sie (ihn dann in Ruhe. Am sechsten Tage aber befahl er,) (51) seinen Kopf (ihm) abzuschlagen. Und (als der Henker herantrat, um ihm) (52) den Kopf abzuschlagen, da begann er ... (53) der Heilige und er sprach so: „Herr! (mein Gott .... (54) ... Hand und alle Kraft, wie(?) ... (55) ... höre auf (die Stimme) der Sünder ... (56) ... und jetzt(...)du, Herr, (mein) Gott ... (57) ... in der Zeit(?) und ... (58) ..... und ich antworte(?) ... (59) ... empfange ... alle ihre(?) ..."

6.

C 2/6

Mehrere Fragmente, auf denen der Name *yzdyn*, d. h. Yazdīn, zu erkennen war, ließen sich im Vergleich mit der syrischen Version des Martyriums des Heiligen Yazdin bei BEDJAN, *AMS*, II, 559ff. als dazugehörig bestimmen. Leider sind diese Fragmente so klein, daß bisher oft nicht vielmehr ermittelt werden konnte, als daß sie zu diesem Text gehörten.

Die hierher gehörigen Fragmente sind:

(1) T II B 62a, das mit T II B 13 zusammengehört.

(2) T II B 13 (5), das sich aus drei, z. T. nicht direkt aneinanderschließenden Fragmenten zusammensetzen ließ.

(3) T II B 62.

C 2/6 (1)

Ein aus zwei nicht direkt aneinanderschließenden Fragmenten bestehender Teil eines Blattes: T II B 62a (Anfang der Zeilen 4—8) und T II B 13 (Ende der Zeilen 1—6.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-1192015415-176738444-11

Inhalt: Martyrium des Yazdīn. Vgl. Bedjan, *AMS*,.II, 559 ff.

Vs. 1 x'nt qy pr srdy]' nwmyq č[n yzdqrd
2 pn]č['s nw]myq [........
3 sr]dy' dwysty[š]y[wyst ...
4 yzdq]rd x[wšywny 't]mzyx 'wr'm d'[rt pr
5 xypθ x[wšywnqy' dn tr]s'qty prw 't[pr
6 wysq dn [frwmyqt ršty]'q xwšp'n[y mry mrwθ'
7 pswqpy .[
8 čn 'rqd[ys frwmyqty xwšywny

Anmerkung zum Text, Z. 4: Yazdigird II (438—457).

ܗܢܘܢ ܕܣܗܕܘ ܒܫܢܬ ܬܫܥ ܕܝܙܕܓܪܕ ܡܠܟܐ ܕܦܪܣܝܐ ܡܛܠ
ܡܘܬܐ ܚܠܦ ܫܡܗ ܕܡܫܝܚܐ ܒܫܢܬܐ ܕܝܘܢܝܐ.

ܫܢܬ ܫܒܥܡܐܐ ܘܚܡܫܝܢ ܘܬܫܥ ܕܝܘܢܝܐ: (ܗܢܘ 448
ܕܡܫܝܚܐ?): ܕܐܝܬܝܗ ܫܢܬ ܡܐܬܝܢ ܘܥܣܪܝܢ ܘܬܠܬ ܠܡܠܟܘܬܐ
ܕܦܪܣܝܐ: ܘܐܝܬܝܗ ܗܘܬ ܫܢܬ ܬܫܥ ܕܝܙܕܓܪܕ ܒܪ ܘܪܚܪܢ
ܡܠܟܐ ܕܦܪܣܝܐ. ܗܘ ܕܒܪܘܪܒܐ ܕܫܝܢܐ ܗܘܬ ܡܬܕܒܪܐ

ܫܝܢܐ ܥܡ ܟܪ̈ܣܛܝܢܐ ܘܥܡ ܪ̈ܗܘܡܝܐ: ܗܘ ܕܒܝܕ ܗܘ ܝܙܕܓܪܕ
ܐܡܝܢܐ ܗܘܐ ܢܝܫܐ ܦܣܝܩܐ ܥܡܗ: ܘܡܬܝܢܐ ܕܝܢ ܕܝܕܗ ܗܘܐ
ܡܠܟܘܬܗ ܒܝܘܡܬܐ ܕܒܝܬ ܟܪ̈ܣܛܝܢܐ ܘܒܝܢܬܐ ܕܒܝܬ ܕܗܘܡܝܐ:
ܒܐܝܙܓܕܘܬܗ ܕܪܥܝܐ ܕܫܪܪܐ: ܡܪܝ ܡܪܘܬܐ ܐܦܣܩܘܦܐ
ܕܡܝܦܪܩܛ. ܗܘ ܕܐܫܬܕܪ ܗܘܐ ܡܢ ܐܪܩܕܝܣ ܡܠܟܐ
ܕܪ̈ܗܘܡܝܐ:

C 2/6 (1)

Vs. (1) (... die, welche im) neunten Jahre (Yazdigirds), (2) (des Königs, um des Messias Namens willen, im Jahre 7)59 (nach) (3) (griechischer Zählung, d. h. nach persischer Zählung im) Jahre 22)3, es war das neunte Jahr (4) des) Königs Yazdigird (, des Sohnes des Königs Warhran. Und) in großem Frieden führte er (5) seine Herrschaft in Verbindung mit den) Christen und mit den (Römern infolge der Gesandschaft(?) des) Hirten der Wahrheit, (dem Mari Maruθa,) (7) dem Bischof (von Maifarqat, der gesandt war) (8) von Arcadius, (dem Kaiser der Römer ...

C 2/6 (1)′

Rs. 1]... ỵd[..]..[ ]...
2]w yzdyn ..[ ]rws'
3]'pt pr [wy]šnt [ ]ḍy bỵrnt
4 ']t [p]rwỵst yty pdyb.[ ]t qw wyny
5]pry'wr m'tnt . w'n[yz]dyn xypθ
6]. č'nw 'ỵsnt[
7].. 't m[
8

C 2/6 (1)′

Rs. (1) ... (2) ... Yazdin ... (3) ... mit ihren ... (4) ... und gesucht(?) und *erkundigt(??) ... (5) ...... waren sie, so ... (6) ... wenn sie gehen ... (....) ... sie erlangen (7) ... und ... (...) zu ihm (8) ... Yazdin (den?) eigenen((9) ...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-1192015415-176738444-11

C 2/6 (2). — T II B 15 (5). Aus drei Fragmenten zusammengesetzt. (T II B 62 a (3).

Vgl. BEDJAN, *AMS*, II, 560. 13—561. 7 (Vs.). Rs. noch nicht identifiziert.

C 2/6 (2)

Vs. 1].[
2]qwšsp r[t]y č[
3]rty (yw) ywtr čn wyšnty xw[ ]..[
4]xyl wyny̱ ptry mwγyšty nbn[t]nw w[ ] ptry [ ]..t
5] pr mwγ'nč dyn yty nyx 't[ ]m z[m]zm' wnt' rty [
6 ']t č'nw swq'z xw yzdyn m[ ]t xw mwγdyny̱ .[
7]qry 't pr n'. p'.. 'w[ ]. . z'q'nčy [

Rs. 1]..t ..[
2]m[w]γy'q . rty š[
3].n . rt[ ]y̱d [']t ywxsy wy' mwγy'q yty .[
4].m čn nwšy bγ'n[ ]'st xw wyny ptry qt č'nw[
5]q' . yw'r 'xwd'wny'[ ]. yty mwnw ywq rty 'w wy.[
6]tq' yty ny ms[ ]čmq' yty x' mwγy'q ywxš[
7]wr ..[ ]...[ ]pšys' p'rxs xw ...[

Vs. (1) ... (2) ... *Guš(n)asp und ... (3) ... und ein einzelner von ihnen ... (4) ..., seinem Vater, neben den Magiern ... seinen(?) Vater ... (5) ... in der Religion der Magier und ... und (....) machte das Zamzama (Murmeln) und ... (6) Und als Yazdigird verweilte(?) ... (....) der Magierreligion ... (7) .... der Jungfrau ...

Rs. „... (4) ... vom ewigen, göttlichen ... sei Vater, daß(?) wenn ... (5) ... Aber Eifer (...) und diese Lehre ... (6) ... er wird (....) und auch nicht (.....) werde ich (...) Und die ... der Magier ... (7) ... (...) ... danach(?) ließ der ...[“

C 2/6 (3) — T II B 62

Vgl. BEDJAN, *AMS*, II, 565. 8ff. (Vs.); Rs. noch unbestimmt.

Vs. 1]ṇ[
2]p.γšd'rnt yzd[y]n[
3].špwr p'rs 'wt'[q
4].'wqy' θbrnt pr xw[
5].wr'n z'ty .[
6]..yq ptšm'r pr .[
7]xw qy xšy' yw[
8]..[

Rs. 1]..[ ]...ty m't .[
2]yzdyn yty ..'[
3 p]rywydw 't šw ny̱ by̱r.[

4]'t ptry x'ny čn š..[
5]. ny byrt b.[
6]'t 'fšn'qč . 't[
7]prywyd qθt' q[..].[
8]..... m't pt[

C 2/6 (3)

Vs. ... (2) ... Sie haben empfangen(?) den Yazdīn ... (3) (... in Bal)ašpūr, einer Gegend in Pārs ... (4) ... sie geben das Zeugnis mit dem ... (5) ... Sohnes des *Šābūr(?)

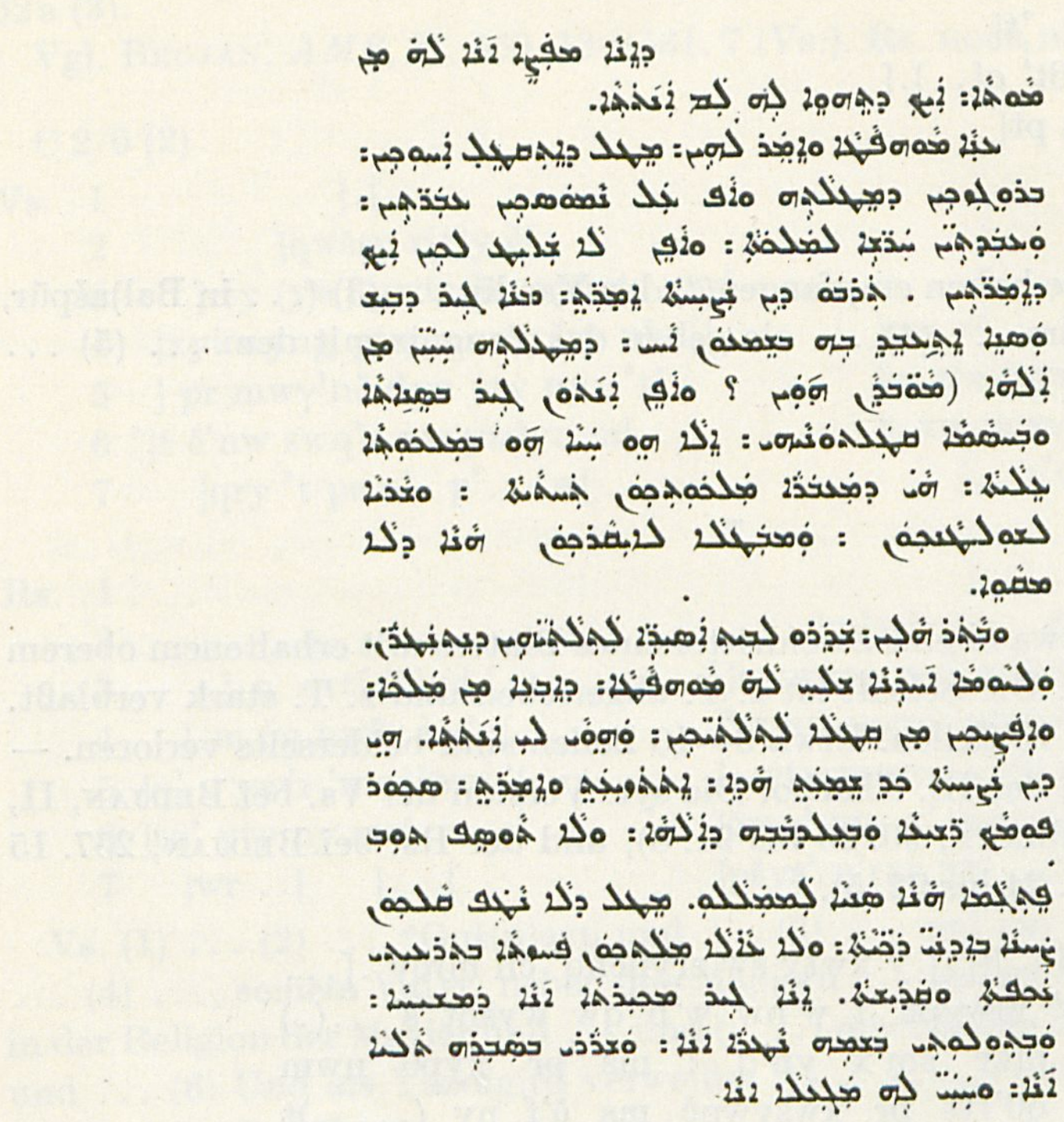
7.

C 2/7

T II B 35a. — Etwa oberes Zweidrittel eines Blattes mit erhaltenem oberem und äußerem Rand. Die Schrift ist z. T. abgerieben und z. T. stark verblaßt. Vs. mit 21, Rs. mit 19 Zeilen. Etwa 8—10 Zeilen sind beiderseits verloren. — Inhalt: Martyrium der Hl. Tharbo. Die syr. Version der Vs. bei Bedjan, II, 256. 3 bis 257. 13 (Braun, 90. 20 bis 91. 8), und der Rs. bei Bedjan, 257. 15 bis 258. (Braun, 91. 24 bis 92. 5).

Vs. 1]..'z prywyd [.]t[.].y xwty šw zryněnq' čn mrčy .[...
2]p'čγny wnt' mwγpt 't w'nw w'b qw wyšnt s' ..(.)
3]. br't čn przr šm'x yp'q : ms pr xypθ nwm
4]. y'tqwny qθ'rtt pr xwšywnč ms č'f ny (.....)t
5]... o⁘o θrbw w'nw w'b qt čw bžyq 't mt.r
6]. pr šmγwn m'x br't : qt čyw pyd'r xypθ (ž)w'n
7]t[ ](......) γmpn [ ]pr žyštwč 't pr m...
8](..............) č..š . wš(.). (...)..
9](.........)...(..)..(.....)t [...]t[..](......)
10].... 't w'wry wntyq' šm'x rw'n
11].s.. f'š'm wšnty .... prw qw
12]t myθy nyšty qw ... wyšnty
13].. xwšywnw s' čn šm'x pyd'r 't
14] 't tγw qy θrbw 'yš b' mn' wdw
15]...r yp['q]y 't w'nw w'b ptr[γw]š
16].n 't pr bž'w fy'tr mwnw w'xš ..r
17]y'.γwnč wxr pr mn' zprt γwšt
18].. pr mn' zprt 'wšwx m'n p't (......)
19](..)'t xy.. ...(p)r wyny n[']m p'ynq' z(w) t(......)
20]'t nw' .... (.........)
21]...[

Zu sogd. C 2/7 (Tharbo): BEDJAN, *AMS*, II, 256. 4—157. 5.



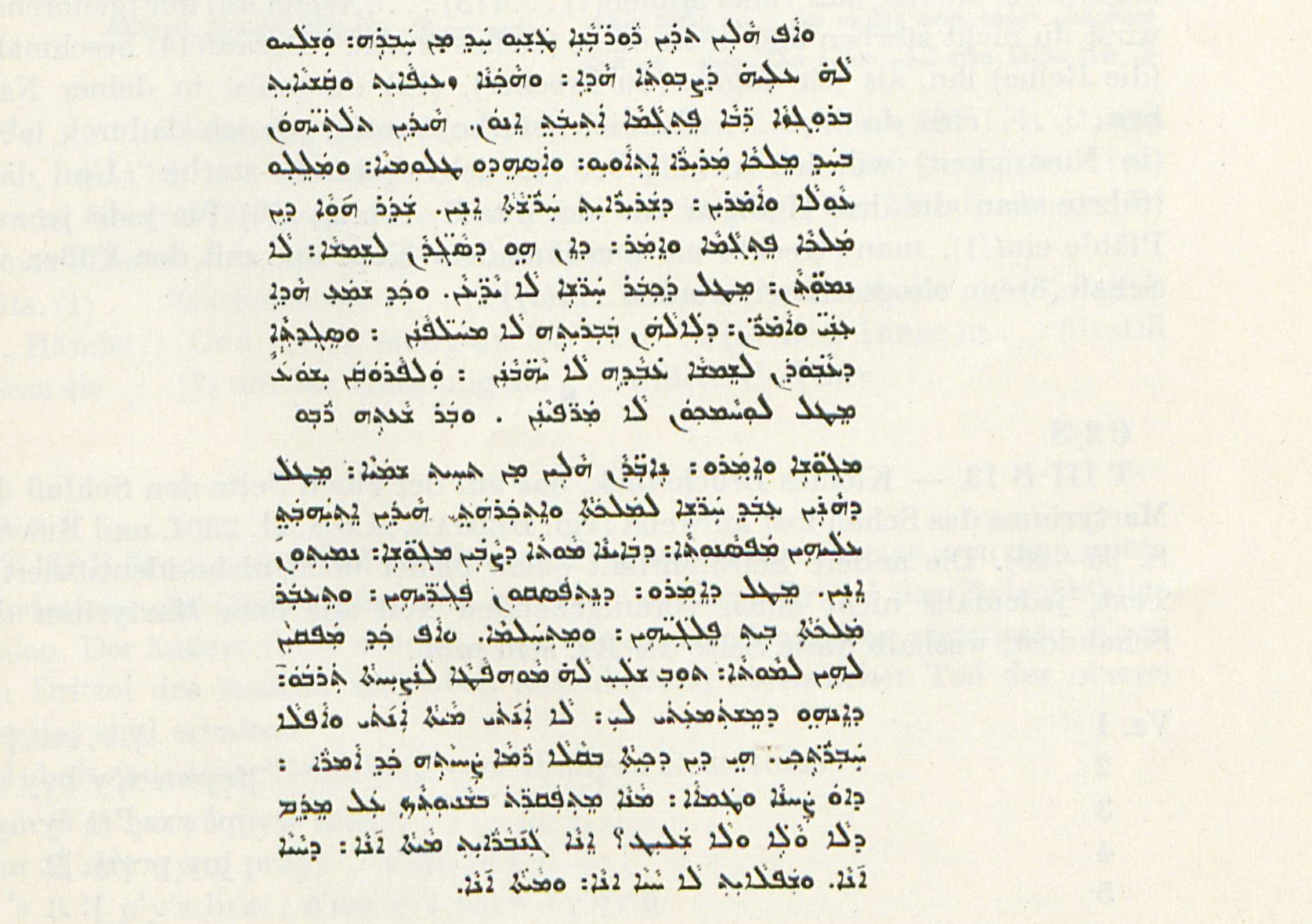
C 2/7

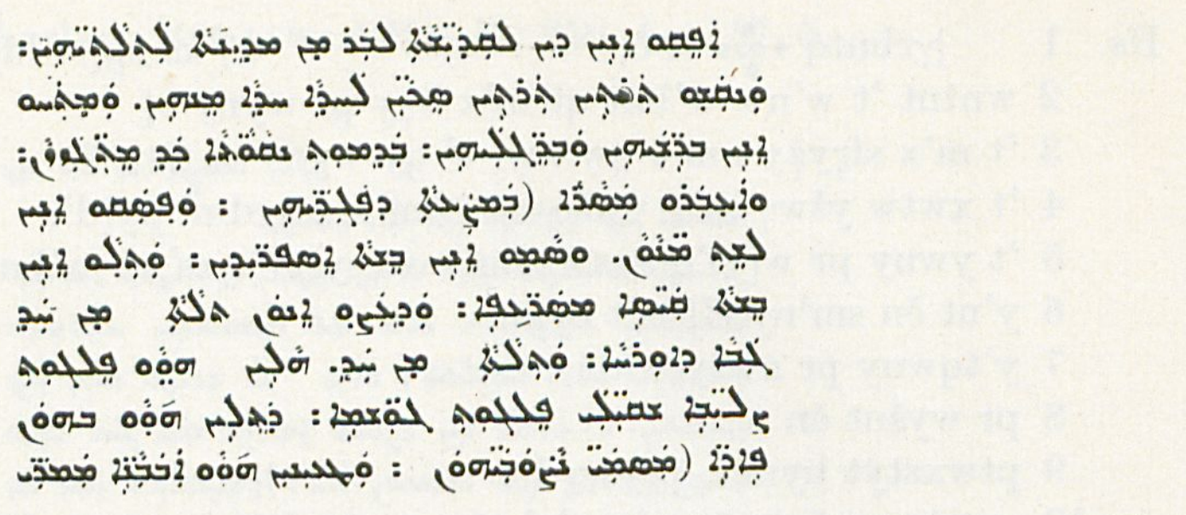
Vs. (1) „... ich werde (sie) vor dem Tode retten (....)" (2) ... Antwort gab der Mobed und sagte ihnen: ... („.... weil euer) (3) Bruder (getötet wurde) ... ihr Zorn, habt ihr auch euer eigenes Gesetz (übertreten) ... (4) ... ihr habt die Königin verzaubert, obwohl( ) (es euch verboten war, wie ihr sagt)" (5) ... Tharbo sagte: „Was (ist) Simon, unserem Bruder, Böses und *Verhaßtes (?) (6) (geschehen,) daß wir deswegen unser Leben (vor Gott vernichten sollen(?). (7) Wenn ihr ihn) ... aus Haß und N(eid getötet habt ...) (8) ... (9) ... (10) ... Und der Glaube wird eure Seele (....) machen (... (12) ..." Am (anderen) Tage ..... („Ich will) (13) den König um euret willen (bitten) und (euch drei vom Tode erretten((14) und du, die du Tharbo bist, sei mein Weib". (15) (Als die Herrliche das hörte, geriet sie) in Zorn und sprach so: „*Schließe(?) (deinen Mund, Gottloser, Feind Gottes!) und .... (rede nicht) weiter solch ein Wort ... (denn nicht tropft eure) freche(?) Rede in meine reine(?) Ohren, (noch geht euer unreines Wort) in meinen, heiligen Sinn. Denn (ich bin Christi Braut). In seinem Namen werde ich (meine Jungfräulichkeit) bewahren. ... (20) ..."

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-1192015415-176738444-11

Rs. 1]γrbntq •∴• 't č(w)'xš zp[rt 'dyt p'čγn
2 wntnt 't w'nw w'bnt qt m'x bγy pr wyny .[
3 't m'x sfryžy nm'č qw xwr s' qy wyny ..t[
4 't xwtw yšwγ m'x wxšnw čn šm'x zwydm' py[d'r
5 't ywny pr w(y)'q syxwrdnt mw(γyšt ')t w'nw w'bnt[
6 y'nt čn sm'ny č'f'r 't čym( )[
7 y'tqwny pr xwšy(wn)č ..... [
8 pr wyšnt čn (.....[
9 ptwxstyt bynt . prywyd (.....)[
10 γwntq wyšnty tmp'rt d.'. (.....]..[.)[
11 frwrtyty myd'ny 't pymsy •∴• ... [
12 tym wnty mwγptw qt γmbn ..(...)[
13 mn' ny tγw myryq' . 't ny tw' ( )[
14 ..'q wnt' wyny č'nw myd ..( ).b[
15 ''dy swqy pr xypθ ''rwγtqy' ...[
16 'yš (...) p't zw pr qwy'q .( )[
17 ny žwnq' w'n qt myr'n ∴ 't wyd'γty(.....)[
18 qy(....) šy pr(w).'t wyšqyrdnt .(.)[
19 't[ ]. pryθynčnt p[ ]...[

Zu sogd. C 2/7′ (Tharbo): Bedjan, II, 257. 11—258 Ende.





C 2/7′

Rs. (1) ... (vielleicht) verstehen sie (nicht zu zaubern. Als sie dieses Wort hörten(?) ... (Antwort) (2) gaben sie und sagten so: ,,Unseren Gott (vertauschen wir nicht) mit seiner Schöpfung. Und wir erweisen) die Anbetung unseres Schöpfers (nicht) der Sonne, die seine (Schöpfung ist) (4) und den Herrn Jesus, unseren Erlöser, (verlassen wir nicht) wegen eurer Drohungen(?)". (5) Und sogleich auf der Stelle schrieen(?) die Magier und sagten so: ,,(Zugrunde gehen sollen) (6) diese unter dem Himmel, weil (sie) die Königin (7) verzaubert haben, (so daß sie erkrankte." Da erhielten die Magier die Erlaubnis, sie eines beliebigen Todes) (9) sterben zu lassen. (Sie sagten) deshalb(?): (10) ,,Es ist nötig, ihre Körper (zu zerlegen und die Königin soll) (11) zwischen ihren Leichen (hindurchgehen(?) und sie wird gesunden" ...) (12) Wiederum machte der Mobed, daß voller Mühen(?) ... (13) ... ,,Wenn du) mir (gehorchst), wirst du nicht sterben und nicht deine (Genossinnen." Darauf(14) beschmähte (die Reine) ihn, als (sie sagte: (du Frecher), (15) du weilst in deiner Narrheit(?) ... (16) du bist ... aber ich (sterbe) mutig, (da ich dadurch lebe); (in Niedrigkeit) will ich nicht leben, da ich (dadurch) sterbe." Und dann (führte man die drei Heiligen aus der Stadt, schlug (18) für jede je zwei Pfähle ein(?)), man streckte sie aus (mit dem Kopf und mit den Füßen wie Schafe, wenn sie geschoren werden ...(?))

8.

C 2/8

T III B 13. — Kleines Bruchstück, das auf der einen Seite den Schluß des Martyriums des Schahdost aufweist (vgl. BEDJAN, *AMS*, II, 250f. und BRAUN, S. 95—96). Die andere Seite enthält einen bisher noch nicht identifizierten Text, jedenfalls nicht einen voraufgehenden Teil aus dem Martyrium des Schahdost, weshalb diese Seite die Rs. sein muß.

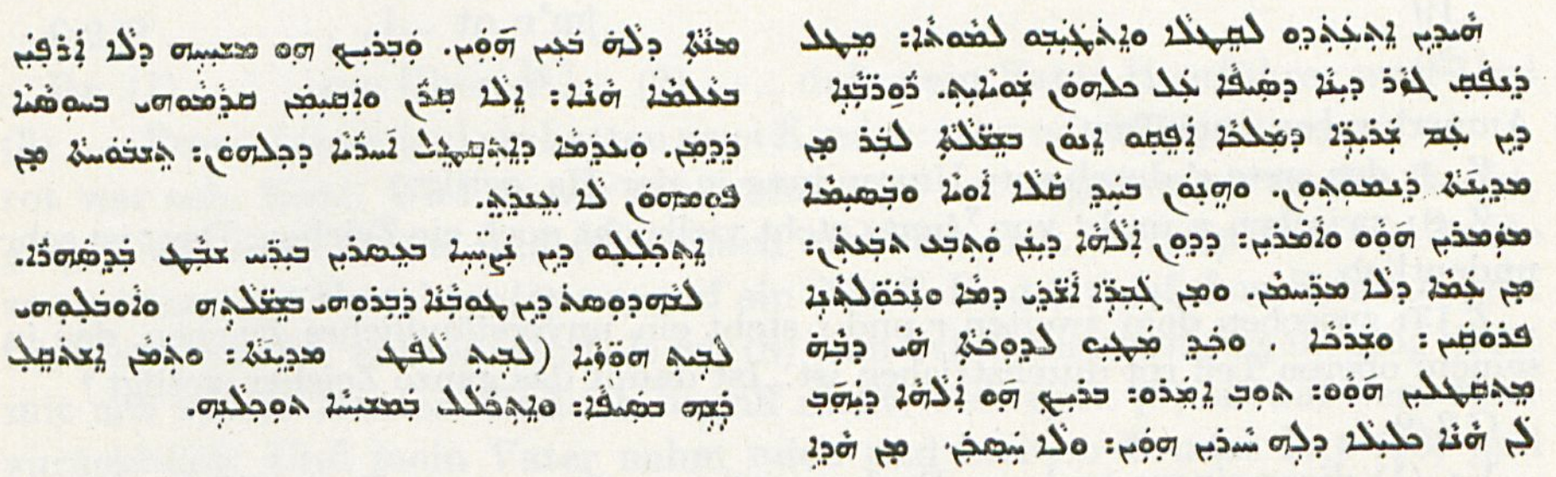
Vs. 1	]....t..[
2	’]frywn xčy bγy qy
3	]pčwxsd’rt čymyd
4	]ny prγr[.]’t m’x
5	]... s’ ’t

6]r qw pn ptwxsty
7 γwbty' pr wyš]nty qwčy [ny] mnč'y . ptwxstyt
8 [bnt γnqynt 'dyt wystmy sγdy' čn]m'x nw' [š]ybt m'xy . 't fwx'r

Rs. 1 'yč ptq'rw . . [
2 m'xy : qt wyspy[
3 xypθ rm[ ]dst' . 't[
4 yw mγwn xčy . 't[
5 myd 'yšt pr nm[
6 šwq m'tnt[ ]. . . tyt p . [
7 čn pw wdy 'wty pyd'r . 't wšnt[

Zu sogd. C 2/8: (Vs.) (Šahdōst) BEDJAN, II, 280. 6—281. 2.

C 2/8



Vs. „. . . (2) Segen ist Gott, der (3) . . . verhindert hat, wes(wegen) (4) . . . uns (5) . . . und (6) . . . bis hin getötet" (7) . . . (das Lob) erstarb (nicht) in ihrem Munde. Getötet (8) wurden die Herrlichen am 20. Tage) der Mondrechnung im Monat Schebat. Und der selige (Schahdost . . .)

Rs. (1) . . . Erscheinung(?) . . . (2) (im . . .) Monat(?), damit alle . . . (3) eigene . . . Hände(?). Und . . . (4) eine ganz ist. Und . . . (5) diese Dinge in . . . (6) still waren sie . . . (7) um der Hoffnung auf . . . willen. Und ihre . . .

9.

C 2/9

T III B 61 aa. — ca. 15,5 × 18,5 cm. Fragment eines Blattes, von dem unten mindestens ein Drittel ganz und etwa ein weiteres Drittel der Zeilenanfänge fehlen. Der äußere Rand scheint etwa mit dem Zeilenanfang abgerissen. Etwa ein Drittel des inneren und oben anschließend ebensolcher Teil des oberen Randes sind erhalten.

Inhalt: aus einer Erzählung vom Heiligen Eustathius.

Vs. 1 x' qw yw nyw brbr . [ ]'[ ] . . [
2 m't wyny prdyz . 't qč' m't γ . . . . [
3 't p'y'z brw . č'nw m't pryw bγ'nyq[

4 pnt ny b'w qw 'ynč mrty (s') 'wpty'py' s' .[
5 č'nw yxw'y čn xypθ wyr' ̊ 't prys 'wstθys 't[
6 dyxw qy wdy m't wyny wdw . 't fr'm'y qw xypθ w..d s' [ ]
7 'nč'y' prywyd dyxw 't 'špšy qw šy myd pn . prywyd p'[t]
8 šyr ''šynty m't xyd dyxw pr prdyzt 't pr bwst[n]t 't pr
9 ''p . 't bxy xyd qy wystw wnt' qw fwx'r 'wstθs s' . qt šn
10 'wyžy yw qw dbtyq s' : 'w 't wyny wdw 't wyny 'žwnt . b'
11 .]...ty'w qt fr'm'y qt wyšqysč by wyny wy'n dywyd prdyz
12]..... m't wyny wdw 't p'y'z 't x' w'nč'nw w.'. qt
13]....čyqt fr'br.tyt 't my'mnt brbr'yqt
14]...y qw 'wstθys s' . 't šy brtpdy wny
15]..'t ...qčyq 't qy šw prypynt γryw prw
16]..wž..[ ]dywyd prdyzy . č'nw ny
17].w bγy w'č qt rytry'
18]... pr bγ'nyq wrč.[ ]
19]m'n qt ..[. ....
20]'z[

Anmerkungen zum Text.

Z. 4: das erste *s'* durch rote Umrandung in der Hs. getilgt.

Z. 8: zwischen *n* und *t* von *''šynty* steht vielleicht noch ein Zeichen. Das *t* ist sehr undeutlich.

Z.13: zwischen dem zweiten *r* und *t* steht ein unverständliches Zeichen, das in seinem oberen Teil rot durchstrichen ist. Ist damit das ganze Zeichen getilgt?

C 2/9

Vs. (1) diese einem anderen Barbaren(?) ... (2) war sein Park. Und woher(?) war ... (3) Und beschützte die Frucht, wie wenn darin göttliche ... wäre ... (4) ... nahe nicht ... Frau Mann(??) Teilhaftigkeit(?) ... (5) wenn sie sich von ihrem Ehemann trennt. Und Eustathius kam und ... (6) in das Dorf, wo seine Frau war. Und er befahl seiner *Frau(?): (7) „Verlaß dieses Dorf und verbirg(?) dich für drei *Tage(?)". Denn dieses Dorf (8) war sehr reich an Parks uud Gärten und (9) Gewässern. Und Gott, der dem Seligen Eustathius zu wissen gab(?), daß sie sich, einer mit dem anderen, (10) sammeln sollten, er und seine Frau und seine Kinder, ... (11) ... daß er befehle, daß *aufgestellt werde sein *Zelt in jenem Park (12) ... war seine Frau und er beschützte(?) sie und sie so wie ... daß, (13) ... und solche Barbarischen(?) (14) ... den Eustathius. Und er tat ihr kund, (15) (daß ...) und daß sie ihn fortnähmen mit seiner Seele(?) (16) ... in diesem Park. Als nicht (17) ... Gottes Wort, daß Heuchelei (18) ... durch göttliches Wunder(?) ... (19) ..., daß ... (20) ...

C 2/9

T III B 61 aa Oberer und linker Rand z. T. erhalten.

Rs. 1]. . ..n. w[ ]xwny xwštr q[.] ḇṇčẓstr
2]... qt mn' ptry sp'dpt m't . 't
3]'ynč ṃ'ṭ 't dw' z't' m'tnt wyšnty . zw 't yw
4 br't].t qyrmyr m't wyny ẓ's . 't q[šn]'w m't šyr

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-1192015415-176738444-11

5]..[ ]w syxw'ynt yxšpy' 't nyž[yṇ]t čn x'ny 't čn
6 w]y'q myḍ[p]šys' : syxw'ynt m'x dw' prw 't zyḍnt nẇy . 't
7 .]w' ny γrb'msq qt qw s' q'm'znt yty 't č'nw nyžym
8 čn nwyṛ ny ṇ[y]žy m'x prw m'x m't . 't ny γrb'msq qt čs'
9 pyd'r p'rxs ysmwtry' . 't mn' ptry pryp t'm' 't mn' br't
10 't šẇ'z yr'θy . č'nw r'y'z 't 'wxn'z . 't č'nw pṛysym [qw
11 r]wt s̤ . p'ryč t'm' pr rwt zmpw 't syxw'y m[n]' .[
12 't[ ]t šw f'tyr . 't mn⟨t⟩ zwrt'zq' qt t'm' ...[
13 .]w .r.γ čn yw zwb' bys' 't x'čmṛz ...[
14 't xwšywnyt qy pr čr'q d'r'znt wdw : nyžynt[
15 'tṃ m'y'mnt dywyd dy[ ]... tγw γrbysq[
16 .]'γr'ty qtyš 't sq't[r
17 .]'t xwy'r qt šn čw[
18 .].γrw čn xwštr [
19]. s' . p[

C 2/9′

Rs. (1) „... jene Oberen ... (2) ..., daß mein Vater Heerführer war. Und (3) ... Frau(?) war; und sie hatten zwei Kinder: ich und ein (4) (Bruder ...) ... rot war sein Haar. Und er war sehr schön. (5) ... ergriffen sie in der Nacht, gingen aus dem Hause und (6) danach aus dem Ort. Sie ergriffen uns beide zusammen und *brachten(?) uns auf ein Schiff. Und (7) auf dem Schiff begriff ich nicht, was sie wollten. Und als wir (8) vom Schiff hinuntergingen, ging nicht mit uns unsere Mutter. Und ich begriff nicht, weswegen (9) sie auf dem Meer zurückblieb. Und mein Vater nahm mich und meinen Bruder fort (10) und begab sich auf den Weg, während er weinte und *stöhnte(?). Und als wir an den Fluß (11) kamen, ließ er mich am Flußufer zurück, ergriff meinen ... (12) und(?) ... ihn ließ gehen(?). Und er wandte sich nicht nach mir um (?) ... (13) ... aus einem Rachen heraus und ... (14) und die Könige, die im ... die Frau hielten, gingen hinaus ... (15) und mich(?) sie beendeten(?) mit diesem ..., damit du begreifest ... (16) ... wirst du und höher ... (17) ... daß ihnen ... (18) ...“

10.

C 2/10

T III B 61 a c. — Fragment aus dem Martyrium des Heiligen Theodosius.

Vs. 1]t[
2].t 't .[
3]tyt qw mrt[
4]xr . 't ty.[..]t[
5]'brtqy' 't m..[
6]. 't w'ptnt m mrys ps[qpy
7]. pr..y wnnt 't xwštrt 't ..'t[
8].. t[p]twyd'znt qw mšyḫ' wyšnty xypθ'wnt⟨s'⟩
9]mnt pr [ ]wyḍ wyd's γwnw w.n'q(.) . 't mwγ qt[.

10 w(..)ty prw . 't s't 'ḍyt qy pr dq[y]ws xwšywny myθt
11 ...]pryḅyrnt qw mrys psqpy 't qw d'tbrt 't qw qθy̤
12 .]..t s' ꞉ 't ..(..)st'nyq fšmty b' dn pwst' prw qw
13 dqyws mzyx xwšywnw s' . 't my̤d nyštynd . qt žγẇt 'y̤st
14]wnqy' 't wynnt mzyx wrčwny' . qy pr tw' xwšywnqy̤'
15] m(')št'y xw bγy p't nwnč žw'ny wystẇy rwxšny'q čn
16] qw m'x s' . 't mwrtyty 'xz'mnty wyt'p
17](........) bnt . 't č'nw ptyγwš θ'dsys
18]t čn '̈[ ].. θp'r pš...

C 2/10

„... (6) ... fielen (vor?) dem Bischof Maris nieder, ... (7) ... machen sie und die Obersten und die ... (8) ... erwiesen sie dem Messias, ihrem Herrn. (9) ... Wundertat(?) .... Und der Magier (10) ... mit ihm (?). Und alle Personen, die in den Tagen des Kaisers Decius[1] (11) ... verkündeten dem Bischof Maris, den Richtern und der Stadt- (12) .... Und der gesandt wurde mit dem Buch zu (13) dem Großkönig ... gesandt. Und so ..., daß ... er geht (14) ..., und sie sehen das große Wunder, das durch deine Herrschaft (15) ... der Gott, denn das Licht des ... vom jetzigen(?) Leben ... von (16) ... zu uns. Und der Glanz(?) der Auferstehung der Toten (17) ... Und als Theodosius hörte (18) ...“

C 2/10′

T III B 61ac

Rs. 1]...[
2] γrb'ms[q
3]č[ ]wyn'nč[:]' .[
4].tw yw'r '...[
5].r b'žγdnt pr[
6]wn qθy mrtxmyt ....[
7]t'..nty (....)[wy]šnty 'w'zqry' [
8 m't wyspy' my̤θy(....) šym'r[n]t . qt š.[ ]'dy š..[
9 ..t pnt šqrd'rt qw xwšywny s' . 't č'nw myd 'yšt .[
10 'y̤s pšp'ty γrf mrtxmyty wxr . č'nw sn'znt qw bwn' .[
11 w'nw šm'rnt . qt 'ztq'rt xnt qy čn xwšywny' fšmtyt .[
12 qt čn prpy̤t . 't mxznt .wny '⟨t⟩ nm'č brnt . 't t'pnt xypθ .[
13 pr člyb' t'pw . 't θ'brnt dwrty' yw dbtyq . 't w'nw w'bnt[
14 'wxzym žγrt čn nmlyk' w'ptnty pyd'ṛ . p't qṣ̌y 'wštyt ..[
15 pynms' 't m'x pčqstysq ꞉ č'nw myd 'yšt .....[
16 mrys psqpy̤ 't d'tbr 't s't 'w'zy̤t ...bw '[
17 nmlyk' pnms' čn wšnt[y]. t.s .[
18 ....[ ].[ ]t[

Anmerkung zum Text Z. 17. nmlyk': statt n- viell. w- zu lesen. Aber Z. 14 scheint n- zu stehen.

[1]) 249—253 p. Chr.

C 2/10′

(6) ... die Bewohner der Stadt ... -ōn (? = Tēspōn(?)) ... (7) ... ihre ... (8) so(?) am ganzen Tag (...) sie dachten, daß ... (9) ... nahe führte er zum König. Und als so(?) die Dinge ... (10) ... die Stimme vieler Menschen. Als sie hinaufstiegen zum ... (11) dachten sie so: es sind Herolde, die vom König gesandt ... (12) damit sie von den ... und den ... ... und Verehrung brächten. Und sie ... ihre ... (13) auf das ... des Kreuzes. Und sie gaben einander den Frieden, und sagten so: (14) „Laßt uns eilig herabsteigen um des ... willen. Denn jetzt versammelt ... (15) vor ... und erwartet (?) uns.“ Wenn so die Dinge ... (16) der Bischof Maris und der Richter und alle Versammelten (?) ... (17) (bis zum) ... hin von ihnen ...

11.

C 2/11

T II B 33b. — Innere, untere Ecke eines Blattes mit 17 Zeilen auf der Vs. und 16 Zeilen auf der Rs.

Vs. 1]..t.[
2]čn qrxny'tqẓ' . yw'r tw' ..[...
3]..sq xrt y' trs'qt
4]. wyspn' 'ḏy . rty qd'ṃy
5]yty čn s't s't srθngty
6]. mzyx šyṛy wntyq' rtf
7]. nγwšq' . rty n' nγwš 'w
8]wyṇy pšys' . rty w.[ ]'mpt
9]. rty qd' zw qy ḏymyd n'f̣y
10 p]tsyntyq' m't zw tw' wyry b'n .
11]' pr s't xypθ 'yẓšqtw yty pr s't ⊐
12]t xypθ xwšywnqy' . rty qd' ps' zw tw' ṇy
10]. mn' fry z'ty 'dwr srwš . rty nxwšywny yẓwt
14]ty ywny [x]wtw pn'č's pdbṛy swqwnt . rtf wyny̱ wdw θbr'm
15]ty wy' xypθ γryw nyẓst n' wn'q' pr šmnw 'ympn .
16]. tw' zpry'q wn'mq' sq'tr čn s't mn' z'tyẓt
17] . rtf xwtyn yty frm'ynč wn'mq' t'f̣' sqyẓp'r čn

Anmerkung zum Text Z. 14: pdbry (?) scheint in pšbry verbessert zu sein.

C 2/11

(2) „... von .... . Aber dein ... (3) ... gehen( ), o (Ihr) Christen!“ (4) .... alle Personen. Und welcher (5) ... und von jedem einzelnen Anführer (6) „... sehr(?) gut wird er machen und dich (7) ... du(?) wirst hören. Und höre nicht auf .... (8) ... nach ihm ... (9) ... und als ich, der ich mit diesem Volke(?) (10) ... er wird einverstanden sein, daß ich dein Ehemann werde. (11) ... und für alle eigenen Frauen und für alle (12) ... eigene Herrschaft.“ „Und als ich dich fragte, nicht (13) ... mein lieber Sohn Adur Srōš.“ „Und

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-1192015415-176738444-11

den (?) König ... (14) ... sogleich ... ... Und ich gebe Dir seine Frau. (15) Und ihren eigenen Leib mach nicht zunichte durch die Lust des Teufels. (16) ... Dich werde ich heilig machen und höher als alle meine Kinder. 17) ... Und dich werde ich zur Königin und Befehlerin machen, dich höher als..."

C 2/11′

T II B 33b

Rs. 1].'. qṭy . [y]ty wy' γryw[
2].ḏyt w'xšt .. wyd'γty p'č.[
3].b qy yty xčy yxwn[
4 xčy yty 'dy wyṇy 'γty. ny. [
5 qẇy ⟨yty⟩ t'wnty frm'n ptγwṣy qt[
6 rty xw tw' pγṣy z'wr nyz'.[
7 w'nw w'[bm]sq qt 'ḏy wyny[
8 wy' fčmbdy. m't qd'ṃy t'[f'(?)
9 yty ḅsty čn wyny. xwt'wy.' č'p'[
10 rty w'nw w'b rty qt' w'nw bẇty. [y]ty .[
11 rty ẉyd w'xš qy tγw w'ḅysq rty ptγwš ptγwš[ysq(w)n [
12 pr sm'ny sty xw wyny. myn'mntw . rty šy xw .[
13 pr sm'ny yty pr z'y xčy . rty čw qt' wntyq' x.[ ]t.' ..[
14 qt' x' s't z'yčyqt xwšywṇyt m't 'y.č wny.nt . qt' čn wyny[
15 'y.č 'y.tw wny.nnt . rty č'nw w'fy.d žmnw č'nw čšqy nmny['
16 pr wyšnt sp'd yty xwty pr wyšnt rty pr wšp'n žmn[w

Anmerkung zum Text. Z. 9: č'p'[rs' ? 15: wnynnt: Schreibfehler für wnynt ?

C 2/11′

(1) ... Und ihr Körper ... (2) ... Worte. Darauf Ant[wort gab(?) ... (3) ... welcher auch ist ... (4) ist und jemand seine gesamten(?) nicht ... (5) „... und du hörst solchen Befehl ... (6) und die Kraft deines Fleisches(?) ... (7) so sage ich, daß jemand sein(e) ... (8) ihre Welt war, ... (9) und gebunden .... seines Herrschens (??)" (10) und sprach so „... (11) und dieses Wort, das du sagst und hörst ... (12) im Himmel ist sein Bleiben(?). Und ihm der ... (13) ist im Himmel und auf Erden. Und wie wird er können ... (14) entweder alle irdischen Könige so etwas machen, oder von ihm(?) (15) etwas nehmen(?) ... Und wenn soviel Zeit wie ... (16) in(?) ihrem Heer und selbst ihrem und der ... Zeit["

12.

C 2/12

T III B 100b. — Inhalt: z. T. Fragmente aus den Reden des Mari Babai.

Vs. 1]...[..]t[ ].p[...
2]..[ ](..)..(....)[.]db(.)t[

3]. bnt šqrnq' . nwqr ms č'ḟ .[
4 .]. fčmbdy : čn wyṛyθ[']mnt' pyd'r qy [
5 ..]čy ms 'yny qt prxsn čn šm'x pyd'r ∘⁘∘ .[
6 w]yryθ'mntw qy mšyḫ' prw w'btqn mpšq[
7 bwtq' ypwlwsy sm'nčyq wšm wštm'xy dn .[
8 yw'r ẓyd qy bwtq' wyny 't np'ryẓqty ptγ'mbṛyt[y.....
9 ybwstny č'nw [ ]y bntq' prwyn wyny m'nwq[.....
10 nwšč[ ]n pr wyny γwbč rwxšny'q qy wyd's (..)m [.....
11 qy bwtq' pr wyšnt ⁘ qt nwqr mḍy č'nw tympn pr [.....
12 tmp'r m't : 't pr γw'ny fčmbd prwrt'z : qymnt w' [.....
13 ẓyn'nčyqẓt s' 'yžn b' w'n qt čn sq'm'nqy' db.[.....
14 prbγṭy b'z wyspy' ṃyθy qw xypθ tmp'r wytrxdy s' .[.....
15 šmnw žγnt : w'n qt šw 'wšqyrḍy qt ....trzy ...[.....
16 wγd'rṭ ps' č'ḟ fy'tr qw γwḃtrt 't f⟨r⟩trt wyn'nč...[.
17 čymnty 'yžn bwtq' ybwstny' . wḍy qw s't γwbtyt 'w'z.
18 myṇnt : ptrt' w'bmsq zw 't xwštrt ptrt' zprty .....
19 ']t fwx'rt ptγ'mbryt wyč'wyt 't 'zn'nyt γnqynt pr..
20]tyt xwštyt ywt'št swqb'rt 't rštyt wrnqynt
21]⁘ qy mn bγy 'yžnt wn't wšnty prw 'myn ⁘wšnty
22] pr npysnw 't ptfṣyty b'ṭ 'myn tym m'mr' qy
23]srystr mry bby pr 'y'mčyq γnt'q žmnw
24]y w'mlw qlyl .... ' ..t' : ywm' 'ḫry' dṗryš..
25]..' ∘⁘∘ wγr'stt fryt br'trty 't γfst' qbnw
26]rystq' . 'y'mčyq žmnw qy ywẋytq' r[
27]ms žmnw .... n'y pr'γt sm'nčyq[
28]wntt' 't žwtt frṃyt[
29].z'y zt' wntysq fr.[
30].. m't ..[

C 2/12

(6) „..., der mit dem Messias zusammen sagen wird ... (7) wird er im himmlischen ... -Paradiese des Paulus(?) mit ... sein ... (8) aber derselbe(?), welcher seiner und der ... anderen(?) Propheten (...) sein wird (...) (9) im Garten, wenn sie ... sein werden ... (10) unsterblich ... in seinem gepriesenen Licht, das ... (11) das in ihnen sein wird.“ Daß dann hier wie ... (12) Körper war. Und in Sünde ... die Welt, ... (13) die Sichtbaren würdig war(?), so daß aus Hochmut, ... (14) wurde übergeben an jedem Tage den eigenen Körper ... (15) Bote des Satans, damit ihn ... (16) er gesagt hat. Er fragte viel weiter die ... und die ... sichtbar ... (17) in wieweit er würdig sein wird für den Garten. Dort alle Lobpreisungen ... (18) bleiben sie „‘Väter!’, sage ich, ‘und Oberväter! heilig(?) ... (19) und die Seligen Apostel, Märtyrer und Bekenner(?), die siegreichen ... (20) ... die ..., die Lehrer, die ..., die Traurigen(?), und die ..., die Bundesbrüder (21) ... . der uns Gottes würdig mache zusammen mit ihnen, Amen. Ihre

(22) ... im Schreiben und Lesen war. Amen'." Ferner: die Reden, die (23) ... Mari Babai über die zu Ende gehende schlechte Zeit (24) (gehalten hat(?)). (syr.:) (...) und arbeitet ein wenig ... der letzte Tag, der trennen wird (25) ... ∴ (sogd.),,Erwachet liebe Brüder und strengt euch ein wenig an (26) .... Die zu Ende gehende Zeit, die trennen wird ... (27) ... Zeit ..., siehe! die himmlische ... kommt heran ... (29) ... machet und ... befehlet(?) ..." (30) ... verkündet er ...

C 2/12′
T III B 100b

Rs. 1]rw [ ](.....)[
2]pw qt rynčqy (...) xypθ z't(.)[
3]y qwrč w'dy s' ̊ ̈xwšt(....)[
4]y γrb'q xčy . 't ywxnq ptz'nn(...)[
5]. wnntq qt pr'γt '. m ̊ b.d xwr.y (...)[
6 p]r nyšyṇyt 'ẏšt . 't w'nč'nw yxwnqy 'wxč(...)
7]frqyny' ̊ pr nyšyṇyt 'ẏšt n'y[ ](.....)
8]tysq . 't č'nw šn ny ryẓt [ ]t[ ]'[ ].[ ]w'nč'nw
9]sm'nčyq myn'mnty qy rw ṇyt xnt ms .[ ]..
10]d'rnt mrtxṃyty 't n'y prwrtytq drtyč spṇyty
11]ṛytr ṣydtq wyšnty pr ṃyn 't xw't prwyd'rnt sm'n
12 wš]tm'x qy nwystyt xnt ws' ̊ n'y pw wr' γmpn brntq
13].w 't ny šm'rntq qt wšp'n žmnw styq' wšnty
14]..r sty prtry nbnty 't wč'q ny 'ḍy nbnty . w'nč'nw
15 ...]čq ... ny sty yẇ mrty nbnty ̊ nwystyṭ swqnt 't žγyrtyt
16 qw nwšč žw'ny šyrw s' xwrmnytw . 't pčqstysq qw wyšnt
17 's] .wbty bγ'nypš qt qd' 'ẏsntq' ̊ nwydm' frwyčy
18 q]θ'rnt bγ'nyšpqty nwyštyt . 't n'y frwrtq rm'nty [....]y
19 pčrwš γnt'q mwd ̊ sm'ny bž'xwq sty pr pč..[
20 .. ..r 't z'y γfstysq pr θbrw brw dn šyṛ[y]t '[
21 ..̈znt pwn yčy wr' ndywyd qy šw ptγwšt . 't qy s.[
22 ...yr' pswq byrtq' wštm'xy ̊ wn' 'ẏč qy frm't.[
23 ̈wt ẓyd qy wystw'tẏ sty 'ẏ mrtxm' . 't xw't .[
24 'ẏšt . 't 'xwd'wny myṇ wt[r]s'qy wyčy't .[
25]rwyž ywq xypθ žw'ny ṃyθt prpw wṛ[y]t [
26]. dbtyq ⟨'t⟩ pnt šwys[q]...[
27]... 'y ywxnq [p]tz'[n
28]... n' mrtxṃyt[
29]...[

C 2/12′

,,... (4) klug ist. ... (5) ... sie machen, daß ... (6) ... zerstörende Dinge und so wie ... (7) ... . In den zerstörenden Dingen, siehe!, ... (8) ... und wenn er sie (pl.) nicht wünscht ... wenn (9) ... das Verbleiben im Himmel,

die ... sind ... (10) die Menschen haben ... und, siehe!, er verwandelt(?) Staub (?) ... (11) ... lieber ... er ihnen im Sinn und sie ... haben ... Himmel (12) (und) Paradies, die (geweiht?) geführt(?) sind (dafür?) dorthin. Siehe!, ohne Zinsen(?) mühevoll sie bringen (13) ... sie denken, daß zur ...-Zeit sein wird ihre (14) ... ist eben dem ... und der ... nicht neben jemanden, so wie ein (15) ...iger ... nicht neben einem Menschen ist. Eingeladen bleiben sie und gerufen (16) zur *Seligkeit(?) des ewigen Lebens ...(?) Und er erwartet(?) sie (17) das Festmahl(?) zu ...(?), wenn sie kommen werden. Einladung haben (18) die Geladenen des Festmahls(?) vergessen. Und siehe! gewandelt(?) ... (19) ... übler Duft. Der Himmel ist ... in .... (20) ... und die Erde ... in .... Frucht mit guten ... (21) ... ist Gewinn bei dem, der ihn hört. Und der ... (22) ... Gewinn ... er wird erlangen das Himmelreich(?). Tu etwas, das ... (23) Hoffnung dort, der ... ist ... o Mensch!. Und ... (24) Dinge und Eifer ... (25) ... des eigenen Lebens Tage ... (26) ... zweiter und nahe du gehst ...“

Anmerkung zum Text Z. 16: *šyrw* versuchsweise mit 'Seligkeit' wiedergegeben. xwrmnytw vielleicht ein Adverb. Ob Zusammenhang mit r'm'nt 'immer'?

Z. 19: mwd: viell. bwd zu lesen.

13.

C 2/13

T II B 3

Vs. 1].wty γmptq t'f̣'
2]rtq č'f' xw bγy qy
3].r[..]mw pr dštw'nt 'y̤
4]'ẇšt pr sm'ny mzyx γzny' 8 qt
5]č[ ]. 'wr'θy my̤nt . tw' . 't šw̤'t d'f' prw
6]qwrč w'dw s' 8 pr čwty̤ ptrq'n θbrysq
7]xypθ '̈mrθty 't š'šysq xypθ dsty' γmpn pr
8]8wy'..t tr'..d...' prw s't pr trγz'y̤ty dstw . 't
9].brw nγr'my xypθ'wnty qt xw twẓ̇t tw' . wγš' pr wyny
10]( )θbr'm šw šy py̤r . qt zẇrtyq' 't šw byryq'
11]( )[ ]č qy ny tw' xypθ xčy . 't '̈s tw'
12]( )[ ]č 't '̈s wyčy't swqyw 't θfyž
13].... 8 zprt w'ty m'r.[ ].t wysr.'d'rnt 't 'wγt'd'rnt tw'
14].n's mwnw py̤r.[ ]'t qw wyšnt [s'] nγwš 't prywnt
15].... w'n 8 pr ..frywn xčy qy qθ'rt m'x wy'
16]( ) mzyx fryt't 't 'wstd'rt xypθ 'z'n prsqy'
17]... qwč' qw γwbtw xypθ wystw s' 8 n' b't tw' zyn x'
18].nt'y̤ wy'bryn' . m[ ]. frm'n ptγwy̤nč n' wn't mwrty̤ n'qty
19]rywy '̈ztwny 8 q.[ ]q bryny̤ bnty̤ by̤ nzyny šyr bžyq
20]..'t qt frm'n pt[ ]. my̤ny̤ qw n' žy̤nw 'yč s' mzy̤x
21]wrθy' xčy 8 pr [ ]q n'..ty pyš wz'y 'y̤ ywxnq
22]'t pr .[ ] m'n ms dyw prw 8 mzyx

23].yw qw q't s' . qt q't
24]nt'q ž'r xčy
25].wyčy m'nwqy'
26]w pr
27]. ̊ pr
28]'t

C 2/13

Vs. (1) „... dich bemüht(?) (2) ... von dir der Gott, welcher (3) ... für die Armen ... (4) ... im großen Schatz des Himmels. Damit (5) ... Und er gehe mit dir zusammen (6) ... Weswegen gibst du das Erbe (7) deinen eigenen Gefolgsleuten und du streust mit eigener Hand mühevoll auf (8) ... auf alle dringend(?). Und (9) ... im Besitz des Herrn, damit er dir vergibt. Freue dich über seine (10) ... ich gebe ihm ... damit er umkehre und du ihn erlangen wirst (11) ... der nicht dein eigen ist. Und nimm du (12) ... und nimm ... (13) ... Den Heiligen Geist ... haben sie ... und sie haben dich ... (14) ... und hör auf sie und dadurch (15) ... ist, wer uns gemacht ... (16) ... große Liebe und hat gelegt die eigene ... (17) ... Mund den gepriesenen(?) eigenen ... . Nicht sei dein Gold(?) .. (18) ... ... mache er nicht des toten(?) Silbers(?) (19) ... (20) ... und daß der Befehl ... das nicht ... Ding groß (21 .... ist. Im ... Blut(?) (22) .. und im ... auch mit ihm zusammen. Ein großer (23) ... den Stummen, damit der Stumme (24) ... ein Böses (?) Gift ist. (25) ....

C 2/13'

T II B 3

Rs. 1 'ys' (.....)[
2 'rsx xč[y](...)[
3 prw (.....)[
4 dyw prw bžyq [.....)[
5 b' yt'dy 't pr (.....)[
6 qt n'y ̈m'č sty tw' š'twxy' .bw.sty qt t[
7 z'q qy qtyš šryr'qty' xwšywny z'ty p.y.č[ ].[
8 t.' bγ' pr xwšywnqy' mčyt ̊ (.....) sydtq t[
9 dštẇyč 't ty xwštry sydtq θb'r xwžny' ptyθy' ̊ 'y .[
10 qy žγyrty qtš pr fryt't bγy z'ty (.....)[
11 xw't'ẇ ̊ 'xz tr' tys qw qwst. s'[ ] tw' (.....)[
12 nyzty čywyd tw' ptry 'dm č'nw 't[ ](....)[
13 sry qy p.. tw' p'trw 'dm 't [
14 'frytystr čn s't ..šty ̊ bwstny (...)[
15 ptyn prywyd qt ny nyγwš . mšyh' pr xypθ qwšy (....)[
16 pynms' ̊ pry.č γr'mw qy ⟨ny⟩ ptspyntyp' 't tr' ...[
17 γdny bwstny nwšy.ty wy'q ̊ py.r 't wrn' 't 'wm'nčn n'.[
18 pr wy.stẇt . 'dysn ̈s tγw r'θ p'nty [ ]wštry wrnw ̊ wrnw[
19 zy'ny m't θyfyž r'θ p'n 't xyd šw[ ]tw wnt' čn γw'nty[

20 w'xš qy mz'n ∘∘ m'nwq b' qywyd r'[ ] s' . 'y̤ nγwšn' . .[
21 'w.'yčn n' b' pr zpr..[ ]. my̤n qw s't[
22 s' qy frm'ty̤t swqnt : 't [ ]pt.[
23 qy pwn (........)[
24 n'mntw . 't rwž..[
25 tystq 't n..[
26 pr tw'[
27 n'...[
28 tqwš.[
29 .]..[

C 2/13

Rs. ... (4) mit ihm zusammen böse ... (5) ... (6) daß, siehe! ... ist deine Freude, ... (7) ..., der du geworden bist durch die gute Tat ein Königssohn ... (8) ... Gott! durch das Königtum ... (9) ... (10) der da ruft, daß ihm durch die Liebe des Sohnes Gottes ... (11) König(?). Erhebe dich, geh, eile zum ... (12) es kommt da heraus dein Vater Adam(?), wie ... (13) die Wurzel(?), die ... .. Adam(?) und ... am gesegnetsten von allen ... Der Garten ... (15) Eingang dadurch, daß er nicht hörte. Der Messias durch sein eigenes ... vor ... (16) Laß den Besitz, der nicht ... und geh ... (17) zum Garten Eden, den Ort der Glücklichen. Vertraue und glaube und ... (18) ... Nimm du das Denken ... Glaube. Glaube ... (19) Schaden war." Er überlegte ... und dieser ... machte von den Sünden (20) Stimme die ... Ähnlich war diesem ... (21) „... sei nicht durch ... allen (22) die befohlen waren. Und..."

14.

C 2/14

T III Šipanğ (B) 100. — Fragment aus der Mitte eines Blattes, bei dem sich nur ein ganz kleiner Teil des äußeren Randes erhalten hat.

Vs. 1] try : xyd
2]. 't
3].[ ]w'nč'nw
4] rw'n : 't spty̤t[ ] pr wnwnqy̤'
5].[ ]'try db'ny ṅwq b' m[q]w wyšnt s'.
6]srčyq wr[n]y prθwty̤ bwṭ[y] ∘⁘∘ 't štyq
7]xwšywny qt wyny̤ qt čw '[..]t zprtt
8 f̣]r'm'y 't xwčq wntnt .[.].[..]. γw..č'nw
9]t[ ]t 't qtnt w'nč'nw 'yšy ..... č'nw 'wstty
10 .]p'rt myd ....[ ]'t ny m't prywnt 'y̤č n's y.[
11]'t ....[ ]....... [

Rs. 1 wyšnty[
2 wyšnt[y
3 'yžnt[ ].[ ]n[ ].[ ].[

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-1192015415-176738444-11

4 'dyty prw qy [ ]. ptγny' . pr m'x . . . [
5 yšwγmšyḫ' šyr[q]ty' 't pr wyny z'rčnwq[y'
6 qw bγw ptrw [s'] 't qw zprt [w]'t s' . γwb[
7 nm'č 't γr[.]ty' ptwysč' b't : pr s't wyṭt .[
8 pn 'myn . myms pylyqydws 't wyny wdy' 't wy[ny z'ty(t ?) . . . . . .
9 qy wšnty pčwq'n z'wry 'yṣst nnpysnyṣ ⁝ npwsty xy[
10 . .]m čn 'b' 'šγy' — čn nyzntyṣ' p[ws]t[y] ⁝ čw xčy [
11]t qymry xypθ γryw xw. . . . . [ ]. [ ]. . [

Anmerkung zum Text Z. 10: pwsty: Lesung sehr unsicher.
11: qymry: Lesung sehr unsicher.

C 2/14

Vs. (1) ,,. . . (2) . . . und (3) . . . so wie (4) . . . die Seele und vollkommen . . . im Sieg (5) . . . die Spitze der Feuerflamme . . . sie (6) . . . des ersten(?) Glaubens wurden entflammt. Und der dritte (7) . . . König, damit du siehst, daß was . . . der Heilige (8) . . . befahl er und . . . machen sie . . . . . ., wie (9) . . . und sie machten so wie . . . . . als gelegt(?) (10) . . . gefüllt so . . . und nicht war bei diesen irgendein . . . (11) . . .

Rs. (1) ihre . . . (2) ihre . . . (3) würdige . . . (4) Personen mit ihm, der . . . Bei uns . . . (5) . . . (durch) die Güte Jesu, des Messias, und durch seine Barmherzigkeit . . . zu(?) Gott Vater und den Heiligen Geist. Lob . . . (7) Verehrung und . . . erwiesen war. Über alle . . . (8) hin. Amen." Der Mimos Philiqidos und seine Frau und seine . . . (9) der kraft ihrer Anrede (?) zu (?) dem Schreibenden kommt. Im Buche . . . (10) . . . vom Abbas Jesaja. Aus dem Buch der Demut. ,,Was ist . . . (11) . . ."

15.

C 2/15

T II B 33a. Fast ganz erhaltenes Blatt; am linken Rande oben zw. Z. 1—5: (sogd.-syr.) čn mmll' dšb' 'aus den Apophthegmata patrum'. Auf der Rs. eine Abschlußzeile mit der Ziffer W = 6, viell. den Schluß einer Lage bezeichnend.

Vs. 1 ']ysryl qy synd'rt t'f' čn mčryn zy ⁝ w'btqn (. . . .)
2]trty' qt m'tnt wyny dw' dws' ydxšty' . yw wγ'mn'fč 't dbtyq
3 'wt ']qčyq 't xwny wγ'mn'fč qbnq frqynny m't pr xypθ žw'n
4 dbtyq] 'wt'qčyq mzyx γmpn br'z bγy pynms' . ptyθ 't myr' xwny wγ'm
5 n'fč yw]nyd m'sy f'ys wynny m't . 't wyn γrf fryštyt qt pr zpry'q
6]rw'n wytwr qt b'w qw sm'ny pn . 't b' pdyb'rčy' čyw
7]. čn sm'ny qy myd w'b'z . qt frqynnyṣ m't . yw'r čn
8]' pyd'r pyṣntt qyw s' dbrw ⁝ čywyd pyštrw w'fs
9]q. 't 'ysnt wyny txmt' 't šw mšypnt . 't wyn
10]rtnt wyny nbnty fryštyt 't wy'ds 't w'ft pr ryt 't
11]. s' qt šy 'yšt'y' qt pr čwty xwny wγ'm n'fč
12] b' qywyd γwbty' s' : 't 'yny qy w'ḟ γmpn m't

13]nty ny b' qyw s' . 't wxr 'ys qyw s' č'nw myd
14]bry č'nw pnt mrč b' wyšqyr xypθ čymt' 't wyn
15]'znt 't mšpn wyny m'n 't xwny wγ'm n'fč
16]t[ ].yw'r 'dw ny wyn čn xypθ 'dyty 't w'ts 't r'y
17]w bγw šy θty'q θ'br 8∘8∘ yw br't 'ẉprs ps' yw
18 ptry 't]ṣ̌y w'nw w'b . qt n'm xčy qy 'žẇt qt' qty' . w'nw
19]s' m'sy γrb'msq zw yw br't qt nm'č br'z yw r'θ
20 .]t [...]' xypθ m'ny qt ryž'z qt wyntw qt'ny q'ry rw'n 't šyrqty
21 rw'n č'nw nyžnt čn tmp'r prywyd qt n'q'm xw bγw qt šw
22 'ntwxčn'q wnwty 't šw pr γyžty čn rwžty' č'nw nsty m't
23 yxypθ qlyθ'. tys qyw s' yw wyrqy 't ptyčxš čn xypθ qwčy wyny
24 x'št : 't šw ̈'γ'z ẋšt ḅs' . 't šw xš wytwr qt šyqr qw yw
25 qθ s' 't šw p'ryč wdy 't pyr xwty č'nw nwqr nsty m't xyd br't
26 byqp'r čn qθy yw ....ry' qy m't yw n'mqyn mrty 't žw
27 xrty m't čyw pyd'r qt š.nwx swqb'r xčy : 't m[']t xw pr žwγ'
28 xwč : 't pčqw'z qw wyny nyž'mnty nγ'm s' tyqwš xwny br't 't
29 wyn : γrf znq'nt 'yšt qy pšt'tyt b'znt qw wyny ftyr'mntw s'
30 dmtyrt 't qndylyt 't mγwn qt r'y'z čyw pyd'r 't s't mrtxmyt
31 m'r'wt m'tnt č'nw myd w'b'znt qt bγy pr wyny dstw θbr'z
32 m'x 'p[.] 't nγnw . 't pr wyny dstw wyxš 't mž'w mγwn qθy.

C 2/15

Vs. (1) ,,... Israel, der dich herausgeführt hat aus dem Ägypterland. Er sagt ... (2).... daß seine beiden Nachbarn in der Wüste waren: der eine ein Fremdling und der andere (3) stammte aus der Gegend. Aber jener Fremdling sorgte(?) sich wenig um sein Leben. (4) Der andere, der aus der Gegend stammte, mühte sich sehr vor Gott. Jener Fremdling ...(?) und starb. (5) (Sogleich?) sah der *Greis ihn *aufsteigen(?): er sah viele Engel mit Verehrung (6) (seine) Seele zum Himmel hin(geleiten). Und es war ein Verhör ... (7) ... vom Himmel, der so sprach: 'Sorgend er war; aber um (8) (dessent)willen öffnet ihm das Tor.' Darauf sagte er ... (9) ... und es kamen seine Angehörigen(?) und ... ihn. Und er sah (10) ... neben ihm die Engel; und Staunen und .. auf dem Gesicht. Und (11) ... wodurch jener Fremdling (12) ... dieses Preisen. Und dieser, der so sehr sich mühend war (13) ... ihm nicht war .. Und eine Stimme kam zu ihm, als so (14) ... als der Tod nahe war, öffnete er seine Augen und sah (15) ... und ... seinen Sinn. Und jener Fremdling (16) ... Aber einen sah er nicht von seinen (Leuten). Er *bedauerte (es) und weinte, (17) (damit) (?) Gott ihm ... gäbe. — Ein Bruder stellte eine Frage an einen (18) Greis und) so sprach zu ihm: 'Ist Ruhm das, was ... oder .... (ist'). So (19) ... der Greis: ,Ich verstehe, o(?) Bruder, daß er(?) Verehrung einem ... darbrachte (20) und ... im eigenen Verstande: er wünschte, daß er sehen möge die Seele des Sünders und die (21) Seele des Frommen, wenn sie aus dem Körper heraustreten. Deswegen, weil Gott ohne Wunsch ist; ihn will(?) er (22) traurig machen und umgibt ihn mit Begehrlichkeit, als er sitzend war (23) in

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-1192015415-176738444-11

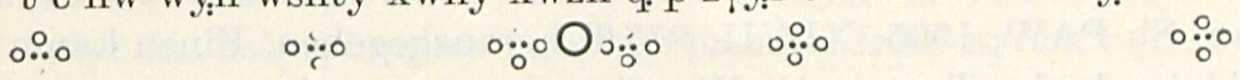
seiner Zelle. Es kam zu ihm ein Wolf. Und er ... aus seinem Maul seine (24) ..... Und er begann es herauszuziehen. Und er zog (ihn), bis daß er (ihn) zu einer Stadt führte. (25) Und dort ließ er ihn und *kehrte selbst zurück(?). Als nun dieser Bruder (26) draußen vor der Stadt saß, ein ..... war da ein berühmter Mann. Und das Haar(?) (27) war (ihm) *ausgegangen, weil er ... traurig(?) ist. Und er war(?) in einer hartnäckigen (28) Krankheit. Und er fragte ihn nach der Zeit seines Herausgehens(?). Da schaute jener Bruder und (29) sah viele Arten von Dingen, die bereitet(?) waren für sein Fortgehen (30): Lampen, und Leuchter. Und ..., daß er deswegen weinte. Und alle Menschen (31) waren traurig, als sie so sagten, daß Gott durch seine (d. h. des Heiligen?) Hand (32) uns Wasser und Brot gab und durch seine Hand uns erlöste und die ganze Stadt belebte(?).

C 2/15′

T II B 33a. Vgl. die Tafel am Schluß des Buches.

Rs. 33 qt nwqr ptyt't wyny̱ 'y̱č . swγtm'n m'x myrymq . 't č.[
34 nγ'm qt ptwyd'zq' xypt rw'n : tyqwš xwny br't 't wy̱n : 't pšp't
35 dmwrty d'my γ'ry̱ tys . 't ̈trynč šy̱ p'd' 'γrbn wyny dsty' . '[t
36 ptyγwš xwny br't wxr qt my̱d w'b'z . qt ptš'dy ny qθ'r[
37 wyny rw'n ms ny zγ'm yw nγ'm . ms tγw z'ry n' sy'[
38 ̈syq' wyny žw'n . 't tybr nwqr xyd 'dy̱ qy wyn'nčyq [
39 br't s' w'n' šy̱ p'd' 'γrbn qywyd mrty žy'wr s[']
40 ẓ'ṛy'ẇ ṃšt'y γrḟ nγ'm pyštrw ̈st wyny žw'n[
41 pšys' . tys xwny br't qw qθ s' . 't wy̱n yw wγ'[m n'fč qy
42 pš'ty̱ m't 'yzty xwžn'q . 't ny̱ m't 'dy̱ xwysm[
43 wyžt' wnt' wyny nbnt my̱θ . 't wyny ftyr'mnty̱ nγ['m
44 gbry'yl 't myk'yl fryšty̱t qt 'y̱snt qyw s' . 't [.... yw čn
45 xw'rnt qyr'n 't yw čn s'pt qyr'n . 't wyžt' wntn[t
46 br'znt qw wyny rw'n s' 't q'm'znt qt šw ̈[
47 rw'n ny nm'[.] prγt tmp'r . w'nw w'b gbr'yl qw m[yk'yl s' qt
48 nwqr qšy̱ wyny rw'n .... trym . w'nw w'b qyw s'[myk'yl qt
49 frm'tw qty qw m'x s' čn m'x xypθ'wnt : qt pw xwč[...
50 bž'xwty̱' šw nyšq'wy̱m . 't čymnt pyd'r ny qt'wnymq' qt[
51 γ'm nyšq'wym ̣t p'žγyr nwqr myk'yl pr brzyčq wxr '[t
52 qt čw fr'my̱ čymyd rw'n pyd'r qt ny nmtysq nyžty . 't wxr 'y̱s qy[w
53 s' qy̱t my̱d w'b . qt n'y f̣š'mnq' dwyd 't šy wyn' . 't s't w'nt
54 qy sr'wnt dyw prw . w'n qt č'nw ptγwšt wšnty wxry xwč'w nyžtyq'
55 't w'xznt 't nydnt γwrs č'f̣ č'f̣ . 't č'nw sr'w'znt mzγd 't
56 nyžy xyd rw'n . 't γwry b'z pr fryšty̱ty dstw 't sn' pr xwṣnty' ̣̈°
57 w'b'znt čn ywtr pyd'r čn m'syty . qt xyr yw r'θ qw yw qθ s' w'n qt
58 pry̱θy̱ xypθ dsty' 'rq . 't w'nw yty' 'y̱s [q]t pry̱s 't nyd yw
59 γ'mqyny̱ dbry qy pnt mrč m't . 't č'nw nsty swq'z tyqwš
60 't wy̱n šẇt spy̱y̱ 't šẇt b'ry̱t . 't wyžpγwny̱t m'tnt šyr 't
61 d'r'znt xypθ dsty' ̈try̱ny̱t dstb'ry̱t . 't č'nw pry̱snt qywyd x'ny

62 dbrw s' : p'ryčnt spyy. ḥqp'r . '[t] tysnt xw dbtyqy [.]w wy'qy
63 't č'nw wyn wšnty xwny xwžn'q p'žγyr t'wnč wxr 't myd w'b.



C 2/15'

Rs. (33) daß nun ... seine Sache(?). Wir werden alle sterben. Und ... (34) Zeit, daß er verkünden wird seine Seele. Jener Bruder schaute (im Geiste?) und sah: und ... (35) mit(?) des Todes Fessel ging er in eine Höhle(?). Und feurig(?) drei Füße ... mit seiner Hand(?). Und (36) es hörte jener Bruder eine Stimme, daß sie so sprach: '... nicht hat(?) gemacht ... (37) seine Seele, auch nicht ... eine Zeit. Auch du trauere nicht ... (38) du wirst sein Leben nehmen.' Und es gab(?) nun dieser selbe(?), der sichtbar ... (39) dem(?) Bruder solche drei Füße ... dieses Mannes Herz. ... (40) Qual er zeigte, viel Zeit nachher nahm er sein Leben ... nach dem ...(41) Es ging jener Bruder zur Stadt und sah einen Fremdling (der) (42) geworfen? war ..... Und nicht war jemand (sich um ihn) sorgend und der (43) Wache hielt bei ihm einen Tag. Und zur Zeit seines Heimgangs (kamen (44) die Engel Gabriel und Michael, daß sie zu ihm gingen. Und sie (stellten sich einer auf die) (45) rechte Seite und einer auf die linke Seite. Und sie hielten Wache (...) (46) brachten sie seiner Seele und wünschten, daß ihn ...(47) Seele nicht ... Körper. So sprach Gabriel zu (Michael, daß) (48) nun jetzt seine Seele ... So sprach zu ihm (Michael?:) (49), Uns ist von unserem Herrn gesagt, daß wir ihn ohne ... (50) Leiden vernichten. Und deswegen werden wir nicht(s) tun, damit ... (51) Schritt(?) vernichten wir'. Da rief Michael mit lauter Stimme ... (52): 'Was befiehlst du wegen dieser Seele, daß ... ...' Und die Stimme ging bis zu ihm, (53) der so sprach: 'Siehe! Ich werde David und seine Harfe senden und alle die (54), die mit ihm singen, so daß er, wenn er ihre Stimme hört, *froh(?) hinausgehen wird.' (55) Und sie erhoben sich und ließen sich nieder, im Kreise(?), viele. Und als sie einen *Gesang(?) sangen, da (56) ging seine Seele hinaus. Und eine (kurze Zeit?) war sie in der Hand der Engel und erhob sich (dann) in Seligkeit. — Sie erzählten von einem der Alten, daß er einen Weg nach einer Stadt ging, um (58) seiner eigenen Hände Arbeit zu verkaufen. Und er ging so einen Gang(?), daß er kam und sich setzte an (59) eines Reichen Tür, der dem Tode nahe war.. Als er da saß, schaute er (im Geiste?) (60) und sah ein Pferd kommen und Reiter kommen. Und sie waren sehr schrecklich und (61) hielten in ihrer Hand feurige ..... Und als sie an die Tür dieses Hauses kamen, (62) ließen sie das Pferd draußen und gingen *miteinander(?) zum Ort (63), und als dieser ... sie sah, rief er mit kräftiger Stimme und sagte so:"

16.

C 2/16

T II B 49. — Ein vollständig erhaltenes Blatt. 31 × 20 cm. Vs. mit 29 Zeilen und einer Abschlußzeile mit der Ziffer G = 3, die vielleicht den Beginn einer neuen Papierlage bezeichnet. Der Ziffer 6 gehen zwei Interpunktionszeichen voraus und zwei folgen ihr. Rs. mit 32 Zeilen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-1192015415-176738444-11

Die Rs. hatte bereits 1905 Ed. SACHAU nach einer Photographie in Umschrift und mit einigen Bemerkungen in seinem *Literaturbruchstücken aus Chinesisch-Turkistan*, Sb PAW, 1905, XLVII, 973ff. herausgegeben. Einen kaum veränderten Abdruck des Textes mit Wortliste brachte auf Grund von SACHAUS Arbeit C. SALEMANN in seinen *Manichaica* II, Bull. Acad. Sciences, 1907, Nr. 14, 531ff.

SACHAUS und damit SALEMANNS LESUNGEN mußten an einigen Stellen verbessert werden, da SACHAUS Annahme, daß dieses Blatt mehrere syr. k aufweise, sich als irrig erwiesen hat: syr. ܟ k kommt nicht vor. In allen Fällen, handelt es sich um ein syr. ܟ mit der für alle Blätter der Handschrift C 2 charakteristischen kleinen Verdickung am Kopf des Zeichens, das hier, in sogdischen Worten ein γ meint.[1]
Offensichtlich handelt es sich hier um eine Homilie.

C 2/16
T II B 49

Vs. 1 by 't yw myθ 'wr'm pr mγwn fčmbdy r'θ šwt xwny qy nymty
2 by 't fs'q 't ywq sty prymyd 'xs xwny qy bž'xwty' 't pw
3 pčywf šqwrθyt 'bstyt xnt qyw s' : xšnyrq xčy qt bγ'nyq
4 'wxr'mnty̤ yčy ny wy̤d ̈xs qy čn xwčqy' bwt w'bmsq ⟨'t⟩ w'n'
5 bž'xwty' qy čn xw'ty̤' pry̤st yd 'y̤št ms ny zγ'm ̈xst s'št
6 qt žγyrty̤t by̤nt yw'r wyšnt w'bmsq qy pr mzy̤x p'tqwny pr ̈xsy
7 pts'q 'wšty̤t xnt' 't pr mzy̤x 'wxd'wny' 'dmyt dn šm'ryty prw
8 p'ynt x'nt qy pr bγ'nyq 'brz bnt dn wyšnty prw 'xst ·ꝏ· swqnt
9 tym bž'xwtyt qy čn mnt ptzny' bnt pr m'n ⟨'t⟩ t'rqwny ptzm'ny' 't
10 't 'wšč pr p'tqwny ndymyd bž'xwty' 'y'm nst prywyd 'dw qy dwr xčy
11 čn ptw p'zny yw'r γrb'q šm'r' pr nyznty' 't pr 'z'n prsqy'
12 fstxwmpt myd 'yšt 't nγwštt qw 'xs γrbyt mrtxmyty žny'
13 ptymy' s' ms č'f w'nw xčy qt mnt ptz'nyt wynnt pr nyt 'dyty
14 'dyty 'dysn pr dpyry' 't w'xšy fs'q ny xčy 'xsty ptz'n
15 't ny xčy xwny ptz'n qy čn fs'q 't čn šm'ryty trγ'w' bwt
16 'xsty ptz'n pr prm'čqyq prm'qyčq ny'z'wt xčy xyd qy γrf
17 prtw γrb'qt 't ptywztyt 'symyt bnt qyw s' 't (..) m⟨n⟩tptz'nyty
18 bwt wyšnty čn qrwn'mnt' w'nč'nw ny qt' bwt qt ywxt' by p'θ
19 brxšqy' 'w'zy̤ty (b) myd'ny 't 'yztty : yw'r qt prfw brẇ
20 pw'zy wy'q : wdy̤ qw pčynyq xčy qw p'θy brxš'mntw 't qw
21 spy swd̤mntw s' w'n qt xw zwzy xw p'θ xšnyrqy ptryt qy
22 wšqyšty bwt prymyt frγn' ny ywxt' wnnt 'dy w'tmynyt 'xsty
23 qnw'nčy' 't swd'mntw bγ'nyq xšnyrqy ptryt šyrw 't pr ywxsw
24 šm'ryty qnw'nčy' 't w'tmyč nwbry' γrb'qy' qy dymyd wyžpγwny

Anmerkung zum Text. Z. 16: prm'čqyq scheint in der Hs. gestrichen zu sein. Z. 17: vor m⟨n⟩tptz'myty wertlose Verschreibung.

[1] Danach ist SACHAUS Bemerkung über die drei K-Laute, die er a. a. O. 974 (bzw. 11 des Sep.-Abdruckes) macht wie überall abzuändern. Es gibt nur q und x.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-1192015415-176738444-11

25 sm⟨w⟩try' 't pr γrbw γrf q'mpt qw pn ny swq't mrtxmy pr
26 'bstw 'wr'm 't pw'zwny čn wyspn' 'yč qy w'ry bwt m'n qt'
27 'yčyt čn 'bsčy pčwq'ny xwny qy prymyd frγn' ny wn't
28 'mptq' pr šy 'y xčy dymyd 'wr'my šw'mč γmpn 'γ'zčyq
29 'y 't qywyd ftmčyq s' 'bsty xčy pčwqyr . . (leer ?) 't

C 2/16′

Rs. 1 'ntwxč qy bwt čn pynmčyqty 'yšty šy' 'br'mnt' 't qywyd dbtyq
2 'y s' 'xwsyd'mnty 't znq znq'n xwm'r qy prymyd pnt šwt
3 qw y'n θb'rqyt s' pr zprty' dstw qy θfyžt čn xšywn 't nm'n'
4 γrb'q nm'ny qry 'r č'nw pr xypθ 'bstw 'wr'm 't pr
5 γmpnqy̰n šwšp'yqy' 't pr xypθ γw'nty šm'r' qy šw bž'xwq
6 sty xyd qy čywyd bys' 'dyq xčy qy bwt brzy xšywn 'r č'nw
7 spč' wn't m'n' pynmčyq 'y pr γrf znq'nt γmp⟨w⟩nt pr mšyḫ'
8 z'wrz'r 'γ'zt pšt'yt qywyd dbtyq 'y s' pčywfstyq' wyny
9 nm'ny qrqy' xšnyrq qw γwry'q s' č'nw šy ny ryžt prywyd
10 p' pčwqyrt qt db't fn's xčy 't šy xšnyrq xyd xčy qt
11 ̈γ'zt 'ẇt tγty nm'ny 't pr wyny nm'ny̰qrqy̰' dstw ̈γ'zt qbnw
12 qbnw ptrysty xwm'r 'r wy̰čnt b'd b'd pryw šm'ryt qy šw
13 xwsnt wnnt 'r wy̰nt pr xypθ γryw qt xwy'r 'wysn't wntq wm'n
14 čn y'b'qčy yd 'yšt bnt č'nw tysy prymyd dbtyq 'y pr spty'q č'nw
15 pčywfsty wyny šm'r' pr šm'r' prny' qy ny mynt qywyd s' 'r ny xnt
16 nyzny myšt xyd 'yšt qy 'mptnt pr šm'r' 'r 'γ'zt tqwšt pr r'zy'nt
17 w'xšt qy ptγwstyt xnt pr mzmwrt 't pr qryn' 't pr p'ryqt tm
18 tmp'r myšt 'rqt 't pr xypθ sp'sy γmpny ptz'n p' 'γ'zt ptryst
19 n'mr'wy pr wyny sp'sy by pr wyny p'š 't by pr wyny sp'sy w'xšty
20 't pr p'ryqt wyny šw'mšty γmpnty 'r ywny č'nw 'γ'z wny pr nm'č
21 'brtyt bnt 'dmyt pw čn ryž 'r 'γ'znt 'wšt šm'ryt p' ptbydnt pr
22 'dč bry qy sqyp'r xčy čn 'xwnčy 't mrxw wynty qt šwtq
23 wyny m'ny n'w pr xwš'mntw qw frtrwny s' myθ čn myθ yd 'yšt
24 dn xwt mzy'trt 'yšty prw 'byntnt qymyd myd'nčyq 'y s' wytwr
25 qt snty mrtxmy pr mšyḫ' y'n θbr'qy' qywyd šw'mč s' qy
26 sqyp'r xčy čn nyzn' qw pn by tγw nwqr prywyd pnčmyq 'y
27 sq'tr čn wyspn' 'yč pr mzmwrty bn sp's γfs' 't pr pwsty
28 ptfsy č'nw b't dbzy qy zprt wnty tmp'r pr γrm'wy dstw 'yny
29 dbzy sq'tr čn s't γmpnty b'wwny xčy pr θbrw γw'nty prm'nty' pr xypθ
30 žwγy'q mzyx nm'nyqrqy' z'wr xyd xčy 't pynmčyqt 'dyqt qy
31 ty qtnt pr frm'ny 'xyr'mntw čn dbz' xw'tt bnt 't č'nw pr
32 sm'nčyq z'wr pnt šwy qymyd dbtyq 'y s' w̰'nč'nw ptrt'

17.

C 2/17

Reste einer Epitome der apostolischen Canones. Leider haben sich nur wenige Fragmente bisher finden lassen, die hierzu gehören:

(1) T II B 16a. — Von diesem Blatt hat sich nur etwa die untere Hälfte erhalten, mit beiderseits ca. 18 Zeilen. Die Zeilen 1—11 und 31—41 sind offensichtlich verloren. Die erhaltenen Teile des Blattes bieten auf der Vs. (Z. 12—30) und auf der Rs. (Z. 42 bis 54 Anfang) einen noch nicht identifizierten Text, der auf den Zeilen 46ff. mit den Worten des Simon Petrus (*šmʿwn snq*) über das Wunder der Ausgießung des Heiligen Geistes endet. Z. 54—60 folgen der erste und der zweite Canon.

(2) T II B 16d und T II B 44. — Von den zwölf ersten Zeilen der Vorderseite und der Rückseite sind nur vereinzelte End- resp. Anfangsbuchstaben und die syrische Randbeischrift mit der Canonzählung erhalten, wodurch die Einordnung des Fragments überhaupt erst möglich wurde.

3) T II B 66 und T III 99 Bul. Ein sehr kleines Fragment (a) und ein größeres (b), die zusammen offenbar zu einem Blatt gehört haben, ohne direkt aneinander zu passen. (a) ist vom äußeren Blattrande und hat nur einige syrische Randbeischriften bewahrt. Von den sogdischen Zeilen haben sich auf der Rückseite Reste von vier Zeilenanfängen (jede mit nicht mehr als zwei Zeichen) erhalten, von denen ein Zeichen in roter Tinte geschrieben ist, demnach zu einer Canonzählung gehört. (b) ist dank der erhaltenen Zählung im Textzusammenhang einzuordnen. Da es aber an keiner Seite eine Spur eines Randes erhalten hat, ist seine Stelle im Blatt und damit eine richtige Zeilenzählung nicht durchzuführen.

(4) T II B 13 (1) a. — Innere, untere Ecke eines Blattes mit je neun Zeilenhälften. Dieses Fragment gehört, falls der Ausdruck: *w'stnt ptγ'mbryt* richtig ergänzt ist, offensichtlich auch zu der Epitome der Canones.

Eine syrische Parallele, nämlich die Epitome der Apostolischen Canones des ʿEbedyešuʾ, konnte nach dem bei A. MAY, *Scriptorum Veterum Nova Collectio*, tomus X, Romae 1838, S. 169ff. aus einer Vatikanischen Handschrift gegebenen Text zum Vergleich herangezogen werden. CHABOTS Synodicon Orientale, Paris 1902, war dem Herausgeber nicht zugänglich.

C 2/17 (1)

T II B 16a. Die Zeilen 1—11 fehlen.

.].
]t 't 'dč
]sty pstn' qw nm'ny
]t t[. . .].t[. .]ṇy č'nw xwčq sty
]. . pynms' mnt prystq' žmnw qt bntyq'
]y 't ṃn 'symyt wntyq' m'x qtyṭy xwz'mnty ⁘
x[w]ny qy γ'mqyn xčy γrty'q wn't ny'z'wty 't xwny qy dštw'n
xčy p'yt xypθ γryw čn γw'ny ⸰ xwny qy 'rtw xčy wrzywy' n'
wn't pr γw'n qryt 't xwny qy γfty xčy p'yt xypθ γryw čn
sq'm'nqy' ⸰ mrn' 'br zbn' byš' mn 'ďθk w'mlk šyn'
b'rʿʾ wbʿmwr̈yh̲ ⸰ m'x xypθ'wnt ftyr γnt'q žmnw xypθ
'nčmnty 't p'txš'wn wn' wys'q pr mγwn z'y 't šy pr mynnyt :
pr 'frywn wn' xypθ 'nčmn pr 'frywn wn' dynd'rt 't šy pd'rnyt

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-1192015415-176738444-11

25 't γwnnč b't pryw zprty' b'mqyny' r'mnty wyčn' čyw bžyq
sqt' qy qšt'rt šmnw 't qn' čyw γnt'q qry nymnw tw'
nwšč žw'ny šyry txmy xwš'ty b't pryw . 't θbr't brw yw pr
šys 't pr xwššty 't pr stw ꝏ pr 'frywn xčy qy pr xypθ
ptxwnq ptγwsd'rt mrč 't 'ž'wnd'rt mwrtyt 't pšt'd'rt šyrw
30 pr sm'ny qywyd s' qy 'yžnt xnt ꝏ qyw s' b't γwbty' ptry

C 2/17 (1)

(18) „derjenige, der reich ist, möge die Not(?) zum Schwinden bringen und derjenige, der arm (19) ist, schützt seinen Leib vor Sünden. Derjenige, der gerecht(fromm) ist, mache (20) keine . . . mit (an) den Sündern, und derjenige, der mühebeladen ist, schützt seinen Leib vor (21) Hochmut." (Syr.:) „O Herr! laß die schlechte Zeit von deinen Kirchen fortgehen und setze den Frieden ein auf Erden und bei ihren Bewohnern." (Sogd.:) „O Herr! laß die schlechte Zeit deiner (23) Kirchen fortgehen und laß Friede herrschen auf der ganzen Erde und bei den auf ihr Lebenden. (24) Segne deine Kirche, segne die Priester und die an ihr festhalten (25); und immer sei darüber der Glanz der Heiligkeit gebreitet(?). Entferne(?) von ihr(?) die bösen (26) *Worte(?), die der Satan gesäet hat, und grabe daraus aus die Verachtung des Sünders. (27) Der gute Same deines ewigen Lebens sei dadurch vermehrt. Und er möge eine Frucht bringen, (28) dreißigmal und sechzigmal und hundertmal. Gesegnet ist der, wer durch eigene (29) Abtötung den Tod überwunden und die Toten lebendig gemacht hat. Und er hat die, die da würdig sind, gut (30) auf den Himmel vorbereitet. Ihm kommt der Preis des Vaters zu."

C 2/17 (1)'

T II B 16a. — Die Zeilen 31—41 fehlen.

Rs. 42 ṛ(y)t['t
mwžtybrqy'[
qy qθ'rt qt n'y t[
45 w'bw zprt w't . 't[ ].[ ] t..[
šmγwn snq m'nt w'xšt w'b'z qw .t[
s'ṛ pšp'ty ptγswč' wxr ptyγwš qw wyšnt s' . 't[
ny mynt qw fčmbdčyq bwd s' ptyšq'f pr wyšnt 't .[....
m'nwqy' zb'qt čn sm'ny ms' ptyšprnt pr wyspw yw čn
50 wšnty 'r wyspw zb'q qy pčyγ'z wyspy yw čn wyšnty : pryšt'y
xypθ γryw qt try qywyd 'wt'q s' . 'r ẋyd prywyd zprt w'ty
y'n θb'rqy' qy θbrč b' qw wyšnt s' xyd prywyd myθ w'stnt
nwmt 't pts'qt qy 's'qy m'tnt qw wyšnty zd'qrqy' s'
't qw wrnqynty ywq s' ftmčyq qnwn' ꝏ w'stnt ptγ'mbryt
55 qt qw xwrsn s' nm'č brynt p't w'nč'nw wydymp' qy frθypt
čn xwrsny 't wynty qw xwr txyzy pn prymyd frγn' bwtq'
mrtxmy z'ty 'ys'mnty w'n qt prymyd 'pyym 't γrbym

qt čn xwrsny wyn'nčyq bwtq' m'x xypθ'wnt pšp'čyq dbtyq
qnwn' w'stnt ptγ'mbryt qt yw šmbd myθy by nm'č
60 't pwst[yty] ptfs'mnṭy 't qwrbn' . prywyd p' wyd myθ m'(x)

Anmerkung zum Text. Am äußeren Rande zwischen den Zeilen 53 und 60 die syr. Zählung der Canones: ܀ ܩܢܘܢܐ ܩܕܡܝܐ ܀ ܀ ܘܕܬܪܝܢ ܀

Zu sogd. C 2/17 (1)′.

Kanon 1[und 2: syrischer Text nach MAY a. O., p. 169

ܐ. ܣܡܘ ܗܘܘ ܓܝܪ ܫܠܝ̈ܚܐ ܩܕܝ̈ܫܐ
ܕܠܡܕܢܚܐ ܗܘܘ ܢܨܠܘܢ. ܡܛܠ ܕܐܝܟ
ܒܪܩܐ ܕܢܚܐ ܡܢ ܡܕܢܚܐ ܘܡܬܚܙܐ ܥܕܡܐ
ܠܡܥܪܒܐ. ܗܟܢܐ ܬܗܘܐ ܡܐܬܝܬܗ ܕܒܪܗ
ܕܐܢܫܐ. ܕܒܗܕܐ ܢܕܥ ܘܢܣܬܟܠ. ܕܡܢ
ܡܫܝܚܐ ܡܢ ܡܕܢܚܐ ܡܬܚܙܐ ܡܢ ܫܡܝܐ܀
ܒ. ܣܡܘ ܗܘܘ ܬܘܒ ܫܠܝ̈ܚܐ ܩܕܝ̈ܫܐ
ܕܒܚܕ ܒܫܒܐ ܬܗܘܐ ܬܫܡܫܬܐ ܘܩܪܝܢܐ
ܕܟ̈ܬܒܐ ܩܕ̈ܝܫܐ ܘܩܘܪܒܢܐ. ܡܛܠ ܕܒܚܕ
ܒܫܒܐ ܩܡ ܗܘܐ ܡܪܢ ܡܢ ܒܝܬ ܡܝ̈ܬܐ.
ܘܒܚܕ ܒܫܒܐ ܕܢܚ ܗܘܐ ܠܥܠܡܐ. ܘܒܚܕ
ܒܫܒܐ ܡܬܚܙܐ ܒܚܪܬܐ ܥܡ ܡܠܐܟ̈ܘܗܝ
ܩܕ̈ܝܫܐ ܡܢ ܫܡܝܐ ܀

C 2/17 (1)′

(42) ,,Liebe . . (43) Evangelium(?) . . (44), welcher machte, daß, siehe! . . (45) . . . . der Heilige Geist. . . . (46) Simon Petrus solche Worte zu . . . sagte . . (47) . . . die Stimme hörte auf sie. Und . . . (48) denkt nicht an den irdischen . . . *kam auf sie herab(?) und . . . (49) (an) Ähnlichkeit erschienen (plötzlich) Zungen vom Himmel herab auf jedem einzelnen von (50) ihnen. Und jede Zunge, die ein jeder von ihnen empfing, verließ (51) den eigenen Körper, damit sie in jene Gegend(?) ginge. Und durch dieses Heiligen Geistes (52) Gnadengabe, die ihnen zuteil wurde, setzten sie an demselben Tage (53) die Gesetze und Ordnungen fest, die ihre Verkündigung und (54) die Lehre für die Gläubigen umfaßte. 1. Kanon: ,,Die Apostel haben festgesetzt, (55) daß man das Gebet nach Osten gewandt verrichten soll, denn so wie der Blitz, der (56) vom Osten her aufleuchtet bis gen Sonnenuntergang sichtbar ist, ebenso wird (57) das Kommen des Menschensohnes sein, so daß wir dadurch *erkennen und begreifen, (58) daß vom Osten unser . . . Herr sichtbar werden wird". 2. (59) Kanon: ,,Die Apostel haben festgesetzt, daß an einem Sabbat-Tage Gebet, Lesung der (Heiligen) Bücher und Liturgie (stattfinden) soll. Deswegen weil(?) an diesem Tage unser (Herr . . ."

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-1192015415-176738444-11

C 2/17 (2)

T II B 16d — T II B 44.

Das große Fragment T II B 16d bildet etwas mehr als die untere Hälfte eines Blattes mit nur wenigen Löchern. Das kleine Fragment T II B 44 ließ sich am äußeren Rande ansetzen. Die Stellung ist durch die am Rande geschriebenen syrischen Ziffern gesichert.

Vs. (61)
(62)
(63)
64].
(65)
66]r
(67)
(68)
(69)
70].
(71)
(72)
73]čy
74]'t pr s't dynd'rt
75 xwšmyq qnw]n'̤ °° w'̤stnt ptγ'̤mbṛyt
76 qt wnnt m'x xypθ'wnty].t'p'mnty̤ [']km qy xčy dnẖ' čn
77]myq sγty' knwn 'ẖry m'xy (7) btmyq qnwn' (7)
78 w's]t[n]t ptγ['mbṛyt q]t štf̣rs my̤θ p'š p'y̤nt 't pyštrw wṇynt
79 bž'xwty̤' pčγ['z'mtn]y̤ 'km 't 'xz̤'mnty 'km . p't ms 'kmy
80 xypθ'wnt štf̣rs[m]y̤θ p'š p'y . 't ms mwš' 't 'ly' qy d'r'
81 znt m'n' r'z̤ . štf̣rs štf̣rs ṃyθ p'š p'y̤nt 't wyd'γty 'br'zč
82 b' mwš' ryt (8) štmyq qnwn'°° w'stnt ptγ'mbṛyt qt čn s't (8)
83 pwstyty pšys' 'wnglywn ptf̣s'ty ḅy . w'nčnw t'p̣y 'wsty̤ny̤ . 't
84 č'nw p'dy sq̤wynt rmy šw ptγwṣ̌ynt p't wxš'mnty̤ mwžty̤ brqy' (9)
85 xčy ns't mrtxṃyty (9) nwmyq w'stnt ptγ'mbryt qt čn qymθ'
86 pšys' pr yw pnč's' spyṣ̌ynt zprt w'ty 'wxz'mnty̤ 'km . qy
87 f'š'm m'x xypθ'wnt čn ds' myθ pšys' čn xypθ sn'mnt' dsmyq
88 w's[tn]t ptγ'mbryt qt wčynč nwm 't bywṇyty pwsṭyt 't 'wnglywn
89 p[t]f[s]y̤nt pr[ ]'nčmn 't nyw 'y̤č ny̤ ywntsmyq [w]'stnt (10)
90 p[tγ']mbry̤t[qt xw]ny qy ny γrḅy 'nčmny nwmt 't .....[

Anmerkung zum Text. Am äußeren Rande stehen die syrischen Zählungen der Canones: Zwischen den Zeilen 61 und 63: °°° ܕ[ܬܠܬܐ; 66 u. 69: °° ܕܐܪܒܥܐ °°°; 71 u. 72: °° ܕܚܡܫܐ; 73 u. 75: ܩܨܝ.ܕܫܬܐ: 'qṣy vielleicht sogd.; 77 u. 78: °°° ܕܫܒܥܐ °°°; 82 u. 83: °°° ܕܬܡܢܝܐ °°; 85 u. 86: °° ܕܬܫܥܐ °°°; 87 u. 88: °°° ܕܥܣܪܐ °°°; 89 u. 90: ܕܚܕܥܣܪ.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-1192015415-176738444-11

Rs. (91)
(92)
93 .[
94 qw[
95 xčy[
96 bγ'[
97 ̈'.[
98 s.[
99 pt[
100 x.[
(101)
(102)
103 s' trs[']qt[
104 wšnty prw xwšrtsm[yq w'stnt ptγ'mbryt qt ...
105 qt' čn rmq'ṇyty pčγ'z[t]...[
106 wy'q s' . qt dbtyq p[r]tw 'yṣy šw .[
107 pynmčyq wy'q d'ṛynt bbtsmyq w's[tnt ptγ'mbryt qt ...
108 ̈'prsny' ny xčy npd'[qt pw čn xypθ[ ]wny 'nčm[ny
109 'rqt yw'r pr wyšnty ž..' ptṇymy' qt 'ntwx[čn'q]t ny ḅynt..
110 šttsmyq w'stnt ptγ'mbṛyt qt x'nt qy nyžnt čymyd
111 fčmbdy pr mšyẖ' wrṇy wyč'wqy' qṭy ḅy wšnty ptfr'ẉy wšnty
112 ptxwnqy ṃyθy nwtsmyq w'stnt ptγ'mbṛyt qt pr 'nčmny
113 sp'sy d'r'mnty dwydy γwbtyṭt w'ḅynt ⟨◡‥◠⟩ wyspy' myθy čywyd
114 w'xšy pyd'r qy wγty sty qt 'frywn ptwydnq' qw xwtw bγw
115 s' wyspy' žmny' . 't wyspy' žmny' wyny γwbṭyt mn' qwčy . w'n
116 č'nw ms nyšy w'xš . qt mẏθ xšp' šmṛrnq' 't w'bnq' 't
117 ptγwš wnnq' x.. wxr tw' pynms' wystmyq w'stnt ptγ'm
118 ptγ'mbṛyt qt x'nt qy w'ṛyt xnt čn (γ')rm' 't[ ]s[ ].[ ]..
119 pšys' xnt wyčtyt bynt qw mdbẖ' sp's [s']ywwystmyq
120 [w]'[s]ṭṇṭ ptγ'[m]bṛyt [q]t wyspy [ ]'dy qy .[ ]t[..]...[..]'

Anmerkung zum Text. Am äusseren Rande stehen die syrischen Zählungen der Canones: Zwischen den Zeilen 92 u. 94 ܝ̊ܕ̊ ܕܐܪܒܥܣܪ[ܠ; 96 u. 98 ܝ̊ܓ̊ ܕܬܠܬܥܣܪ; 99 u. 100 ܝ̊ܕ̊ ܕܐܪܒܥܣܪ; 101 u. 103 ܝ̊ܗ̊ ܕܚ[ܡ]ܫ ܥܣܪ; 104 u. 106 ܝ̊ܘ̊ ܕܫܬܬܥܣܪ; 107 u. 109 ܝ̊ܙ̊ ܫܒܥܣܪ; 110 u. 112 ܝ̊ܚ̊ ܕܬܡܢܬܥܣܪ; 112 u. 114 ܪܡܘܢܐ; ܝ̊ܛ̊ ܬܫܥܣܪ

die obere Zeile vielleicht sogd. r[in]qnty 'der Heiden' (?); 117 u. 118: ܟ̊ ܕܥܣܪܝܢ; 119 u. 120: ܟ̊ܐ̊ ܕܥܣܪܝܢ ܘܚܕ. — Z. 117: x.. vielleicht zu x[ypϑ] zu ergänzen. Am Schluß dieser Zeile ist ptγ'm nur der vorweg genommene Anfang des folgenden Wortes.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-1192015415-176738444-11

Zu sogd. C 2/17 (2):
Kanon 5 bis 11: syrischer Text nach May a. O. 169—170.

ܗ . ܗܕܐ ܐܝܟ ܕܐܬܪܬܐ ܕܢܬܐ.
ܘܢܗܘܢ ܗܘܝܢ ܡܬܬܐ ܐܝܟ ܡܢܬܐ
ܘܡܬܬܗܘܢ . ܗܘܝܢ ܡܬܬܐ ܐܝܟ ܡܢܬܐ .
ܗܘܝܢ ܕܡܬܬܐ ܐܝܟ ܢܘܢ ܘܒܗܕܐ ܗܘܝ
ܡܢܢ ܘܒܗܕܐ ܗܘܝ ܕܢܘܢ ܘܗܘ ܐܝܟ
ܡܢܢ ܘܗܘ ܕܢܘ ܗܘ ܕܢܘ

ܟܗܢܘ̈ܗܝ ܟܠܗܘܢ ܘܐܬܠܝ ܠܗ ܒܝܘܡܐ ܘܩܐܡ
ܗܘܐ ܠܗ. ܐܝܟ ܕܐܦ ܠܡܠܟ ܘܐܬܐ
ܙܕܝܩܘܗܝ ܕܐܢܫܐ ܐܦ ܠܡܫܟܠ. ܐܠܐ
ܐܝܟ ܝܘܡܐ ܕܐܬܡܠܟ ܗܘܐ ܠܗ ܡܢ
ܩܕܡ. ܘܟܠܗ ܗܘܐ ܫܪܝܪ ܠܗ ܐܝܟ
ܕܢܐܡܪ ܠܗ ܀
ܛ. ܣܡܘ ܗܘܘ ܬܘܒ ܫܠܝ̈ܚܐ.
ܕܠܡܥܒܕ ܥܐܕܐ ܕܒܝܠܕܗ ܕܡܪܢ ܡܢ ܐܡܬܝ
ܕܡܥܡܕܢ ܥܡܗ ܕܗܘܐ ܕܢܚܐ ܒܬܪܬܝܢ
ܐܡܬܝ ܕܒܟܢܘܢ ܐܚܪܝ. ܐܠܐ ܒܫܒܬܐ ܕܒܟܢܘܢ
ܗܘܐ ܡܢ ܩܕܡ ܘܡܫܡܠܝܢ ܗܘܘ ܡܢ
ܕܡܢ. ܘܡܠܟܘܗܝ ܡܢ ܢܫܐ ܠܗ ܘܠܐ
ܡܢܝܢ ܠܗ ܀
ܝ. ܣܡܘ ܗܘܘ ܬܘܒ ܫܠܝ̈ܚܐ. ܕܟܠ
ܐܝܟ ܕܢܦܩܝܢ ܡܢ ܟܠܗܘܢ ܗܢܐ ܒܫܘܪܝܐ
ܠܟܠܗܝܢ ܡܫܝܚܘܬܐ ܘܡܫܝܚܐ ܘܟܠܗ ܒܝܬܐ
ܕܟܠ ܥܡܗ. ܗܘܘ ܡܚܝܢ ܠܗܘܢ
ܕܡܪܢܐ ܒܣܘܦܐ ܕܥܠܡܝܗܘܢ ܀

ܝܐ. ܣܡܘ ܗܘܘ ܬܘܒ ܫܠܝ̈ܚܐ
ܕܒܬܫܡܫܬܐ ܕܒܝܬܐ. ܗܘܘ ܡܦܩܝܢ
ܠܡܫܝܚܐ ܕܝܗܒ ܦܓܪܗ ܠܗܘܢ. ܘܟܠ
ܗܝ ܕܐܬܝܗܒ ܒܡܪܢܐ ܒܡܠܟܐ. ܘܒܡܠܟܐ
ܠܡܫܝܚܐ ܒܟܠܝܘܡ. ܘܡܐܡܪܐ ܠܡ
ܘܡܠܟܐ ܕܝܢܐ ܘܐܡܪ ܘܐܬܩܪܒ ܟܠ
ܡܕܡ ܀
ܝܒ. ܣܡܘ ܗܘܘ ܬܘܒ ܫܠܝ̈ܚܐ ܕܐܢܫܝܢ
ܕܡܦܩܝܢ ܡܢ ܡܫܝܚܘܬܐ. ܘܠܐ ܕܪܫܝܢ
ܠܗܘܢ ܠܚܘܪܬܗ ܕܡܫܝܚܐ ܗܘ ܠܗ ܒܝܫܝ
ܘܠܡܦܪܫ ܠܬܫܡܫܬܗ ܕܡܕܒܚܐ ܀
ܝܓ. ܣܡܘ ܗܘܘ ܬܘܒ ܫܠܝ̈ܚܐ.
ܕܢܗܘܘܢ ܐܢܫܐ ܕܐܦ ܒܓܘܪܐ ܘܠܐ ܒܕܘܟܬܐ.
ܢܦܠ ܡܢܗܘܢ ܒܪܢܫܐ ܒܕܘܟܬܐ. ܗܘ ܕܝܢ
ܕܠܐ ܐܦ ܢܦܠܘܢ ܠܐܘܪܫܠܡ ܐܝܟ ܗܘ
ܕܒܟܬܒܐ ܐܬܐܡܪ ܀

C 2/17 (2)

,,. . . (74) . . . und für alle Priester (75) . . .“ (6. Kanon): ,,Die Apostel haben festgesetzt (76), (daß man) das Fest des Glanzes(??) unseres Herrn[1] begehen soll, welches die Epiphanie ist, von(?) (77) . . . (am . . .)ten Tage des zweiten Kanūn-Monats“. — 7. Kanon: (78) ,,Die Apostel haben festgesetzt, daß man vierzig Tage fasten soll und dann (79) das Fest des *Leidensempfangens(?) und das Fest der Auferstehung begehen soll. Denn auch (80) der Herr des Festes fastete vierzig Tage. Und auch Moses und Elias, die dieses(?) Mysterium bewahren(?), (81) fasteten je vierzig Tage, und dann (82) war das Gesicht(?) des Moses. . . .“ 8. Kanon: ,,Die Apostel haben festgesetzt, daß nach allen (83) Büchern das Evangelium zu lesen sei wie das* Siegel des Glanzes(?), und (84) wenn sie sich hingestellt haben, soll das Volk es hören, denn es ist die Verkündigung der Erlösung (85) für alle Menschen.“ 9. Kanon: ,,Die Apostel haben festgesetzt, daß man fünfzig (Tage) nach der Auferstehung (86) das Fest der Herabkunft des

[1] syr. ‘den Geburtstag unseres Herrn’.

Heiligen Geistes *feiern möge, den unser Herr zehn Tage nach seiner Himmelfahrt sandte.“ 10. (88) (Kanon:) ,,Die Apostel haben festgesetzt, daß man den Pentateuch, die Bücher der Propheten und das Evangelium (89) in der (...) Kirche lesen möge und sonst nichts.“ (11. Kanon): ,,Die Apostel haben festgesetzt, (90) daß derjenige, welcher das Gesetz der Kirche nicht kennt und ...“

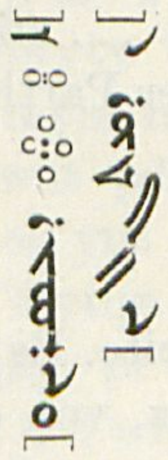
(Rs.) (Z. 91—102) fehlen) (103) ,,... die Christen (104) mit ihnen zusammen“. 16. (Kanon): ,,(Die Apostel haben festgesetzt, daß (wer das Christentum von den Juden) (105) oder von den Heiden empfängt ... (106) den Ort. Wenn er ein zweites Mal kommen sollte, (soll man ihn (nicht annehmen. Am) (107) ersten Ort mögen sie ihn behalten.“ 17. (Kanon): ,,(Die Apostel) haben festge(setzt, daß ...) (108) ... nicht ist ... daß ohne eigene ... der Kirche (109) Werke(?), sondern durch(?) ihre ......, so daß sie nicht traurig sind“. (110) 18. (Kanon): ,,Die Apostel haben festgesetzt, daß derer, die von dieser Welt durch ein Martyrium für den Glauben an den Messias fortgehen, ((119) am Tage ihrer Hinrichtung gedacht werden möge“. 19. (Kanon): ,,Die Apostel haben festgesetzt, daß man beim Abhalten eines (Gottes)dienstes in der Kirche die Psalmen Davids an jedem Tage singen möge um des Wortes willen (114), das gesprochen ist: ‘Ich will Gott allezeit loben und zu jeder Zeit (soll) sein Lob in meinem Munde sein’[1]), auch wenn das Wort fort ist(?). ,Tag und Nacht werde ich (daran) denken, und werde ich sprechen und (117) werde hinhören(??) ... Stimme vor Dir“ 20. (Kanon): ,,Die Apostel (118) haben festgesetzt, daß diejenigen, die frei von Besitz sind und (nicht dem Geldgewinn) nach(laufen), (119) zum Dienst am Altar erwählt werden“. 21. (Kanon): (120) ,,Die Apostel haben festgesetzt, daß alle die, welche ...“

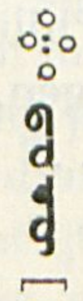
C 2/17 (3) a

TT II B 66. — Sehr kleines Fragment vom äußeren Rand. Vs. Randbeischrift]n mθglyn ist rot geschrieben.

Rs. Z. 3: w in rot, entweder die Überschrift eines neuen Canon oder Übersetzung des syr. pwšq ‘Auslegung’ (sogd. wydb’γ ?)

Vs. (1)
(2)
3 [.y
4].
(5)





Rs. 1 q[
2 b’[
3 w[
4 qt[

[2] Ps. 34. 2.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-1192015415-176738444-11

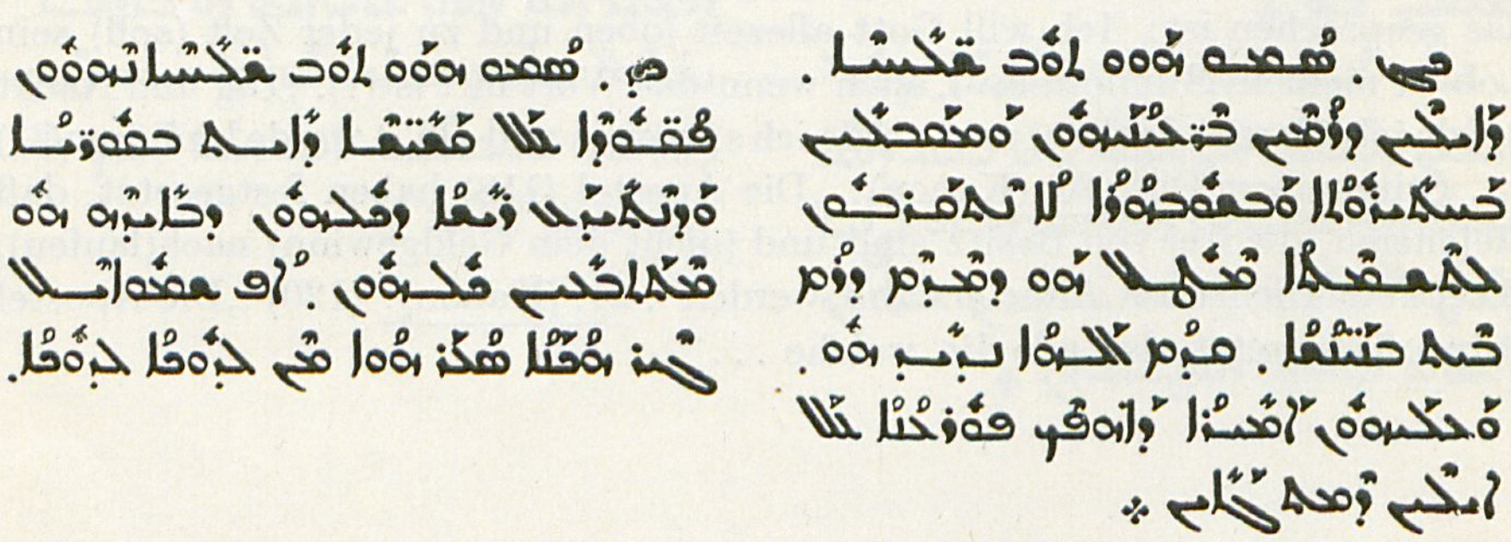
C 2/17 (3) b
TT III 99 Bul.

Vs. 1]..t pt[
2].tw wnnt . .[
3] nm'ny̰' yxs'[
4]. 't wrzy̰wt 't š[
5]čywyd w'xšy pyd'r q[
6 mr]txmy̰ty m ⟨y⟩ d'ny bγy̰[
7]ty xyd w'xš q.[
8 čtf]'rwystmyq w's[tnt ptγ'mbryt
9]'wt'qy '[

Rs. 1].[
2]. ̊ 't mw[
3]. swxsty b'[
4]. qw 'wryšlm [s'
5]. ̊ pylypws prwg[
6]. swxsty̰ b' ̊ br[
7].lyẇn yntwq'nty̰[
8]'r' prθw'yqty '[
9]wy z'ty̰ šw pt[
10]m q̈nt' .[

Zu sogd. **C 2/17** (3) b (Vs).

Kanon 23—24: syrischer Text nach MAY a. O. Zur Rs. fehlt vorläufig noch die syrische Parallele.



C 2/17 (3) b

Vs. (23. Kanon): „Die) Ap(ostel hab)en (festgesetzt, daß ... (2) ... sie machen ... (3) ... Bußbefehl(?) ... (4) ... (5) ... um dieses Wortes willen ... (6) ... Gott inmitten der Menschen(?) ... (7) ... jenes Wort ... (8) ...“ „24. (Kanon): „(Die Apostel) haben festgesetzt ... (9) ... des Gebietes ....

Rs. „... (2) .... Und ... (3) ... geopfert wurde ... (4) ... (ging?) nach Jerusalem ... (5) ... Philippus, der Phryger(?) ... (6) ... geopfert wurde. .... (7) ... der Inder (gen. pl.)(?) ... (8) ... der Parther (gen. pl.)(?) ... (9) ... Sohn ihn ... (10) ...“

C 2/17 (4)

T II B 13/(1) a. — Innere untere Ecke einer Seite. Es fehlen auf der Vs. die Zeilen 1—21, auf der Rs. die Zeilen 31—51 ganz, von den erhaltenen Zeilen fehlen etwa die halben Längen. Beide Seiten bisher noch nicht identifiziert.

Vs. 22 γrywy w'stnt ptγ' [mbryt
23 pčqwyr'znt qt pč..[

Rs. 52]t[ ].t pr .tm..
53 yw]xny xčy pr tmp'r

24 d'rntq' wdrnty nγwdn . .[
25 šqryty̤ prymnt nwmt . p̤r̤[
26 z'wr 't xš'wn .'z'wtt . . .[
27 pr wyš[n]t ○꞉○ ms p. . .s '̤[
28 't nw m[ ] pr dstw wn[
29 wyčyr'mnty qθwlyq[
30 w'dty d'rny ꞉ mytrpwlyt[
54]. .y qy pr. . z'nw . . .
55]'xr'mnty . . čn —
56 p]rywyd mxz m̈'x nyzny xyd
57]'. .t xyd qy žγyrty
58]. . xwnty . . . .
59]xčy sn'm[ ]ty . . . .
60]y swq' xwtw yšwγ

18.

C 2/18

T II B 16e. Die kleineren Fragmente T III B (10), 13(16) und T II B 66 ließen sich einfügen. Fast vollständig erhaltene Seite

Am äußeren Rande der Rs. zwischen den Zeilen 19 resp. 22 und 33 zwei Zeilen in syrischer Sprache, einer Art Titel:

[illegible Syriac text] (1)

[illegible Syriac text] (2)

d. h. ,,(1) . . . . und über die Strafe Babels und(?) Kains (2) . . . und der Leute von(?) Sodom wegen ihrer Vernichtung . . .“

C 2/18

T II B 16e, T III B 13 (16) und (10), T II B 66.

Vs. 1]qy w'btq dynd'r qt sn'm pčγ'[z]tq[
2]q qt sn'm θbr'msq . 'štytq qt ny wyny xypθ xčy
3]. 'rq . yw'r bγ'nyq šyr'qty' 'yžn qty pr spyš. . .
4]. nnty qy čn ẅrn' xšnyrq xčy xwtw yšwγy sn'mnty
5]. . wrr' w'š'my qy pr nwyty srw 'štytqn . pr
6].twny[ ]šd'rnt čn mšyẖ' . sptyt nγwdnt . 'dysn xnt sm'n
7]q γwbty' bwd. .[ ]ty pynms' . xšnyrq xčy sm'nčyq
8 .]m'twxy' č(. . .)γ '(. .)tytqn pr sptw ptr'n qy pčγšd'rnt čn sn'm
9].y pr ptr̤y 't z'ṭy '̤t zprt w'ty n'm . w'nč'nw ms xwtw yšwγ
10 prymnt . . . n'm žγyr'mnṭy z'wr 'xšt čn frwrtqt' . 't sty qw
11 sm'ny s' . nẉyty 'ys'[m]nty qy čn sn'm qw ẖykl' s' . 'štytqn
12 pr wyšnty w'tmynč n'mty' . pwsṭyty w'xšty ptγwš'mnty w'nč'nw nγny
13 't ̈'p qy prywnt pd'rty bwt mrtxṃy . dynd'rty dṣty sn'm ywštqn
14 .].nnyt . qt sn'ynt xypθ m'n čn s't γnt'qty šm'ryty . 't nẉyt qy
15 ṇy sn'ynt . 'štytqn pr ptγwstw z'wr qy pčγšd'rnt xyd qy nyz'ẉt
16 ny'z'wt ny xčy pr syṇy . dwrt' qy θbrnt wrnqynt yw ndbtyqy
17 't dwr wnty s'n'wty yw čn dbtyqy . mdbẖ' xčy mšyẖ' frwrtqty
18 wy]'q . nγny 't mdw qy pryw . m'x xypθ'wnt yšwγ mšyẖ'̤ tmp'[r
19 ']t ywxny r'z xčy . šwšp' qy sqyp'r čn pyls' 't ks' . xšnyrq
20 xčy ndywyd snqy qy 'wstty b' pr xwtw yšwγ frwrtqty dbrw . —

21 prθynqt xčy . dymyd xšymprty m'nwqy' qy xčy m'x myd'ny qywyd
22 sm'nčyq zyq s' ○○○ dnd'r šy 'yč sptyt wnty xwtw yšwγ γrywy
23 wy'q x[čy] qy wnt' 'xwnč dn šmnw prw 't sn' qw sm'ny s'
24 't dbtyq zb'q xčy qy pr 'nčmny γrywy srw . 't štyq qrwšny
25 xčy qy qrwšt w'tmnyt 'yšt pr r'z . šm'šyt dw' x'nt qy mdbḫ'
26 nbnty . m'nwqy' xnt ndywnt frštyty qy čn m'x xypθ'wnty p'dty 't
27 pts'r qyr'n wyn'nčyqt bnt . wṙṙ' qy pr wyšnty s'ptw fyq . qt
28 'štynt qt frm'n ptγwšyt xnt prywyd p't xwny qy xš'wn d'rq
29 pr srw qt' ps' pr dw' prw (....)t pš'yt wṙṙ' . šy pwtw qdyš
30].ymsqn . rqty' zwrt'mnty xčy 'šty'mnty xčy 't dymyd
]... . qy čn ptm' wyd'rt
]wy' xčy
](.....)

Anmerkung zum Text. Z 27: fyq: erstes Zeichen unsicher, vielleicht ein b, das durch die Schlinge eines f erweitert ist = f?

C 2/18

Vs. (1) .. sagt der Priester, daß er(?) die Taufe empfängt ... (2) ... „daß ich die Taufe gebe." Er zeigt, daß nicht sein eigen ist (3) ... Werk. Sondern der göttlichen Güte würdig wurde er durch Dienst ... (4) ..., der ein Merkmal des Glaubens ist. Des Herrn Jesus Himmelfahrt (5) ... ... der an der Spitze der Neuen steht. ... (6) ... haben sie vom Messias vollkommene Kleider ... ... Himmel (7) ... Lobpreis ... vor ... Ein Merkmal ist der himmlische (8) ..... für alle Väter, welche aus der Taufe empfangen haben (9) ... im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. So wie auch der Herr Jesus (10) kraft der Anrufung dieses ... Namens sich aus dem Grabe erhob, und sich (11) zum Himmel erhob. Das Kommen der Neuen von der Taufe zur *Kirche(?). Er zeigt (12) auf ihre geistige ... Das Anhören der Worte der (Hl.) Bücher so wie Brot (13) und Wasser, durch die der Mensch ... wird. Die Taufe aus der Hand des Priesters wird (14) die Laien(?) *reinigen(?), damit sie ihren Geist von allen üblen Gedanken reinwaschen. Und ..., die (15) (ihn) nicht reinwaschen. Er zeigt mit *verborgener(?) Kraft, die sie empfangen haben. Jener der ... (16) ... ist nicht im ...[1] Der Friede, den die Gläubigen einander geben (17) und der die Feinde(?) voneinander fernhält. Der Altar ist der Ort des Grabes des Messias. (18) Brot und Wein darauf ist das Mysterium des Leibes und des (19) Blutes unseres Herrn Jesus, des Messias. Der Schleier über der Schale und dem Becher ist das Symbol (20) für den Stein, der vor die Türe zum Grabe des Herrn Jesus gesetzt war. (21) ... ist mit dem ...[2] gleich, der in unserer Mitte (22) für den himmlischen ... ist(?). Der Priester vollendet drei Dinge: der Herr Jesus ist

[1] Vielleicht ist statt *syny* besser *wyny* zu lesen (?); dann wäre zu übersetzen: „ist nicht in seinem Frieden, den ..." Unsicher.

[2] Nach mündlicher Mitteilung von Benveriste ist *xšymprty* 'Schwert'.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-1192015415-176738444-11

der (23) Ort der Seele, in dem er mit Satan kämpft und sich zum Himmel erhebt. (24) Und zweitens ist er die Zunge, die an der Spitze der Gemeindeseele(?) (ist). Und drittens ist er der *Erklärer, (25) der durch das Mysterium die geistigen Dinge *erklärt. Diakone gibt es zwei, die neben dem Altar (sind): (26) sie gleichen jenen Engeln, die zu Füßen und zu Häupten unseres Herrn (27) sichtbar waren. ...., die auf ihrer linken *Schulter(?) (28) ... damit sie gehorsam(?) sind, denn dadurch (sind) jene, die da herrschen(?) (29) am Kopfe oder danach zu zwei ... ...

C 2/18'

Rs. 1].wn dbšmy̤' . pčwq'n xčy qy sty pryw[
2].rynnẇ . 't šyr'qty̤' f̣ry'ẉy 't dwr 'ẉy čn γnt'q[
3 't γw'nty frm'nty' . 't γw'nč ⟨y⟩ qy' xwž'mnty̤ 't zr..[
4 qy čn zm'qyčqy : 't ptqwny čn šmnw . 'wnw qy .[
5 lqwdš' lq̈dyš' . nzprt 'z'n prsqy' xčy qw (.....) [
6 qy ...wžnt qϑ'rt myṛynnt qw xypθ n'm zprty' s'[ ].[ ]...[ ].s'm[
7 mšyh' γrywy pčγ'z'mnṭy xčy 't wyṇy n.[ ]yrčyq wyn'mnty xw'rnt[
8 qy pyrty bwtq č'nw 'wsṭty bwtq . pr s'ptw: zpry'qy xšnyrq
9 xčy ndywyd y'n θb'rqy̤' qy 'y̤č bwtq qy xčy w'tmynč 't n' m[y]ry̤nč
10 žw'ny ptžnq qwdš' qy qymθ' xšpy' : m'x xypθ'wnty wyn'nčyqy'
11 xčy qy b' qw mrym 't qw wy' 'wmr'z'[.]nt s' 'xz'mnty nγ'my .
12 't ẉyd qwdš' qy pr ṃy' dbtyq 't štyq nγ'my ᵓ̈sntq̣. pčwq'n
13 qy čn r'z' pšys' : brn brqy' xčy qy čn r'zy ..r'mnt' pyd'r m'x
14 xypθ'wnty ẉyn'nčyqy' xčy qy b' qw žwxšqt' s'r . ṃyd 'yšt 'brt .
15 w'bym w'n qt ny pr xwy'ry' yw'r pr zpry'q qy s'št pnt šw't
16 wyspy 'dy pr bγ'nyq z'rčnwqy' qy qw sfrywn s' 't
17 pr p'tfr's qy pčyγ'z q'yn 't nwẖ qty' qy ẉyt 't sdwmy
18 mr]txṃyt čn wšnt bžyqt 'rqty pyd'r ∘⁚∘⁚∘ nwṣ̌y 't z'rčnwq xypθ'wnt
19 bγy ywny čn sf̣rywny ᵓ̈γ'z mšt'y xypθ z'rčnwqy' 't 'šṭytq . 't ny
20 ṇyšt xypθ dstwb'ry 't ṇyst ny wnty xypθ ptq'rẇ . 'y čntn xčy
21 bγ'nyq z'rčnwqy' qy ny prḅyrt by . ᵓ̈dm pr xypθ ryž ᵓ̈x̣yr pr f̣rm'n
22 't pθr'wnč xypθ γwbty' . 't bγy pr xypθ z'rčnwqy' šw ptymynč
23 w'nč'nw npxštw sty qt wnt' bγy črmnyt qwrθyt 't šw ptymynč . ny
24 w'z ms xw bγy čn ᵓ̈dmy qty'qy γnt'q . yw'r w'z'm γnt'q pr šyrw
25 w'nč'nw ptγ'mbṛy w'xš . 't ptyγwnt xypθ ptq'rw qy wyḍsntnyq
26 b' . yw'r čw pr ptm'q w'bmsqn bγ'nyq šyr'qty' qy qw ywtr s'
27 xyd qy pr p̣nmčyqt wy̤t 't byd'nčyqt 't pr pšyčyqt wyrxč' qt'
28 q'mysq nwqr 'y ptγwšn'qt γrḅy bγ'nyq šyr'qty' č'nw ny
29 q'mt pr 'ḍy bžyq : ywxs' čn q'yn w'xš p't mnq br'xw [
30 't ptyxw'y ẖbyl xypθ br't . p't x(...............)[
31 xyd ms p'txš'wn b' pr(.)[.](....)[
32 pr qyrq[

Anmerkung zum Text. Z. 16: Hinter qw ist p (gleichfalls in rot) geschrieben, aber gestrichen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-1192015415-176738444-11

C 2/18′

Rs. . . . (2) Und der Überfluß und das Fehlen(?) der guten Tat von schlechten . . . . (3) und Befolgung(?) der Sünden. Das Begehren der Sündhaftigkeit und . . . (4) . . . und Verirrung vom Satan. . . . dem(?) heiligen Heiligtum . . . welcher . . . getan hat . . . die Reinheit(?) des eigenen Namens . . . (7) das Empfangen der Seele(?) des Messias ist und seine . . . . . rechts . . . (8) . . . . . links das Merkmal der Heiligkeit (9) ist in diesem Gnadeerteilen . . . das geistig und nicht vergänglich(?) (10) Lebens- . . . . Säule in der Nacht. Die Offenbarung(?) unseres Herrn (11) ist für Maria und ihre *Verklärung(?)[1] die Stunde der Auferstehung. (12) Und diese Heiligkeit, die . . . . 2. und 3. Stunde erhalten(?) . . . (13) . . . . nach dem Mysterium . . . das wegen des . . . des Mysteriums (14) die Offenbarung unseres Herrn ist . . . (15) . . . (16) . . . „Über die göttliche Barmherzigkeit gegenüber der Schöpfung und über die (17) Bestrafung Kains und Noahs mit (?) seinem Hause und der Menschen (18) von Sodom infolge ihrer bösen Taten. — „Der ewige und barmherzige (19) Herrgott zeigte sogleich vom Beginn der Schöpfung an seine Barmherzigkeit und er zeigt sie noch. Und (20) er vernichtet nichts eine Entscheidung(?) und macht sein Ebenbild nicht zunichte. Noch größer ist (21) die göttliche Barmherzigkeit, die nicht dargelegt werden kann. Adam ging nach eigenem Willen . . . Befehl. (22) . . . das eigene Lob. Und Gott kleidete ihn in seiner Barmherzigkeit, (23) so wie geschrieben steht: ‘Gott machte lederne Röcke und zog sie ihm an.’[2] Nicht(?) (24) . . . Gott vom Hause Adams . . . sondern . . . das Schlechte in das Gute, (25) nach den Worten des Apostels. Und er bekleidete sein Ebenbild . . . (26) war, Was ich aber . . . göttliche Güte gegen einen anderen nenne, (27) das beim(?) ersten und mittleren und letzten(?) . . . . . (28) du willst dann . . . . durch göttliche Güte das Gehörte (?7 zu begreifen, wenn er nicht (29) will . . . . . Lerne aus Kains Wort, denn (?) . . . . . (30) Und es erschlug den Abel sein eigener Bruder. Aber . . . (31) dieser auch Herrscher war in . . . (32) . . .“

[1] Z. 11: Falls ’wbr’z’[m]nt zu lesen [2] Gen. 3. 21.

19.

C 2/19

T III 61 a 1, 61 a 12 und 61 a b

Vs. 1 . .]. myγ γdn[
2 .]t sty dn rw’n prw . .[
3 z]pry’qy pyd’ṛ . č’nw ny .[
4 qt stysqn dn rw’n prw d[
5 wyd’sqyn ’t ptyθy ny qty[
6 prywyd wntn pd’ty ’t bžnq’r. .[
7 dywty prw: fry’tqwny ’rqt [
8 w’nč’nw nyt fryštyt ’wpty’[p
9 šyrqty rw’n prw sty nyž’[ ]r. .[
10 dywt ’byntnt qywyd dyw s’[ ]γnt’q pr qt.[
11 rw’n nyž’mnty žmny’ qy . .[ ]’r . čn wšnty xwsnty’[

12 qy pr wyny nst'w . 't pr wšnty ryž qy spty̰ qty čyw ̊ wy̰[
13 w'xš qy wγd'rt 'šγy' ptry . qt č'nw nyž 't rw'n čym[.
14 fčmbdy: šwntq' dyw prw fryštyt: 't wyd'γty nyžntq' wyn[y
15 ryty s't t'ry̰ sp'dy'nt . 't q'mntq' ny't qt šw xwznt
16 qt sty čn wyšnty xypθ 'y̰č pryw: ny s't dywt qy wsprd wy'q
17 w'btqn . yw'r w'nt dy̰wt qy čx'd'rnt dyw prw pr s't wyny
18 žw'ny žmnw . db't prywnt ds' dyw w'btqn qy čxnt dn
19 swqb'rty prw[.]prymnt ds' ny b'.' . pr[y]wyd p' ms fryšty̰t
20 qy šwntq' dn rw'n prw . ny pr s't fryštyt wγd'rt . yw'[r
21 prywnt qy 'byntnt qw rw'n s' čn 'rtwy' zpry'qy pyd'r: qy
22 qθ'rt dywyd yw fryšt' prw qy 'wstẇ xčy̰ 't čn wšnty xwsnty'
23 pyd'r qw pr wyny wxš'mntẇ: tym s't čn zprt r'zy zpry'qy pyd'r
24 qy 'wpty'p qty pr mšyḫ' tmp'r 't ywxnw 't 'yžn qty ̊ w'nč'nw

C 2/19

Vs. (1) ... Eden ... (2) und er erhebt(?) sich mit der Seele zusammen ... (3) wegen der Heiligkeit, wenn nicht ... (4), daß er sich erhebt(?) mit der Seele zusammen ... (5) wunderbar(?) und er wird nicht beschimpft ... (6) durch diese sovielen Ungerechtigkeiten und Übeltaten(?) ... (7) (mit) den Dämonen zusammen. ... Werke ... (8) so wie andere Engel teilhaftig ... (9) mit der Seele des Heiligen zusammen erhebt(?) sich ... ... (10) die Dämonen binden an jenen Dämon ... böse durch ... (11) zur Zeit des Hinausgehens der Seele, die ... um ihrer Freude willen(?) ... (12), die durch sein ... und durch ihr Begehren, das daraus erfüllt wurde. ... (13) Wort, das der Vater Jesajas sagte: ‚Wenn ... und die Seele ... aus(?) dieser (14) Welt, werden mit ihr zusammen die Engel gehen und sogleich werden dahingehen (15) alle dunklen .... seines Gesichtes. Und sie werden wünschen ..., damit sie ihn prüfen(?), (16) ob von ihrem Eigenen darin etwas ist. Nicht alle Dämonen, die überall sind, (17) sondern jene Dämonen, die mit ihm zusammen gelacht(?) haben über die ganze (18) Zeit seines Lebens.' Vielleicht spricht er über diese zehn Dämonen, die mit den (19) Traurigen zusammen lachen. .... deswegen auch Engel die (20), die mit der Seele zusammen gehen werden. Er hat nicht alle Engel genannt, sondern nur die, die die Seele um der frommen Heiligkeit willen .... (22), der da macht mit diesem einen Engel, was ein Schwur(?) ist. Und um ihrer Freude (23) willen bis zu ihrer Erlösung. Wiederum alle um der Heiligkeit des Heiligen Mysteriums willen, (24) das teilhaftig wurde am Leib und am Blut des Messias und (dessen) würdig wurde. So wie ...

C 2/19′

Rs. 1 xy]pθ rw'ny
2]šw pčwx'y'znt
3 x]wdq'r qt pčwx'y'z̊
4]γrf̰ rmw: 't ps'
5] nyžnt dw' 'y̰č 'stytqn . yw
6 x]čy čn s't dy̰wty wyny 'mrθty:

7]xčy pr s̱'t dy̤wty xš'wn 't
8]w ẉny xčy yw yw čn dy̤wty 't
9]ty xwštr .[,]wn dn wyspn' prw . 't wyspw
10]w qy xčy γnt'qy s[ ] pr pw wry̤t tmp'r myšt
11 p]tšty'nt šm'ryt bwẉny xčy . qt . . žẉžy̤ č'nw bž'xwq wnty
12 't wγršt 'ywzyt 't ḅrty 't 'brt prn' ptšty'nt šm'ry̤ty̤ .
13 ']t fčmbdčyqt rwžtyt pwn wnty mrtxmy̤ty žy'wry štyq
14 .]t pr čwty č'nw yw yw fryšty 'r. . . . xčy qw wyspw yw yw
15 s]' čn m'x: . . .y 't ms čn m'x 'br'mnt' pšys' qy čn
16 fčmbdy wytwr qw 'xz'mntw [ ] čn bγ'nyq ptq'ry̤ zpry'qy
17 pyd'r . tym γrf̣ fryštyt w. . .w yčy qt šqrntq' m'x ⁘●⁘
18 wyspy yw čn mrtxmyty yw. .ryty θbrty̤ bwt qyw s' čn sfrynn[y]'
19 qw wyny p'y'mntw s' čn wyd'p[.] w'nč'nw šy wrq'ry̤ xčy . tym
20 fy'tr čn bγ'nyq ptq'r[y̤] zpryqy pyd'r: čn wyny sfryn'mnty
21 ̈'γ'z qy yz'ty brčy 'wnw n'x č'nw fθm'ty̤ by̤ sf̣ryty̤ xw
22 rw'n pr tmp'r čn wyny pwx'[. . .]mnty̤ spwny'qy pšys' : wytwr qw
23 'xz'mntw žmnw pn: 't mrtxmy̤ ftyr'mnty̤ žmny' : pr pt x. . fryšty

C 2/19'

Rs. (1) ,,. . . seiner Seele(?) (2) . . . Sie verbieten (3) . . . allein, damit er verbiete. (4) . . . viel Volk und dann(?) (5) . . . gingen hinaus zwei Dinge . . ., ein (6) . . . ist(?) von allen Dämonen seine Gefolgsleute; (7) . . . ist in der Herrschaft aller Dämonen und (8) . . . ist jeder einzelne von den Dämonen und (9) . . . der Oberste . . . mit allen zusammen. Und jeder (?) (10) . . ., der schlecht ist . . . . . . in un- . . . körperlichen . . . (11) . . . unterworfene(?) Gedanken . . . ist, daß . . ., wenn er leidend(?) macht (12) und er befreit(?) die . . . und . . . und die den . . . unterworfenen Gedanken (13) und die irdischen Wünsche erfüllt(?) im Herzen der Menschen. Drittens und deswegen, wenn jeder einzelne Engel . . . ist, einen jeden (15) von uns . . . und auch nach unserem . . ., das von der (16) Welt bis zur Auferstehung . . . um der Heiligkeit des göttlichen Bildes willen. (17) Wiederum viele Engel . . . sind(?), daß sie uns jagen werden(?) (18) Jeder einzelne von de . . . der Menschen ihm gegeben war vom Schöpfer zu seinem Schutze(?) vor . . ., so wie er ihm . . . ist. Wiederum (20) weiter um die Heiligkeit des göttlichen Bildes willen, vom Beginn seiner Erschaffung, die im Kindes(?)- . . . oder . . ., wenn . . . geschaffen sein sollte die (22) Seele im Körper, nach der Vollkommenheit seiner . . . bis zur Zeit seiner Auferstehung. Und zur Zeit des Heimganges des Menschen . . . Engel . . .“

20.

C 2/20

T II B 16*c*. — Bruchstück von der unteren Hälfte eines Blattes. Vorderseite ist gleichzeitig der Beginn einer neuen Lage (W = 6) der Handschrift.

Inhalt: Abschnitt aus dem Anhang zum Paradies des Palladios; vgl. BEDJAN, *AMS*, VII, 964 Mitte bis 965, Zeile 7 (Vs.) und 966f. (Rs.); ferner: *The Book*

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-1192015415-176738444-11

of paradise of Palladius, ed. by BUDGE, engl. Übersetzung, II, S. 1064f. Die Vs. entspricht den §§ 72—76, die Rs. §§ 80—85 bei BUDGE.

Vs. 16 qt'wnt[ ].[ ].[
17 prywyd qt swxsč' xčy bγ'nyq pdq' čn wyny čymt' pynms' .
18 čymnt pyd'r fryṭ'ty pšys' swdyṃ . p' pryw γ'mq̣ynt qtnt
19 zprtt ptrt' . 't f̣ryt't qt'wnt qt twžt qw γryw s' qt
20 s'čy myčy' 't qw bγw s' wyny xypθ 'wnẇ n'x wyny γwbty'
21 br't č'nw pčprty γrb'qy' pr mrtxmw ptry č'nw nyẓy
22 mrtxṃy bγy pšy[s'] pr f̣ryštw žy'wr . pčprty pryw bγ'nyq
23 šyr'qty' . 't wyny šw'mč z'wrqyn bwt pr zprt w't . 't č'nw
24 žyšt ny'sy wfčmbd wyd'γty ptbẏdty pr w'tmy[n]č nwẏ mrtxmẏ
25 nwč šw'mč . qy sqyp'r xčy čn fčmbdy rẏm . 't θfẏžt yxypty
26 m'ny šy'tr šw'mč nyznty' br't fryt't pr čw γrb't bwt ptry
27 pr qtẏ' qrwn'mntẇ 't pr w'tmynč šm'r' 't pr wrny ptz'n br't
28 qd'myt xnt qtyt ptry bγ'[ ]nty wyč't d'r[ ]. pr
29 zprčyqy' br't 't wyspy q[y prγ]šty xčy čn qty' m[yd p]rγšty
30 xčy čn f̣ryt'tẏ ptry ny qt.[ ]t qt xwny qy bγ'ny[q
○:○ ○:○ ○:○ W ○:○ ○:○[

Anmerkung zum Text. Z. 25 Schluß yxypty (sic!).

Nestorianischer Text siehe Seite 92

C 2/20

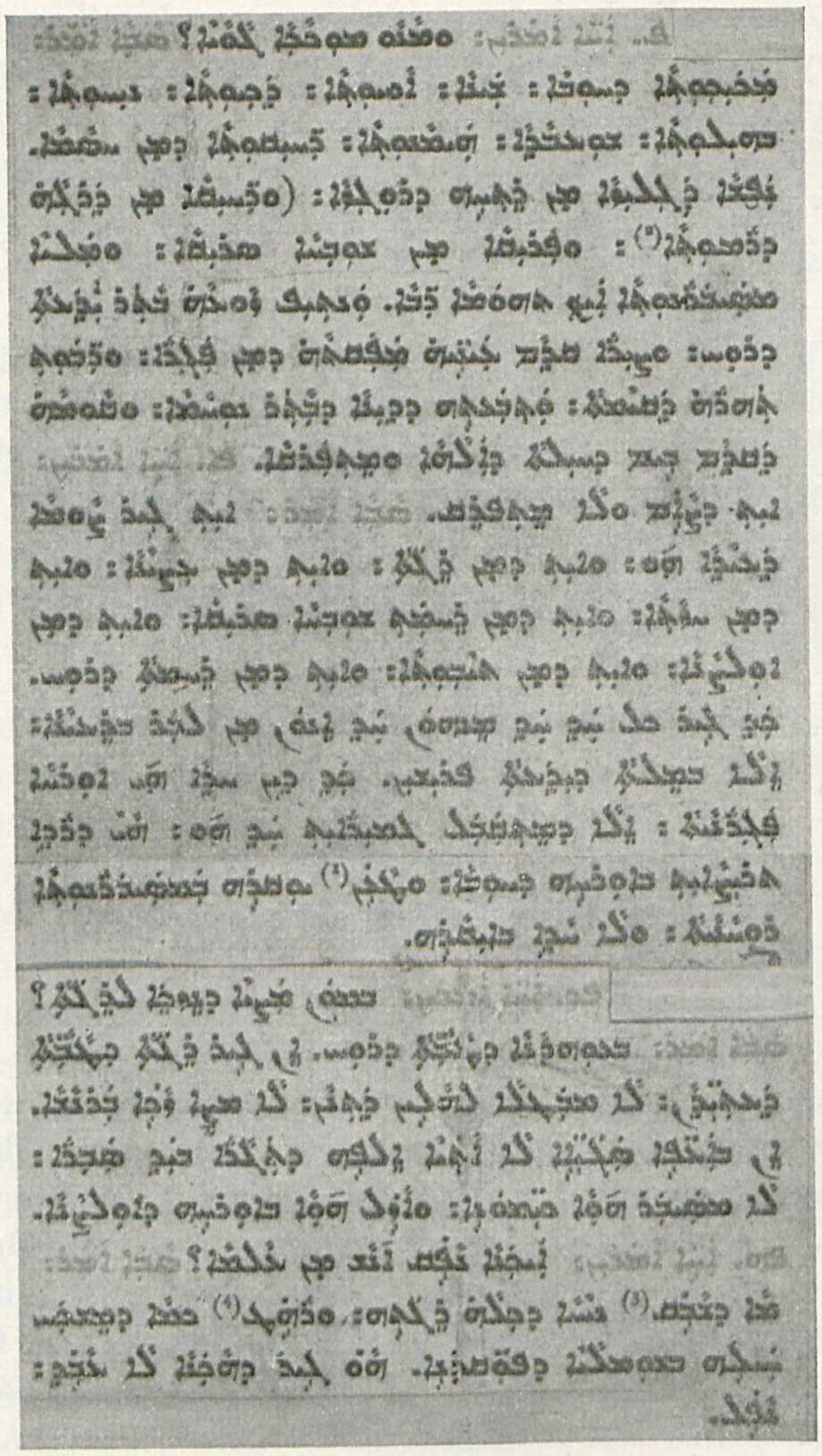
Vs. (16) ,,. . . . (17) dadurch, daß die göttliche Lehre erhöht(?) ist vor seinen Augen. (18) Deswegen streben wir nach der Liebe. Denn dadurch wurden (19) die Heiligen Väter reich(?). Und die Liebe ..., daß er den Körper(?) ..., damit (20) ... und Gott (Akk.) seinen eigenen ... (21) Bruder: ‚Wie hat die Weisheit in einem Menschen Platz?' Vater: ‚Wenn (22) ein Mensch *aufrichtigen Herzens Gott nachfolgt, nimmt in ihm göttliche (23) Güte Platz, und sein Wandel wird im Heiligen Geist gekräftigt. Und wenn (24) er Haß faßt gegen die Welt, dann erkennt er im geistigen neuen Menschen[1] (25) den neuen Wandel, der sich über den weltlichen Schmutz erhebt; und er erlangt[2] im eigenen(?) (26) Sinn die Demut des besseren Wandels.' Bruder: ‚Wodurch kann Liebe erkannt werden?' Vater: (27) 'durch Erfüllung der Tat(?) und durch geistiges Denken und die Erkenntnis des Glaubens.' Bruder: (28) 'Welche Taten sind es?' Vater: 'den göttlichen (Befehl?) *befolgen(?) durch (29) Reinheit.' Bruder: 'Und alles was von der Tat wird ... geraubt (30) von der Liebe.' Vater: 'Nicht ..., daß derjenige, welcher göttlich- ...'

[1] BENVENISTE verweist auf die Vorstellung des νεος ανθρωπος.
[2] Nach HENNING *Sogdica*, 32, worauf mich BENVENISTE freundlichst hinwies.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-1192015415-176738444-11

Zu C 2/20

Syrischer Text nach BEDJAN, *AMS*, VII, 964—965.



C 2/20′

T II B 16c. — Untere Hälfte eines Blattes. Vgl. BEDJAN, *AMS* VII, 966f.

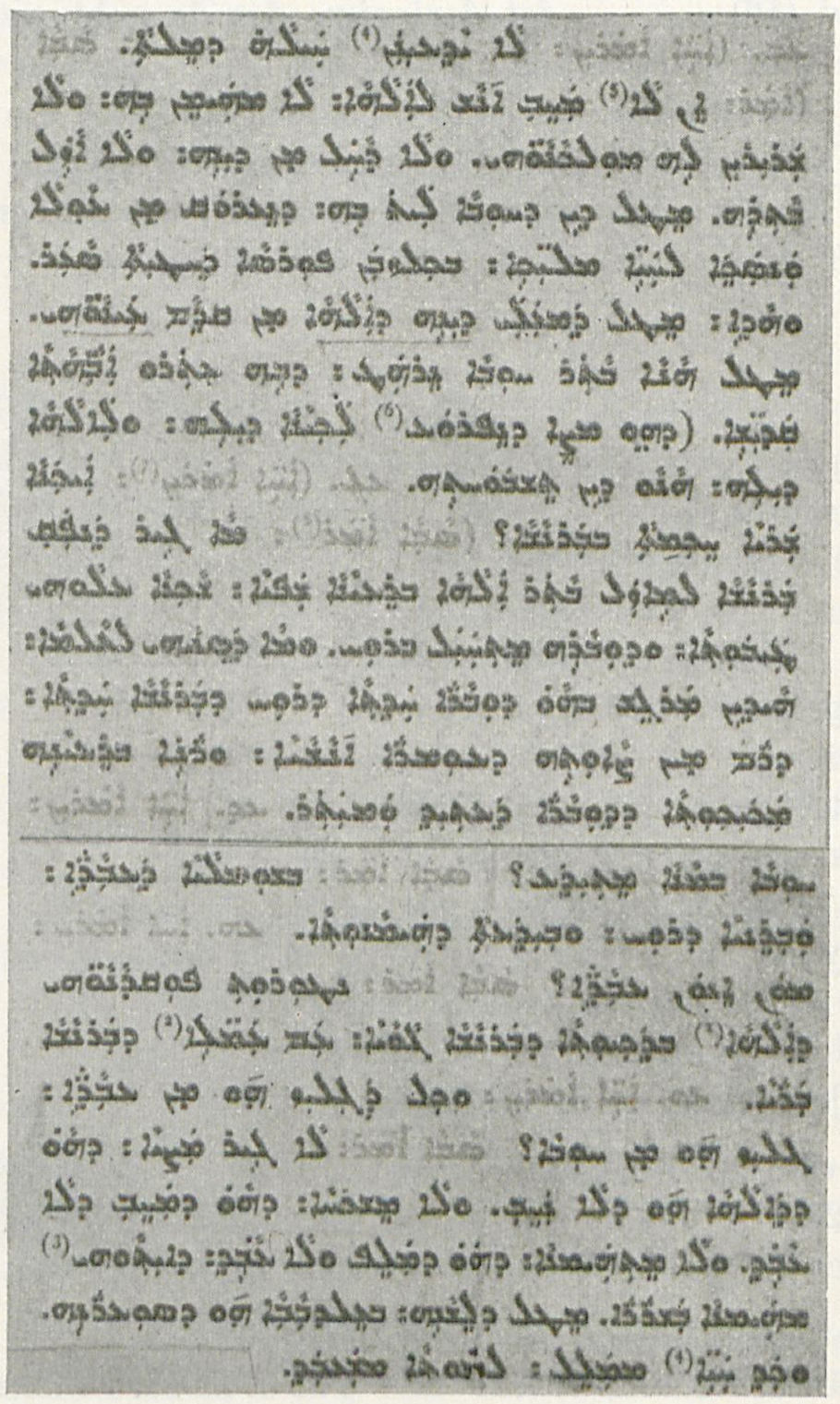
Rs. 46 . . [ ]čn [ ]t[ ]tẓ čn [sq']m'n[q]y' . 't w'rč
47 γwbtẓ' žyštwč 't ptwp'zny' 't swd'mnty w'tmyč ptz'n pšys'
48 't žw'ny ywx'y'mnty šy' 'br'mnty qy čn tmp'r . 't 'xz'mnty
49 mzyx wyd's 't pdqy' šy' 'br'mnty qy čyw pšys' . p'dy 'wšty'mnty
50 qy wyžqγwnẓ xt[w]'q w'dy pynms' . č'nw myḏ 'ẓšt d'rt mrtxmẓ
51 zrxstq' br't swqnt qy q'mnt 't ny bnt zrxtẓt ptry sty
52 p'š qy 'dyq myč xčy . sty qy čn nwryẓy[.]sty qy čn mrtxmẓty

53 ẓyn pyd'r . 't sty qy čn w'rč γwbtẓ' pyd'r . 't st[y] qy čn šqwrθẓ' pyd'r
54 't sty qy čn nm'nqrqẓ' pyd'r . 't sty qy čn bγ'nyq fry'wn č'nw
55 s't y'nt yw xnt pr byẓqp'rčyq wẓn yw'r wxstẓt xnt pr ptz'n . 't
56 pč...nyq yw xčy xyd qy šẇt wyzrw pr fryṭ'ty r'θ 't ptwp'zny'
57 wnty pr.[..]pw 't ny wγšty pr zpry'q . br't č'nw qt'
58 wnymq[' q]t 'wz'mym γ[n]t['q ...]' ptry pr šyryt 'yšty šy'
59 'br'[mnty] qy pčp'n swqnt [br']t č'nw ⟨nyžt'⟩ bwtq' mrtxmẓ
60 [čn]. ptry č'nw pryčt .[ ]xypθ ptṣ̌dty' 't swdt čn xyd

Zeile 51/52 am inneren Rande: *ms* in sehr nachläßiger, grober Schrift. Zeile 59/60 am äußeren Rande: *nyžt'* (von oben nach unten geschrieben), worauf in der Zeile unter dem verschriebenen Wort *nyzt'* oder ähnlich mit dem Zeichen ⁘ hingewiesen ist.

Zu C 2/20′

Syrischer Text nach Bedjan, *AMS*, VII, 966—967.



C 2/20′

(Antwort auf die Frage des Bruders: 'Was ist innere Demut?') ... (46) (,Das Sich-Fernhalten) von Hochmut und von inhaltlosem (47) Lobpreis, von Haß und Hartnäckigkeit[1] und das Hinstreben nach geistiger Erkenntnis (48) und die Vorstellung von Ablösbarkeit des Lebens(?) vom Körper, und (49) das große Wunder der Auferstehung und die Vorstellung (von) der Lehre, von dem, (was) nachher ist. Das Sich-Hinstellen (50) vor dem furchteinflößenden Thron des ...(?). Wenn der Mensch diese Dinge hat, (51) wird er erlöst werden.' Bruder: ,Gibt es solche, die es wünschen, und die doch nicht erlöst werden?' Vater: ,Es gibt (52) ein Fasten der Gewohnheit, es gibt ein solches, das um der Begierde willen und eins, welches um des von Menschen Gesehenwerdens willen (geschieht). Es gibt eins, das um des leeren Lobpreisens willen und es gibt eins, das um der Not willen, (54) und es gibt eins, das um der Reue willen und es gibt eins, das um der göttlichen Liebe willen geschieht. Wenn auch (55) alle diese von außen betrachtet eins sind, sind sie dennoch verschieden bei näherer Erkenntnis. Und (56) ... ... ist derjenige, der da geht wahrhaft auf dem Wege der Liebe und Hartnackigkeit (57) macht ... und in .... sich nicht freut.'[2] Bruder: ,Wie können wir es (58) machen, daß wir die böse (Begierde) verdammen?' Vater: ,Durch das (59) Sich-Erinnern an gute Dinge, die vorbestimmt sind.' Bruder: ,Wie wird der Mensch (60) aus (dieser Welt?) herausgeführt werden?' Vater: ,Wenn er (sie?) (durch) eigene ... verläßt, eilt er aus dieser ...'"

21.

C 2/21

T II B 67d

Vs. 19]...n [
20]....nt ⸰ nγwš. .:[
21]. dwr wn' xypθ γryw ..[
22]⸰ pr čwty wxšysq pr γrf γr'm[
23].q pr 'ẉyž 'y̤č qy ⟨ny⟩ xčy tw' xypθ ⸰ .[
24]tysq . 't č'nw ny ptbydy[q]' 'wštytyq' w[
25]⸰ tr' 'ms' wn' pr tmw 'y̤ zryš ̈'s' . qt[
26]w t'fs' č'nw ty̤ ny̤ ryžtq ⸰ pč...rws '.[
27]qy ̈'m'ty sty tw' . 't pryž č[y]w pr 'm'ty dw[
28]⸰ f̣ty̤r č'f' γr'my̤ rwž tγw qy ptzyrtq t'[
29].d γ'mqyny̤ z'ry'w' ⸰ wyny γr'my[ ].[
30]č prywyd qt ny nm'[d]'ry sn't p.[

Vs. (21) ,,... entferne die eigene Seele ... (22) ... Weswegen erlöst du mit viel Besitz ... (23) ... in einer ... Sache, die nicht dein eigen ist .... (24) ... Und wenn du nicht erkennen wirst, wird er sich stellen ... (25) ... Geh! Leiste

[1] Übersetzung nach BENVENISTE (mündl. Mitteilung).

[2] Die Zeilen BEDJAN, VII, 967, 3—9 = § 82 u. 83 bei BUDGE fehlen im Sogd.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-1192015415-176738444-11

Gefolgschaft ..... so(?) ... nimm!, daß ... (26) ... dich, wenn ... nicht folgt. ... (27) ... der bereit ... dich. Und entfliehe daraus(?) mit bereiten ... (28) ... Laß fortgehen von dir den Wunsch nach Besitz der, du ... (29) ... des Reichen Leiden. Sein Besitz ... (30) ... dadurch, daß du nicht gezeigt(?) hast zu taufen(?) ...“

C 2/21′
T II B 67d.

Rs. 49]t[
50]čwty ’šypy [ ]..[
51]y pwprty̤ bwtq tw’ [
52].žγyrtq qy t’fs’ w’nč[’nw
53]t nyzb’ny̤ty sry fry γr’mqy’ xčy ⸰⸰ ..[
54]γr’mqy’ ptryt qy šw θfyžnt . ’t prw[
55].[ ]n dn tmp’r pr[w] ⸰⸰ p’x’r xčy xwny qy zr.[
56]p’ γrywy ry̤ž . ’t pw dbn žw’d’rt č’fyd ps.[
57]ty wγr’ty swqy ’y̤ γ’mqy̤n . ’t tw’ qwt[
58]tzrtq t’f’ ft’rsyt ’yšty γnt’q xwysm[
59]. γr’my (..)ty ’y̤ ’wt’ . ’t ny w’čntq’ [ ].[
]. . θfxšt’ [..] ⸰⸰ ny ptbydty x’ny f[
]⸰⸰⸰ H ⸰⸰⸰ ⸰⸰⸰

C 2/21′
T II B 67d

Rs. (49) ... (50) ... wes(halb) ... (51) ... *ungeteilt (?) war dein ... (52) ... ruft (?), der dich so wie ... (53) (denn) Geiz ist die Wurzel (alles) Übels ... (54) gegen den Geiz, der ihn ... und ... (55) ... mit dem Körper zusammen ⸰⸰ ... ist derjenige, welcher ... (56) ... der Seele Begehren. Und ohne Zweifel wer hat gelebt (?) soviele ... (57) ... du bist wach so(?) reich. Und deine Sippe (?) (58) ... dich ... Dinge schlechte Sorge ... (59) ... Hoffnung. Und nicht sie werden ... (60) ...“

22.

C 2/22

T II B 60 ( ) — Kleines Fragment. Vs. 3 Zeilenanfänge, Rs. 4 Zeilenenden. — Noch nicht identifiziert.

C 2/22

Vs. 1 xyd qy šm[
2 ’ntwnys ptry .[
3 ’.. qt šmnw[

Rs. 1]t ms[
2]w qy yfčmbdy
3]. qy šy m’t
4]’sm. ’.[

Vs. (1) „jener, der ... (2) Vater Antonius .... (3) ... damit der Satan ...“
Rs. (1) „... auch ... (2) ... der in der Welt (3) ... der ihm war (4) ...“

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-1192015415-176738444-11

23.

C 2/23

T II B 33c. — 6,3 × 6,9 cm. Kleines Fragment aus der Mitte einer Seite. Mehrere Interpunktionen mit roter Farbe.

Vs. 1]. ..[
2]čn wyny pt.w[ ].y pyd'[r
3 y]wẖnn wy̤nny̤ty pynms' qt[
4]bγy ptry čn sm'ny ptγw[.
5]. zprt w't pr qpwtyč[ ]..[
6]. ywrdnn rwt[
7]wrt qy t'ry qt[
8]. čn frwrtqty̤t[
9]rt 'xwnč[

Rs. 1]y p'.[
2]qy sptw qθ'rt ẉyd .[
3]wṛyt 'y̤šty ⁰₈ ny̤st qy y.[
4]. wyspny̤ m'n pr z'yčyqt[
5 .]r.[ ]zprt 'nčmny γdty'[
6]wšnty zb'qy žyb'm[
7 w]yspy dn xypθ pnt[
8]⁰₈ frm'ty̤t 'yš[
9]..q ⁰₈ ..[

Anmerkung zum Text: Vs. Z. 6: yrwdnn mit rotem Strich getilgt. Rs. 7: pnt: der Schlußstrich des -t in rot? 8: Der Doppelpunkt unter dem -y- von frm'tyt ist mit rot geschrieben.

C 2/23

Vs. ,,... (2) ... um seiner ... willen ... (3) ... Johannes vor den Sehenden(?), so daß ... (4) ... Gott, der Vater, vom Himmel ... (5) ... der Heilige Geist in Tauben (-Gestalt?) ... (6) ... Jordan-Fluß ... (7) ... der dunkel, so daß .... (8) ... aus den Gräbern ... (9) ... Kampf ...

Rs. ... (2) ... der vollendet hat ... (3) ... Dinge. Es gibt nicht (solche), die ... (4) ... in allem den Sinn auf irdische ... (5) ... Heilige Kirche ... (?) ... (6) ... ihre Zungen ... (7) ..alle mit ihrem Rat(?) ... (8) .... Befohlene(?) ..."

24.

C 2/24

T II B 62 (a). — 7 × 13,5 cm. Obere äußere Ecke einer Seite. Erhalten sind auf der Vs. die ersten 6, auf der Rs. die ersten 5 Zeilen.

Vs. 1]rty šw štf'r pdfnq by̤ntnt . rty šw +
2]. 'γ'č xšp' . rty šw dbtyq myθ b'm

3]wyd yty w'nw wy̰n qt przr mrtxmyt wrnnt
4]. . .[ ]qt tym pstn' θbr't rty przr
5]r wy' wrnw rty šw[
6].'. . .[

Rs. 1 rxn'z . ny̰ xwdq'r 'w mrtxmyt qt'wn[
2 brwz'ny̰ ny̰ rxn'z pntq 'γt . rty x' .[
3 tmp'r s' pnt ny šw'[.]t . p'rwty wy'[
4 byqstr t[. .]y 'wštytyt swqw'znt[
5 w'n[ ]wy' . prθnčn 'wšty.[

C 2/24

Vs. (1) „. . . und sie banden ihn an den vier Gliedern. Und ihn (2) . . . . . die ganze[1] Nacht. Und ihn am Morgen des zweiten Tages (3) . . . und so sah er, daß mehr Menschen glaubten (4) . . . gab er wiederum eine Frist und mehr (5) . . . ihren Glauben und ihn . . .

Rs. (1) wagte er nicht(?) allein die Menschen . . . (2) . . . wagte nicht heran zu gehen. Und die . . . (3) den Körper nah nicht . . . Aber ihr . . . (4) weiter nach außen . . . hingestellt blieben sie . . . (5) so . . . . Ausdehnung(?) . . .“

25.

C 2/25

T II B 16b. — Äußere obere Ecke eines Blattes.

Vs. 1 žγtw bwtq qt prpntq' m'x š[tf'rmyq
2 dyw čxty dn mrtxm' prw . 't b'd .[
3 qt'ny q'ryty rw'nt čn ftyr'mnt'[
4 xwrnt qt'ny xwšmyq qt qẇ [
5 nyž'mnt' pšys' . 't qt ptbyd .[
6 btmyq čwt wynnt 'rt'wty rw'nt[
7 rwxšny'qy wyn'nčyqy' . 't[
8 r'zty pyd'r qy wyn'nčyq[
9 čwt pčwq'n wnnt zprty[
10 θbrty w.nty nm'č[
11 w'dw pčxšnt .[
12 qy bwst. .[
13 ʾm'ty[
14 ʾznty[
15 ftm[čyq(?)

C 2/25

Vs. (1) „gehalten(?) wird, so daß sie uns wegführen werden. Viertens: . . . (2) der Dēv . . . (?) zusammen mit den Menschen. Und . . . (3) Sünde begehende Seelen vom Fortführen . . . (4) essen sie Sünde(?). Sechstens: daß . . . (5) nach

[1] 'γ'č nach Benveniste = 'nγtč.

dem Hinausgehen. Und daß ... (6) Siebentens: was sehen die frommen Seelen ... (7) durch(?) das Sichtbarwerden des Lichtes(?). Und ... (um) (8) der Mysterien willen, die sichtbar ... (Achtens) (9): was antworten die Heiligen ... (10) er erweist ihnen(?) Verehrung ... (11) ... empfangen sie .. (Neuntens): ... (12) der ... (13) bereitet(?) ... (14) ... (15) ftmčyq(?) ...

C 2/25′
TT II B 16b

Rs. 1]yq . 't b'w'z wyny sry qw sm'ny
2]n γrf rmy qyt w'nč'nw prw'zt
3]qy' . 't fyr'z xw xypt dstw w'n qt
4 p]rywyd p't x'nt qy frwz'znt prw'zt:
5]θ wrnw . 't xypθ šyryt qtyt . 't
6] w'nt qy wrnw ny pčγšd'rnt . 't čn
7] 't w.'d 'wnw bžyq mrty qt
8].q prywnt qy sn'znt qw nwšč
9]'dw q'm'z qt ny'sy . 't
10].wn s' qy myd w'b . qt
11]ty ptbyd qt 'yny
12]pr myd'n šmnw
13]r w.r.
14] qwny ꝏo
15]ny
16]..

Anmerkung zum Text. Rs. Z. 3: xypt (sic!)

C 2 25′

Rs.[1] (1) „... und sein Spitze(?) ... den Himmel (2) ... zahlreiches Volk, das wie die ... (?) (3) ... Und er erhob seine eigene Hand so, daß (4) ... in diesem Augenblick[2] jene, die die ... hinfahren(?) (5) ... Glaube. Und sie selbst wurden gut gemacht(?). Und (6) ..., die den Glauben nicht empfangen haben. Und von (7) ... oder ein böser Mensch, damit(?) (8) ... dadurch, die sich zum ewigen (Leben) erheben (9) ... wünschte, daß er nehme. Und (10) ..., der so sprach, daß (11) ..., daß dieser (12) ... inmitten(?) ... der Satan ...“

26.

C 2/26
T II B 44b. — Ohne Übersetzung.

Vs. 1 m'[
2 'ymst[
3 bγw žγyrtq' [

[1] Nach BENVENISTE (mündl.) vielleicht die Schilderung eines Wunders.
[2] Nach BENVENISTE (mündl. Mitteilung).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-1192015415-176738444-11

4 nyṣt'ṣy z'ty č'nw[
5 ny bwtq' dn xypθ[
6 'ṣṡt 't wyžt' ny[
7 pr'γtyt qw m'x .[
8 pr mrtxmyt . 't pr pt.[
9 qt qšyṣ nfrytw txmw p[
10 γntmy myd'ny ⸰ γšyp 't[
11 't xwny qy nymty wyny prynw[
12 wnyṣ pr wyny γnt'q qt čntn [
13 γnt'q qw mrtxmyty ṇst'ẇ s['
14 w't 't myṣd r(y)št' xčy . p't pr fr[
15 fn'sy 'žwnt s' ⸰ bywnyṣt 'yšt[
16 ny žγm'syṣt . qt 'ystq'[
17 pd'ty r'z šw žγyrd'rt[
18 'y'm 'št'd'rt .[
19 'ys'.[
20 θb'[r

Anmerkung zum Text. Vs. Z. 2: oder 'ympt[

C 2/26′

T II B 44b.

Rs. 1]t⸰
2].d[ ]t[y]sq
3].q't tqwšt
4]čn xypθ wy'q
5]pynms' žγm'ṣ
6]w n'm wntyq' xypθ ⸱
7].nyṣt n' 'xwd'wny'
8]. sty qt nyṣst wnyṣ .
9]. qt zt' wnyṣ ⸰ mrx'
10]t wntyq' q'rpθt čn
11].tq' wyny ywqy w'xš . 't
12 p]čp'nčyqt 'yṣšty xšnyrq .
13]'t w'dm pr xypθ pr dbn ⸰
14]spw pṣyp . qt xwny qyt ʾγt
15]ny yčy qy 'ystq' čn dwydy
16 fš]md'rt t'm' qt zt' wn'n
17]čw xčy ʾrnq qy
18]. qt qšy' pr
19]šty brysq
20].

27.

C 2/27

T II B 62 (a) 4.

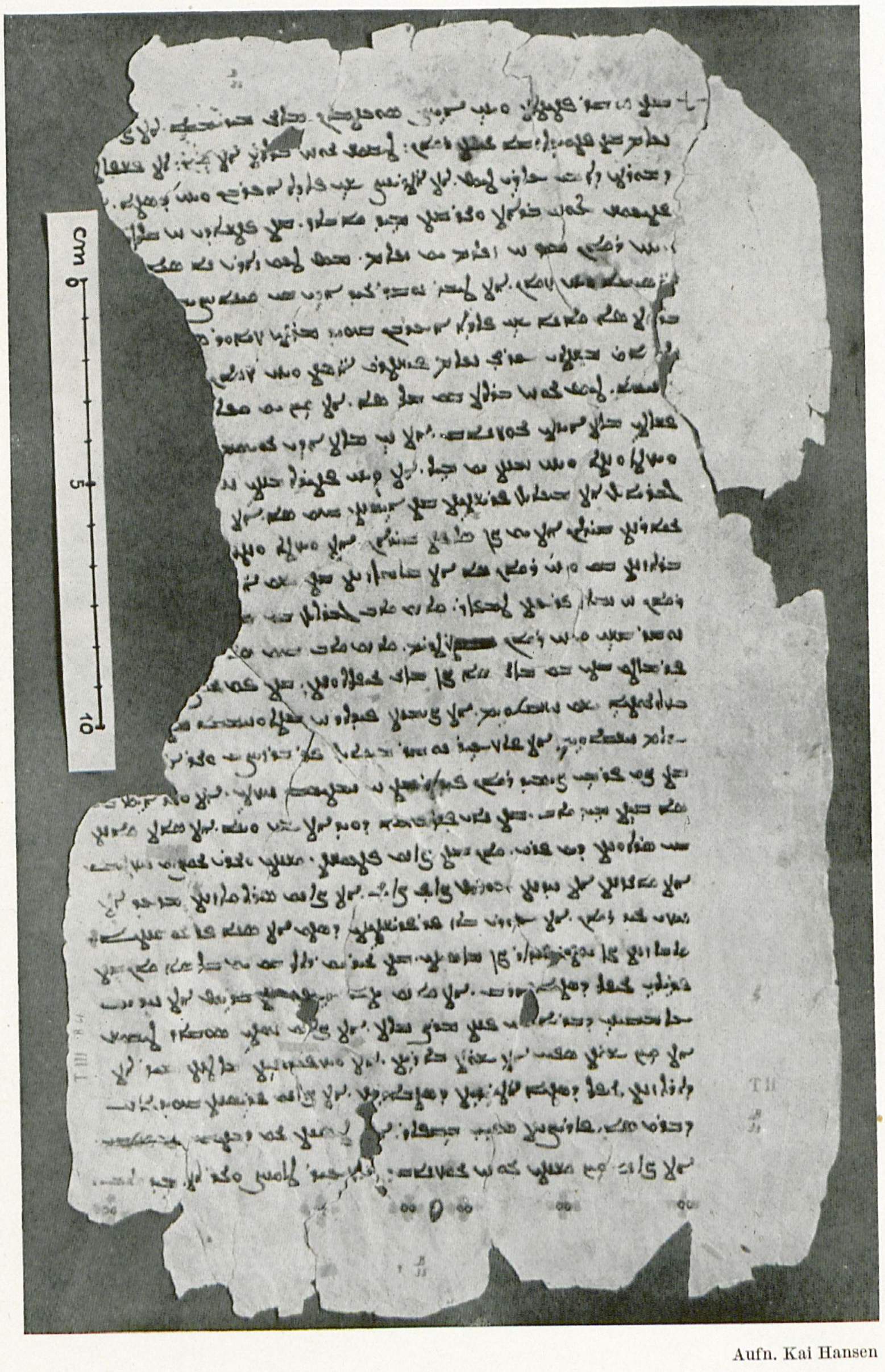
Vs. 1 mγwn .[
2 qy 'y̰s.[
3 qt' qw wyny xš'.n[
4 n'm . rty ywnyd nyšy xw .[
5 rty γrf̰ n'f̰ mwyž čn[
6 w[y]' q'rpθt qy tys yt[y
7 x' p[ ]y xw[
2 pr wy̰d[
9 m(..) rty č'nw .[
10 qt tysym rty ..[
11 p...š....[
12 .[

Rs. 1].[
2]. 'yžn
3].˙. čn t[w]' stwry
4]. ....č'zw qw dy̰wt yty
5]by̰ pr sm'n yty by̰
6]rqy'. rty pr š'nwx
7]. b' čn tw' (.....)
8]....[ ]t[.]
9]qθry č'nw nyx
10]ywxsw .
11]... 'w...
12]..

C 2/27

Vs. (1) „ganz ... (2), welche(r) geh-... (3) oder seinen ... ... (4) Name. Und sogleich ging hinaus der ... (5) und viel Volk versammelte sich von(?) ... (6) ihre Formen, die ... und ... (7) die ... (8) durch diese(?) ... (9) ... und wenn ... (10), damit wir gehen und ...“

Rs. „... (2) ... würdig (3) ... von deinem Vieh (4) ... die Dämonen und ... (5) ... sei im Himmel und sei(?) (6) ... und im ... (7) war von deinem ... (8) ... (9) ... jetzt wenn ... (10) ...“



Aufn. Kai Hansen

C 2/15′. Eine Seite aus einer sogdischen Version der Apophthegmata patrum.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-1192015415-176738444-11

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-1192015415-176738444-11

(Fortsetzung von der 2. Umschlagseite)

Jahrgang 1952

1. Karl Bittmann, Die Ursprünge der französisch-mailändischen Allianz von 1463. 76 S., DM 6,—
2. Ernst Benz, Paulus als Visionär. 45 S., DM 3,60
3. Herbert Bräuer, Der persönliche Agens beim Passiv im Altbulgarischen. Eine syntaktische Untersuchung. 95 S., DM 7,20
4. Hermann von Wissmann und Maria Höfner, Beiträge zur historischen Geographie des vorislamischen Südarabien. 168 S. mit 19 Abb., 12 Tafeln, einer einfarb. und einer zweifarb. Karte, DM 21,—
5. Friedrich Matz, Eine bacchische Gruppe. 18 S. und 4 Tafeln, DM 2,80
6. Helmut Stimm, Studien zur Entwicklungsgeschichte des Frankoprovenzalischen. 160 S., DM 12,—
7. Hans Wehr, Der arabische Elativ. 57 S., DM 4,20
8. Friedrich Matz, Bemerkungen zur römischen Komposition. 25 S. mit 1 Abb., DM 2,40
9. Eugen Ewig, Die fränkischen Teilungen und Teilreiche. 67 S., DM 4,80
10. Friedrich Matz, Der Gott auf dem Elefantenwagen. 48 S. mit 4 Tafeln, DM 6,—
11. Siegfried Schott, Das schöne Fest vom Wüstentale. Festbräuche einer Totenstadt. 138 S. mit 21 Abb. und 12 Tafeln, DM 18,—

Jahrgang 1953

1. Ernst Gamillscheg, Diderots Neveu de Rameau und die Goethesche Übersetzung der Satire. 34 S., DM 2,40
2. Wilhelm Eilers, Der alte Name des persischen Neujahrsfestes. 52 S., DM 3,60
3. Hellfried Dahlmann, Varros Schrift ‚de poematis' und die hellenistisch-römische Poetik. 72 S., DM 5,40
4. Joseph Vogt, Sklaverei und Humanität im klassischen Griechentum. 25 S., DM 2,40
5. Paul Hacker, Vivarta. Studien zur Geschichte der illusionistischen Kosmologie und Erkenntnistheorie der Inder. 58 S., DM 4,80
6. Dagobert Frey, Dämonie des Blickes. 55 S. und 14 Tafeln, DM 10,80
7. Erik Amburger, Die Behandlung ausländischer Vornamen im Russischen in neuerer Zeit. 53 S., DM 4,20
8. Alfred Siggel, Die propädeutischen Kapitel aus dem Paradies der Weisheit über die Medizin des ʿAlī b. Sahl Rabban aṭ-Ṭabarī. 109 S., DM 8,40
9. Kurt Erdmann, Arabische Schriftzeichen als Ornamente in der abendländischen Kunst des Mittelalters. 49 S. u. 148 Textabb., DM 4,50
10. Carl August Emge, Über die unechte Alternative zwischen dem Kollektiv und dem Einzelnen 20 S., DM 1,80
11. Paul Thieme, Die Heimat der indogermanischen Gemeinsprache. 79 S., DM 6,—

Jahrgang 1954

1. Carl August Emge, Recht und Psychologie. Gedanken über ihre Beziehung. 16 S., DM 1,80
2. Ernst Benz, Augustins Lehre von der Kirche. Zum 1600jährigen Geburtstag Augustins am 13. November 1954. 47 S., DM 3,60
3. Karl Deichgräber, Natura varie ludens. Ein Nachtrag zum griechischen Naturbegriff. 22 S., DM 1,80
4. Otto Kleemann, Die dreiflügeligen Pfeilspitzen in Frankreich. Studie zur Verbreitung und historischen Aussage der bronzenen Pfeilspitzen. 55 S. mit 6 Abb. und 2 Karten, DM 6,20
5. Siegfried Schott, Die Deutung der Geheimnisse des Rituals für die Abwehr des Bösen. Eine altägyptische Übersetzung. 95 S. und 4 Tafeln, DM 9,60
6. Erich Rothacker, Die dogmatische Denkform in den Geisteswissenschaften und das Problem des Historismus. 60 S., DM 4,80
7. Wolja Erichsen und Siegfried Schott, Fragmente memphitischer Theologie in demotischer Schrift. 96 S. mit 2 Abb. und 6 Tafeln, DM 10,80
8. Helmuth von Glasenapp, Buddhismus und Gottesidee. Die buddhistischen Lehren von den überweltlichen Wesen und Mächten und ihre religionsgeschichtlichen Parallelen. 131 S., DM 9,—
9. Carl August Emge, Einheitsmomente am einheitlichen Europa. 18 S., DM 1,80
10. Hellfried Dahlmann, Der Bienenstaat in Vergils Georgica. 18 S., DM 1,80
11. Gisela Micknat, Studien zur Kriegsgefangenschaft und zur Sklaverei in der griechischen Geschichte. Erster Teil: Homer. 62 S., DM 4,80
12. Kurt Wagner, Die Gliederung der deutschen Mundarten. Begriffe und Grundsätze. 24 S. und 5 Karten, DM 4,80
13. Wilibald Gurlitt, Form in der Musik als Zeitgestaltung. 30 S., DM 2,40
14. Karl Heinrich Menges, Glossar zu den volkskundlichen Texten aus Ost-Türkistan II. 139 S., DM 10,20
15. Olaf Hansen, Berliner sogdische Texte II. Bruchstücke der großen Sammelhandschrift C 2. 100 S. mit 1 Tafel, DM 7,80
16. Wolfgang Lentz, Yasna 28. Kommentierte Übersetzung und Kompositions-Analyse. 91 S., DM 7,20

VERLAG DER
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN UND DER LITERATUR IN MAINZ
IN KOMMISSION BEI FRANZ STEINER VERLAG GMBH · WIESBADEN

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-1192015415-176738444-11

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-1192015415-176738444-11

SENSCHAFTEN UND DER LITERATUR

BHANDLUNGEN DER

ZIALWISSENSCHAFTLICHEN KLASSE

HRGANG 1954 · NR. 15

sogdische Texte II

er großen Sammelhandschrift C 2

von

DR. OLAF HANSEN

Professor an der Freien Universität Berlin

695

VERLAG DER

AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN UND DER LITERATUR IN MAINZ

IN KOMMISSION BEI FRANZ STEINER VERLAG GMBH · WIESBADEN

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-1192015415-176738444-11